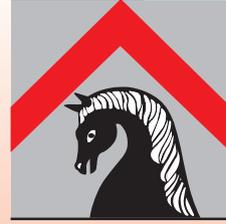


Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

Juli 2024
41. JAHRGANG · NR. 179

Der Sommer: Eine Zeit der Sonne, Freude und Entspannung

Wohnungsübergabe Roßbachweg 7 | Radbrücke Ebbs-Kiefersfelden 8 | Ortspolizeiliche Aufrufe 12

Blick auf die St. Nikolaus Kirche
(Fotonachweis: Ignazio Romano).



Bürgermeisterbericht

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Freunde und Gäste von Ebbs!

Und schon wieder ist ein Schuljahr (fast) vorbei. Mit dem Erscheinen der Sommerausgabe unseres Gemeindeblattes ist traditionell der oft **ersehnte Beginn der Ferien- und Urlaubszeit** gekommen. Ich möchte allen Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienzeit mit spannenden Erlebnissen wünschen und mich mit euch, liebe Ebbserinnen und Ebbser, auf erholsame Urlaubstage mit vielen schönen und erfreulichen Begegnungen im hoffentlich schönen Sommer freuen. Ich denke, unser mit viel Mühe und Begeisterung gestaltetes Gemeindeblatt kann ein guter Begleiter in diesen Tagen sein und diese Zeit mit viel Information aus unserer Heimat, Wissenswertem, Nachdenklichem, Kulturellem, Sportlichem und ganz vielen Bildern aus Ebbs bereichern.

In unseren Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen werden in den letzten Schulwochen noch vie-

le mit Mühe und Fleiß erarbeitete Projekte untereinander vorgestellt oder den Eltern mit Stolz und Begeisterung vorgetragen. Eines der größten dieser Art war wohl das Konzert „Musik schlägt Brücken“ unserer Landesmusikschule in der Pfarrkirche Ebbs. Es war der letzte offizielle Auftritt unseres verdienten Musikschulleiters Hans Maier, der sich mit diesem schönen Konzert und einem breit gestreuten Programm vor einer großen Kulisse mit stehenden Ovationen endgültig in den verdienten Ruhestand verabschieden konnte.

Während ich diese Zeilen verfasse, sind wir noch immer alle geschockt und tief berührt von den Ereignissen rund um den tragischen Tod vom erst dreijährigen Elias. Es liegt mir fern an dieser Stelle über Ursachen, Motive oder Umstände dieses Dramas zu spekulieren, aber es ist mir einfach ein Bedürfnis, diesen unfassbar traurigen Fall

anzusprechen. Wenn wir gerade in diesen Wochen im **Regionalmanagement** das Thema „**Soziales trifft Gemeinde**“ ansprechen und bearbeiten, so ist das ein Zeichen für mich, dass wir alle in unseren Gemeinden und Nachbarschaften sehr wachsam und aufmerksam bleiben müssen. Wir leben in einem Land mit einem sehr dicht geknüpften sozialen Netz und doch ist es in manch seltenen Fällen zu großmaschig. Und gerade da braucht es die Feingefühligkeit und Aufmerksamkeit der Mitmenschen, um Hilfe anzubieten und gegebenenfalls auch zu ermuntern, angebotene Hilfe anzunehmen. Ja, es braucht manchmal auch **Zivilcourage**, um **besorgniserregende Beobachtungen oder Wahrnehmungen aufzuzeigen**, aber nur so können wir verdeckte Hilfeschreie oder Hilflosigkeit eine fachliche Unterstützung angedeihen lassen. Die Gemeinde ist für die Bevölkerung und Mitmenschen die erstzuständige Verwaltungseinheit und deshalb finde ich es richtig und gut, wenn gerade hier soziale Themen in all ihrer Breite angesprochen, eingeordnet und behandelt werden. Ob **Pflegenotstand im Krankenhaus** oder in den **Pflegeheimen, Wohnungsnot für junge Erwachsene** mit Beeinträchtigungen, Themen der **Jugendbetreuung, Schulsozialarbeit** u.v.m., das alles sind Probleme, die in der Gemeinde zuerst aufschlagen. Wir können diese Herausforderungen nur gemeinsam annehmen und lösen und dazu haben wir mit dem Re-



Das Konzert „Musik schlägt Brücken“ in der Pfarrkirche Ebbs war der letzte offizielle Auftritt unseres verdienten Musikschulleiters Hans Maier (Fotonachweis: Oswin Kleinhans).



Unsere Bundesmusikkapelle war beim Maiblasen auch wieder im Kaisertal unterwegs.

gionalmanagement eine durchaus hilfreiche Einrichtung mit großer Sachkompetenz.

Sehr erfreulich ist es für mich und wohl die ganze Gemeinde, wenn man sieht, mit wie viel Begeisterung unsere **Vereine und Organisationen verschiedene Bräuche** leben und aufleben lassen. Ob es das Abbrennen des Osterfeuers und das Grasausläuten der „Trachtlerjugend“ ist oder der Georgiritt der Ebbser Pferdefreunde und des Haflingerzuchtverbandes, untrügliche Zeichen für das Frühjahr und das Aufleben der Natur nach dem Winter. Genau so wenig wegzudenken ist das traditionelle Maiblasen unserer Bundesmusikkapelle bei jedem Haus in Ebbs. Ein Brauch, der in diesem Umfang in Gemeinden unserer Größe wohl einzigartig ist und viele Mitbürger erfreut. Weniger Brauchtum, aber sehr wohl gelebte christliche Tradition, sind die Bittgänge, Maiandachten an religiösen Gedenkstätten im Ort und die Prozession zum Fronleichnamfest. All das und vieles mehr gehört zu unserer Heimat und ist Teil unserer Volkskultur, um die uns so viele beneiden. Wir als Gemeinschaft haben die schöne Aufgabe, diese Traditionen zu pflegen und für zukünftige Generationen weiterzutragen. Jedem, der dazu beiträgt, sei es ein Verein, eine Initiative oder auch Privatpersonen gebühren der große Dank und die Anerkennung unserer Gemeinde.

Ein **wichtiges Thema** für unsere Bevölkerung, unsere Umwelt und damit natürlich auch für die Ge-

meinde ist das Thema **Energiesparen und erneuerbare Energien** gewinnen. Bei den erneuerbaren Energien spüren wir einen wahren Boom bei den PV-Anlagen. Die derzeit freundlichen Fördermöglichkeiten (auch durch die Gemeinde) und das steigende Bewusstsein für die CO₂- und Energieproblematik beflügeln viele Mitbürger, in solche PV-Anlagen zu investieren. Auch die Gemeinde ist dabei, die PV-Kapazitäten auszubauen und bestückt mehrere Gebäude mit PV-Paneelen.

Unterschätzt werden aber oftmals die Möglichkeiten, Energie einzusparen. Ein großes Thema dazu sind die verbesserten Wirkungsgrade neuerer Anlagen. So haben wir im Hallo du mit einer Umstellung der Steuerung und Erneuerung der Pumpen sehr positive Erfahrungen mit dem teilweise fast halbierten Stromverbrauch gemacht. Ebenso werden die technischen Einrichtungen im Bereich Schule und Gemeinde auf den neuesten Stand gebracht und große Einsparungen erwartet. Bei der Straßenbeleuchtung ist die Umrüstung auf das sparsame LED-System fast abgeschlossen.



Das neue „Veitn Kreuz“ an der Saliterergasse ist ein symbolisches Zeichen für unser Ebbs.

Die neuen Beleuchtungen bei den Sportplätzen werden natürlich auch mit dieser Technik umgesetzt, die zudem noch Möglichkeiten für stromsparende Einstellungen während des Trainingsbetriebes bietet. Passend zu dieser Thematik, die ja auch im gesamten Umfang mit dem Maßnahmenpaket des e5-Programmes kombiniert sind, ist das Angebot der Firma E-Bike Premium aus Ebbs, unser Gemeindeamt mit zwei Elektro-Fahrrädern auszustatten und mit diesem Sponsoring auch einen schönen Beitrag zur umweltfreundlichen Gemeinde zu leisten.

Einen **unübersehbaren Beitrag zur schönen und umweltfreundlichen Gemeinde Ebbs leisten unsere Gärtner**. Mit der schönen Gestaltung des Kreisverkehrs, der Pflege unserer Parks sowie der Blumenbeete und im Besonderen mit der Anlage verschiedener Blumenwiesen wird dem Team sehr viel Anerkennung und Wohlwollen zugesprochen. Vielen Dank auch von meiner Seite, dass ihr gemeinsam mit den vielen Gartenbesitzern und ihrem grünen Daumen Ebbs verschönert und blühen lasst. Ein symbolisches Zeichen dieses blühenden Ebbs ist wohl das neue „Veitn Kreuz“ an der Saliterergasse. Mit vereinten Kräften wurde dieser Kraftplatz neu gestaltet und ist wirklich ein Schmuckstück geworden. Danke an den „Veitn Bauer“ Toni Glarner, an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes für die Platzgestaltung, an Josef Freisinger für das Kreuz, an Andreas Moser für die Abdichtung und an die Familie Osl vom „Tischlerbauer“ für den Herrgott und die Pflege dieses schönen Feldkreuzes.

Zu unseren **beiden Großbaustellen** darf ich berichten, dass bei der

neuen **Landesmusikschule** soweit alles nach Plan voran geht und der Betrieb nach der Übersiedelung in der ersten Schulwoche Mitte September aufgenommen werden soll. Die offizielle Eröffnung mit einem kleinen Festakt und der Möglichkeit zur Besichtigung wird Mitte November erfolgen.



Das **neue Gemeindeamt** wird in diesen Tagen in Betrieb gehen. Die letzten Wochen waren mit der Übersiedelung sehr herausfordernd, konnten aber gemeinsam gut bewältigt werden. Wir freuen uns auf das neue Haus und werden, nachdem wir uns ein wenig eingelebt haben, auch hier natürlich die Möglichkeit der Besichtigung mit einem Tag der offenen Tür anbieten. Ich bitte um Verständnis für die verkehrsmäßigen Einschränkungen während der Bauzeit im Bereich des alten Gemeindeamtes. Zu Fuß und per Rad sind wir natürlich immer erreichbar, mit dem Auto ist es wohl am besten über die Tiefgarage von Norden her.

Damit darf ich mich bei den Redakteuren und den Mithelfern für das schöne Gemeindeblatt bedanken und euch allen eine schöne und gute Zeit während des Sommers wünschen. Ich freue mich auf so manche nette Begegnung während einer der vielen Veranstaltungen in der nächsten Zeit.

Euer Bürgermeister


Josef Ritzer

 Besuchen Sie auch:
www.ebbs.at



IMPRESSUM

**Ebbser Gemeindeblatt -
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs**

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 5

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 5
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.gv.at
www.ebbs.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt - P.b.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Der Schriftzug des neuen Gemeindeamtes.

Ebbser Gemeindezentrum - Bauphase 1 abgeschlossen

Das neue Gemeindeamt wurde
Ende Juni bezogen. Im gleichen
Zuge begann die Bauphase 2.

Zuerst werden die Kanäle, Was-
serleitungen, Internet etc. neu
verlegt, um das Baufeld frei zu
bekommen. Zeitgleich wird der
nördliche Teil des Gemeindeamtes
schon ausgeräumt und abgetra-
gen. Dann folgt der Abbruch des
nördlichen Teils. Parallel beginnen
die Teilabbrucharbeiten im beste-
henden Gemeindeamt, welches
1910 errichtet wurde.

Nahezu das ganze Mobiliar des
alten Gemeindeamtes konnte an
gemeindeinterne Einrichtungen
wie Kindergarten und Altersheim
weitergegeben werden.

Der Zugang ins neue Gemein-
deamt ist, solange die Bauphase
2 läuft, vom Veranstaltungs-
platz zwischen Kindergarten und
Gemeindezentrum oberirdisch
möglich.

Die Tiefgaragen von Kindergar-
ten und Gemeindezentrum sind
verbunden und für die Benützung
freigegeben.



Der Besprechungsraum und der südliche Balkon im 1. OG.



Gang im 1. OG mit Blick Richtung Amtsleitung/Bürgermeisterbüro.



Die Nordseite des neuen Gebäudes.

Großer Fortschritt beim Innenausbau der Landesmusikschule



Am Bild gut erkennbar die östliche, fast fertiggestellte Fassade. Im Süden ist noch das Gerüst vorhanden, einzelne Elemente der Keramikfassade wurden hier bereits befestigt (Fotonachweis: Michael Jahns, AEP).

Trotz der Aufwände beim Bau eines Musikschulgebäudes und dem sehr straffen Zeitplan schreiten die Arbeiten in großen Schritten voran.

In den letzten Wochen wurden die Versorgungsleitungen für die Unterrichtsräume in diese verlegt, auch die Estricharbeiten konnten abgeschlossen werden.

Eine intensive Herausforderung stellt hier neben den üblichen Thematiken auch die Gebäudeakustik dar. Wie bereits seit den ersten Planungsphasen werden hier mögliche Probleme zu erkennen und diese vorab zu entschärfen bzw. diesen entgegenzuwirken. So legte u.a. der Akustiker gemeinsam mit dem Architekten die Breite der ungelochten Randflächen bzw. die Festlegung der Lochung der Gipskartonplatten an den Decken in den unterschiedlichen Räumen fest.

Derzeit laufen die Möbelplanungen, auch hier ist der Akustiker stark eingebunden, da diese Möbel auch raumakustisch wirken müssen (Kantenabsorber, schwingende Rückwand usw.). Im Untergeschoß starten die Arbeiten in den Elektrotechnik- bzw. Heizungsräumen.



In den Fluren und Sälen wurde eine Fußbodenheizung eingebaut.



In den Unterrichtsräumen baute man Deckenheizungen und -kühlungen ein.



Anschließend wurde die Decke mit Gipskartonplatten verschlossen. Die Anteile der glatten bzw. gelochten Flächen wurde durch den Akustiker festgelegt.



Für die Südfassade an der Wendeltreppe wurden Glasscheiben hineingehoben. Die einzelnen Elemente haben ein Gewicht von bis zu 950 kg.



Im 2. Obergeschoß wird derzeit an der Unterkonstruktion für die Holzdecken gearbeitet, ...



Die Decke im Flur im EG ist in Arbeit, die Leuchten usw. müssen noch installiert werden. Der Terrazzo wird hier bald verlegt.

Die Arbeiten an der Fassade werden in Kürze abgeschlossen, anschließend erfolgen an der Fläche um das Gebäude die Arbeiten für die Tiefensondenbohrung, über welche das Gebäude umweltfreundlich gekühlt und beheizt wird.



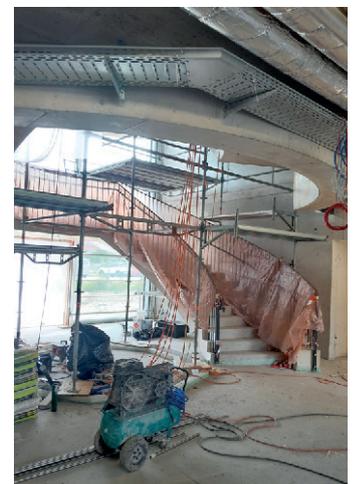
Die Arbeiten zur Verfließung des WCs sind im Gange.



... ebenso auch an der Trichterausbildung an den Dachfenstern in den Sälen.



In ersten Unterrichtsräumen wurde bereits der Parkettboden verlegt.



Für die Oberflächenbehandlung der Wände an der Wendeltreppe musste ein Gerüst errichtet werden.



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.gv.at

www.ebbs.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr

Dienstag-Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

BM Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainger 42202 - 121

Alexandra Haslinger 42202 - 122

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 112

Buchhaltung/Umwelt

Frank Pühringer 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Bürgerservice

Tamara Wildauer 42202 - 130

Gertraud Gstir 42202 - 131

Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

Verwaltung

Nadine Exenberger 42202 - 150

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Wertstoff-

sammelzentrum 42202 - 610

Feuerwehr Ebbs 42202 - 640

Feuerwehr Buchberg 42202 - 630

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Bücherei 42202 - 350

Bildung

EKIZ 42202 - 295

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Schulzentrum 42202 - 200

Sanierung bestehender Gemeindestraßen und Erneuerung der Straßenentwässerung

Im Bereich zwischen den Hofstelen Stadler (Oberbuchberg) und dem Gasthof Kölnberg wurde die bestehende Gemeindestraße an mehreren schadhafte Stellen saniert. So wurde unter anderem die Kurve bei den beiden Brücken als auch die S-Kurve am Anfang der Strecke neu asphaltiert.

Auch wurden einige Schachtdeckel, die im Laufe der Jahre abgesunken sind, durch neue Selflevel-Deckel ersetzt. Diese bewegen sich mit der Asphaltfahrbahn mit, wodurch kleinflächige Sanierungen der Straße bei diesen Deckeln zukünftig seltener notwendig sind.



Mehrere Deckel, welche abgesunken waren, wurden gegen neue Selflevel-Deckel ausgetauscht. Hierfür muss der Asphalt rund um den Deckel miterneuert werden.

Weiters wurden aufgrund der verstärkten Unwetter in den letzten Jahren die bestehenden Einlaufschächte an Gemeindestraßen überprüft. Hierbei stellte man fest, dass bei einzelnen Einlaufschächten das Wasser in den Fäkalkanal eingeleitet wird. Da dies bei unserem Trennsystem nicht zulässig ist, wurden hier Planungen gestartet, um eine entsprechende Entsorgung des Straßenwassers sicherzustellen. In diesem Zuge ergeht nochmals der Hinweis, dass überprüft werden soll, wo das Regenwasser der Dachflächen oder Parkplatzflächen hingeleitet wird. Grundsätzlich ist dies auf eigenem Grund und Boden zur Versickerung zu bringen. Eine Einleitung in den Schmutzwasserkanal ist, bis auf einzelne genehmigte Ausnahmen, nicht zulässig.



Im Bereich Oberbuchberg wurde die Fahrbahnoberfläche saniert, ...



... ebenso in der S-Kurve nahe dem Stadler-Bauer.



Bei der Kreuzung Ludwig-Steub-Straße/Weidach wurden zwei Einlaufschächte vorgefunden, die falsch angeschlossen waren.



Für die Entwässerung der beiden Einlaufschächte wurde ein Sickerschacht errichtet. Der Deckel ist noch mit Planiermaterial überdeckt. Die Asphaltierungsarbeiten hierzu starten in Kürze.

Neue Plane für die mobile Schulhofüberdachung

Seit dem Jahr 2012 ist der Innenhof des Schulzentrums mit einer mobilen Überdachung ausgestattet. Diese Schulhofüberdachung dient nicht nur dem Pausenaufenthalt der Volks- und MittelschülerInnen, sondern auch den Ebbser Vereinen für ihre Veranstaltungen, wie z.B. die wöchentlichen Dorfabende.

Die PVC-Plane der Überdachung weist seit einiger Zeit stellenweise Risse und Löcher auf. Dies ist vor allem den Witterungseinflüssen (Kälte und Hitze) geschuldet. Laut



Fachfirma wäre eine effiziente Reparatur nicht mehr sinnvoll gewesen. Die Gemeinde hat sich daher für den Austausch der ca. 475 m² großen Plane entschieden. Der Austausch wurde Ende April vorgenommen. Die Kosten für die neue Plane betragen Euro 21.100,00.

Die Plane wurde von der Fachfirma **Tiroler Zeitverleih GmbH** mit Unterstützung unserer Bauhofmitarbeiter ausgetauscht.

Wohnanlage Roßbachweg 1. Baustufe fertiggestellt So lässt es sich leben in Ebbs

wohnungseigentum 

Moderne Architektur und eine sonnige Lage in guter Wohngegend - dazu das beste Fördersystem, das das Land Tirol zu bieten hat.

Gute Voraussetzungen für das Gebot der Stunde, attraktiven und leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Anlage fügt sich ideal in die bestehende Umgebung ein und liegt unmittelbar am namensgebenden Roßbach, der auf die traditionelle Pferdezucht in Ebbs hinweist.

Am Roßbachweg entstand somit - mit Baustart am 14. Februar 2022 - unter dem Generalunternehmer Hans Bodner BaugesmbH & Co KG nach den Plänen von RSC Planung und Baumanagement/Bmst. Ing. Hans Peter Ritzer eine zur Gänze geförderte Wohnanlage mit 14 Einheiten sowie einer Tiefgarage. Errichtet wurden drei 2-Zimmer-Wohnungen, sieben 3-Zimmer-Wohnungen und vier 4-Zimmer-Wohnungen im Niedrigenergiestandard der Tiroler Wohnbauförderung. Die Wohnbauförderung für dieses Projekt liegt bei ca. Euro 1,2 Millionen, die Gesamtbaukosten bei ca. Euro 2,9 Millionen netto.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Einräumung eines Bau-rechtes der röm.-kath. Pfarrkirche zu unserer lieben Frau Geburt in Ebbs.



Am Roßbachweg ist eine moderne Wohnanlage mit 14 Mietwohnungen in sonniger Lage entstanden (Fotonachweis: Wolfgang Lackner - innfoto).



Schlüsselübergabe bei der neuen Wohnanlage am Roßbachweg (v.l.n.r.): 1. Vzbgm. LAbg. Sebastian Kolland, BSc, Obfrau des Sozialausschusses GV Andrea Treffer, Walter und Tatjana Wäger, GR Stephanie Freisinger, 2. Vzbgm. Beate Astner-Prem sowie GR LAbg. Michael Jäger (Fotonachweis: Wolfgang Lackner - innfoto).

Durch die Zusage der Objektförderung liegen die Mieten ca. 1/3 unter jenen am freien Wohnungsmarkt. Die schon seit Jahrzehnten bestehende,

ausgezeichnete Partnerschaft zwischen der Wohnungseigentum und der Gemeinde Ebbs wurde damit erfolgreich fortgesetzt.

In einer zweiten Baustufe sind weitere 14 Einheiten angedacht, der Baustart erfolgt entsprechend dem vorhandenen Wohnbedarf. Alle Wohnungen sind mit vorgelagerten Freibereichen (Terrassen bzw. Balkonen) ausgestattet. Große Fensterelemente öffnen die Wohn- und Essbereiche zu den Freiflächen hin und sorgen für eine freundliche und helle Atmosphäre. In der Tiefgarage ist ein Stellplatz pro Wohneinheit vorgesehen. Die Anlage wurde in Massivbauweise errichtet. Alle Einheiten wurden schlüsselfertig hergestellt. Das Energiekonzept sieht die Beheizung mittels Fernwärme vor. Komfortabel, preiswert und umweltschonend. Die Anlage wurde termingerecht am 3. Juni 2024 fertiggestellt und den Bewohnern die Schlüssel übergeben. Die WE dankt allen Projektpartnern, insbesondere der Gemeinde Ebbs, für die dauerhaft ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wohnungseigentum,
Tiroler gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 5393-0
E-Mail: office@we-tirol.at

Fuß- und Radbrücke zwischen Ebbs und Kiefersfelden in Planung

Interreg
Bayern-Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Der Inn, welcher früher der wichtigste Handelsweg zwischen Tirol und Bayern war, eint und trennt die Gemeinden. So sind Ebbs (Tirol) und Kiefersfelden (Bayern) nur wenige Kilometer voneinander entfernt, aber durch den Inn geografisch getrennt.

Wenn man mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, muss man einen großen Umweg (rund 9,4 km) fahren/gehen, um auf die jeweils andere Seite zur Nachbargemeinde zu kommen. Viele fahren deshalb mit dem Auto anstatt mit dem Rad.

Um die grundsätzliche Realisierbarkeit eines solchen grenzüberschreitenden Projektes feststellen zu können, wurde das Büro für Verkehrs- und Raumplanung (BVR) aus Innsbruck von den beiden Nachbargemeinden Kiefersfelden



Möglicher Brücken-Standort „Schanz-Süd“ (Fotonachweis: Machbarkeitsstudie/Büro für Verkehrs- und Raumplanung BVR).

und Ebbs im letzten Jahr mit einer umfassenden Machbarkeitsstudie beauftragt.

Die Studie, betreut von „Kufstein mobil“ und finanziert unter anderem durch Interreg-Mittel, umfasste eine detaillierte Prüfung der technischen Machbarkeit, der optimalen Lage der Brücke, des erwarteten Bedarfs im Alltags-

verkehr sowie Grobkostenschätzungen für die verschiedenen Varianten des Vorhabens.

Ein möglicher Standort stellte sich als besonders vielversprechend heraus - die Variante „Schanz Süd“, unmittelbar nördlich der Einmündung des Kiefernaches in den Inn. Seitens des Planungsbüros wurde empfohlen, hier eine

symmetrische Hängebrücke mit einer Spannweite von ca. 130 Metern zu errichten. Die Kosten dafür werden derzeit auf grob drei Millionen Euro geschätzt.

Heuer sollen die Planungen vertieft und alle notwendigen Voraussetzungen für eine Umsetzung geschaffen werden.

Bis tatsächlich eine neue Brücke über den Inn bei Ebbs führt, dürften noch einige Jahre vergehen. Als Nächstes müssen das Land Tirol, der Landkreis Rosenheim, der Verbund und der Tourismus den Plänen zustimmen, danach soll ein Wettbewerb für Brückenplaner und Architekten ausgeschrieben werden.



Weitere Infos unter:
<https://k-mobil.eu/downloads/>

Ausbau und Adaptierung der Verbandskläranlage in Niederndorf



Mit Datum vom 9. November 1983 wurde die Errichtung der Kläranlage Niederndorf vom Amt der Tiroler Landesregierung bewilligt. Der

Baubeginn erfolgte im Mai 1984. Mit 1. März 2012 wurde der Bauabschnitt BA02 bewilligt. In diesem wurde vor allem die Schlamm- und Gaslinie erneuert.

Im Dezember 2012 wurde der Anschluss des Ortsteiles Sachrang der Gemeinde Aschau im Chiemgau (Bayern) vertraglich vereinbart. Seit Dezember 2013 ist Sachrang über die Ortskanalisationen Niederndorferberg und

Niederndorf an die Verbandskläranlage angeschlossen.

Im Jahre 2021 erfolgte der Anschluss eines Gewerbebetriebes, welcher ein Wochenmaximum von ca. 2.000 EW (Einwohnergleichwerte) anliefert, durch den sich die derzeitige Spitzenbelastung für die Anlage um ca. 14 % erhöht hat.

Die maximale derzeitige Belastung beträgt rund 16.400 EW, worauf auf Sachrang rund 700 EW entfallen. Da die Kläranlage die „Vollauslastung“ erreicht hat, haben die fünf Verbandsgemeinden einen Aus- und Umbau der Kläranlage beschlossen.

Die Kläranlage Niederndorf wird auf die Steigerungsrate der nächsten 25 Jahre (für das Jahr 2050) bemessen. Für den aktuellen Aus- und Umbau der Anlage werden daher zukünftig 19.800 Einwohnergleichwerte zugrunde gelegt. Mit dem aktuellen Projekt BA03 soll die Kläranlage durch folgende Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an den Stand der Technik gebracht werden:

- Austausch Trockenwitterschnecke
- Austausch Rechenanlage - Erneuerung Schwimmschlammabzug Fettfang
- Erweiterung Belebungsbeckenvolumen von derzeit 1.180 m³ auf 2.860 m³
- Erweiterung Nachklärbeckenvolumen von derzeit 1.200 m³ auf 2.140 m³
- Errichtung eines unterirdischen Installationsganges Biologie zwischen den Becken
- Errichtung Fällmittelstation für Freiluftaufstellung
- Errichtung Notstromaggregat
- Errichtung eines Aufenthalts- und Besprechungsraumes auf dem Betriebsgelände
- Verschiebung der Tierkadaverstation außerhalb des Kläranlagengeländes

Die Kosten für den Ausbau und die Adaptierung des Klärwerks werden derzeit auf Euro 5,1 Mio. (exklusive 20 % Umsatzsteuer) geschätzt.



Die Verbandskläranlage in Niederndorf.

Pumptrack-Eröffnung in Niederndorf

Das Waldschwimmbad in Niederndorf ist zum 70-Jahr-Jubiläum um eine Multisportanlage samt Pumptrack erweitert worden. Die feierliche Eröffnung fand am Samstag, den 1. Juni 2024 statt. Mit diesem Pumptrack ist ein interkommunales Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs entstanden. Die Finanzierung dieses Projektes erfolgte durch die beiden Gemeinden Ebbs und Niederndorf sowie mit Hilfe einer EU-Förderung.



Die Kinder und Jugendlichen ließen sich trotz Wetterlage nicht davon abhalten, den Pumptrack einzuweihen (Fotonachweis: Gemeinde Niederndorf).

Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, ein beliebtes Ausflugsziel, das Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang), Bayern und Tirol verbindet. Mehr als 115 Meter breit ist der Fluss mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit nahe der alten Römerstraße. Das Überqueren des Inn an diesem Platz hat eine lange Tradition, die nachweislich bis ins 18. Jahrhundert - um das Jahr 1770 - zurückreicht. Zwischen damals und heute liegt eine wechselvolle Geschichte.

Seit 19. September 1998, der Wiederaufnahme des Fährdienstes nach 18-jähriger Unterbrechung, ist die Gemeinde Kiefersfelden dafür zuständig. Alle Anstrengungen und gebündelten Kräfte haben sich gelohnt, denn heute ist die Innfähre eines der beliebtesten

Ausflugsziele im Inntal, für Einheimische genauso wie für Naherholungssuchende aus der Region sowie für unsere Urlaubsgäste. Die Fähre ist von Anfang Mai bis Mitte Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb. Bei Dauerregen und Niedrigwasser (Absenkung bei Hochwasser) kein Fährbetrieb. Die Überfahrt kostet Euro 2,00 pro Person, Kinder bis 15 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.



Weitere Infos unter:
www.tourismus-kiefersfelden.de/innfaehre-kiefersfelden/



(Fotonachweis: Gemeinde Kiefersfelden)

GEM 2GO

Echzeit- informationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobilen österreichweiten Zugriff auf Inhalte der Gemeindegewebseite. Die Push-Funktion von Gem2Go macht die App-Nutzer auf Neuigkeiten aufmerksam, Warnung vor Gefahren und Informationen über die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Echtzeiten an die BürgerInnen übermittelt. Auf aktuelle Situationen kann so auch von der Bevölkerung schnell und richtig gehandelt werden. Sämtliche Inhalte, die auf der Webseite der Gemeinde Ebbs veröffentlicht werden, können zeitgleich in der Gem2Go App heruntergeladen werden. Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, die Bevölkerung möglichst schnell zu informieren. Einfach auf der Homepage der Gemeinde unter www.ebbs.at herunterladen. Installieren Sie die Gem2Go App und Sie erhalten sofort die neuesten Informationen.

Erweiterung Gewerbegebiet Kleinfeld Richtung Norden Umlegung der Hauptwasserleitung und Verlegung des Radweges

Im Bereich nördlich des bestehenden Bauhofes der Fa. Hörfarther wurde ein zusätzlicher Gewerbegrund geschaffen.



Die neu errichtete Wasserleitung (blau) wurde an die bestehende Leitung angeschlossen (Fotonachweis: Fa. Bodner).

Aufgrund dessen war die Verlegung der bestehenden DN300-Haupttrinkwasserleitung der Gemeinde Ebbs notwendig. Für die Umlegung der wichtigen Infrastruktur (Sicherung der Wasserversorgung der Gemeinde Ebbs) waren akribische Vorarbeiten und Planungen erforderlich, sodass in der Bevölkerung nur geringe Auswirkungen dieses schwerwiegenden Eingriffs spürbar waren.

Ebenso wird der Radweg an den Rand des Gewerbegebietes verlegt. Im gleichen Zuge wird auch eine Gemeindestraße errichtet, in dieser werden notwendige Leitungen für Schmutzwasserkanal, Glasfaserinternet (LWL) und Straßenbeleuchtung verlegt. Die neue Pumpstation für diesen Bereich soll in Kürze eingebaut werden.



Der neue Radweg nördlich der Gewerbegebietserweiterung ist derzeit in Bau. Es wird daran gearbeitet, dass diese wichtige innerörtliche Verbindung rasch wieder geöffnet werden kann.

Gemeinde



Stellenausschreibung

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)
mit elektrotechnischem Schwerpunkt
gesucht.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dienstantritt: September 2024
(bei Möglichkeit gerne auch früher)

Die Stellenausschreibung befindet sich an der amtlichen Anschlagtafel und auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter www.ebbs.at.

Bewerbungen sind bis spätestens
Freitag, den 19. Juli 2024 beim Gemeindeamt Ebbs
schriftlich bzw. per E-Mail einzubringen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl (Tel. 05373/42202-102
bzw. E-Mail: amtsleitung@ebbs.gv.at).

Der Bürgermeister:
ÖkR Josef Ritzler eh.

Klärwärter Josef Jäger in Pension



Mit 1. Juni 2024 ging unser langjähriger Klärwerksfacharbeiter Josef Jäger in den Ruhestand.

Seit 1. April 2001 war Sepp auf der Verbandskläranlage in Niederdorf als Klärwerksfacharbeiter beschäftigt. Er hat in seinen 33 Dienstjahren viele Veränderungen bzw. Sanierungen und Umbauten beim Klärwerk miterlebt.

Das Gemeindeblatt dankt ihm namens aller Verbandsgemeinden für die geleistete Arbeit. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt - die wohlverdiente Pension - alles Gute, Zeit für die Familie und das eine oder andere aufgeschobene Hobby und natürlich das Wichtigste, recht viel Gesundheit!

Verabschiedung von Stefan Durchner Gemeindebuchhaltung



Mit Ende April verabschiedete sich nach sieben Jahren unser Buchhalter Stefan Durchner aus der Gemeindeverwaltung, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen.

Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!

Neuer Mitarbeiter im Klärwerk



Am 15. Jänner 2024 trat Johann Haselsberger seinen Dienst an der Kläranlage in Niederndorf an. Er hat eine handwerkliche Lehre abgeschlossen. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung hat er sich für den ausgeschriebenen Posten als Klärwärter beworben. Die Gemeinde Ebbs als Geschäftsstelle des Abwasserverbandes Untere Schranne wünscht alles Gute im neuen Aufgabenfeld!

Verstärkung in der Gemeindeverwaltung

Frank Pühringer, gebürtig aus Brixlegg, verstärkt seit 2. Mai 2024 das Team der Gemeindebuchhaltung. Mit seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Finanzverwalter bzw. Mitarbeiter in der Buchhaltung in diversen Gemeinden bringt dieser bereits einen großen Erfahrungsschatz mit. Im Jahr 2005 hat Frank die Kostenrechnerprüfung, 2006 die Bilanzbuchhalterprüfung sowie 2019 den Lehrgang zum Kommunalen Finanzmanager absolviert. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seinem neuen Aufgabenfeld!



Führungswechsel an der Bezirkshauptmannschaft Kufstein



Der gebürtige Kufsteiner Kurt Berek ist der neue Chef der BH Kufstein (Fotonachweis: Land Tirol/Sidon).

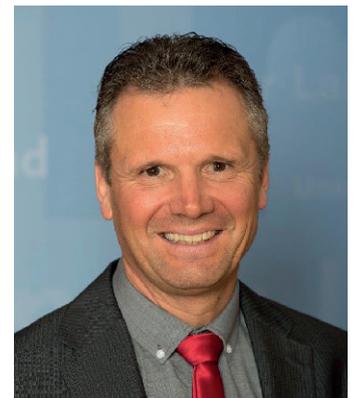
Kurt Berek, vormals Bezirkshauptmannstellvertreter der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, löst mit 1. Juli 2024 Christoph Platzgummer in seinem Amt als Bezirkshauptmann von Kufstein ab.

Christoph Platzgummer war seit 1. Februar 2014 als Bezirkshauptmann in Kufstein tätig. Nach zehn Jahren in dieser Position begibt er sich nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 23. Jänner 2024 wurde von der Tiroler Landesregierung die Nachfolge von Christoph Platzgummer beschlossen. Mit 35 Jahren wurde Kurt Berek zum jüngsten Bezirkshauptmann in der Geschichte Tirols bestellt. „Mit ihm übernimmt ein versierter Jurist, engagierter

Landesbediensteter und gebürtiger Kufsteiner die Position des Bezirkshauptmannes. Mit seiner fachlichen Kompetenz, seiner Erfahrung in unterschiedlichen Funktionen in- und außerhalb des Landesdienstes und seinen frischen Ideen wird er die Bezirkshauptmannschaft Kufstein professionell leiten“, so ist sich auch sein Vorgänger Christoph Platzgummer sicher.

Die Gemeinde Ebbs wünscht Kurt Berek für seine neue Aufgabe alles Gute und möchte sich in diesem Zuge auch bei Christoph Platzgummer für die gute Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren bedanken und wünscht ihm für den Ruhestand nur das Beste!



Christoph Platzgummer übergibt mit 1. Juli 2024 sein Amt (Fotonachweis: Land Tirol/Forcher).

Vandalismusschäden - Schmierereien



In Anbetracht dieses Bildes ergeht der dringende Appell, öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Buswartehäuschen, Blumeninseln oder Kinderspielplätze nicht mutwillig zu beschädigen im Sinne des § 126 Strafgesetzbuches (StGB).

Hier handelt es sich nicht um ein Kavaliärsdelikt, sondern um schwere Sachbeschädigungen. Diese Anlagen müssen wieder

mit öffentlichen Steuergeldern in Stand gesetzt werden. Die Gemeinde stellt an jene Täter, die ausgeforscht werden können, ausnahmslos Regressansprüche.

So etwas muss nicht sein! Schmierereien am Dach der Sporthalle im Schulpark.

Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

 oesterreich.gv.at

Gemeinde  **Ebbs**

Die „Elektronische Zustellung“ steht für eine rechtssichere Versendung von Behördenschreiben - digital und physisch. Die Gemeinde kann somit den Versand von amtlichen Schriftstücken (Bescheide, Rechnungen, Vorschreibungen und mehr) bequem, schnell und kostensparend ermöglichen und Dokumente können sicher per E-Mail erhalten werden.

Um auch RSb und RSA Sendungen elektronisch empfangen zu können, benötigt man ein Postfach (Mein Postkorb). Dieses kann auf der Webseite oesterreich.gv.at oder über die Handy-App „Digitales Amt“ eröffnet werden. Die ID-Austria ist für die Nutzung erforderlich.



Infos auch unter:

[https://www.oesterreich.gv.at/themen/](https://www.oesterreich.gv.at/themen/egovernment_moderne_verwaltung/Elektronische-Zustellung.html)

[egovernment_moderne_verwaltung/Elektronische-Zustellung.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/egovernment_moderne_verwaltung/Elektronische-Zustellung.html)



Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Aufrufe vorgetragen werden:



Einhaltung von Ruhezeiten

Nachbarn müssen aufeinander Rücksicht nehmen!

Gerade wenn wir die wärmeren Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen, möchten wir Ruhe und Eintracht erfahren. Zusammenleben – sei es in einem Mehrparteienhaus, einer Reihenhaussiedlung, etc. – heißt auch, aufeinander Acht zu geben und nicht nur an die eigenen Bedürfnisse bzw. Verpflichtungen zu denken. Wir müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Motor- und Kreissägen verwenden oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, usw.) durchführen. Das Gleiche gilt auch für die frühen Morgen- sowie späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag. Sollte es sich um lautstarke berufliche Tätigkeiten handeln, bedenken Sie, liebe Mitbürger, ob diese nicht doch auch außerhalb der Ruhezeiten verrichtet werden können.

Mit diesem Artikel möchte die Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Frage immer wieder selbst zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut leben, das Leben ge-

nießen und somit für die Aufgaben sowie Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen. Für ein friedliches Miteinander!

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschafts Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (durch Austrieb neuer Äste bzw. durch Unwetter verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts- höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 Meter betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung



als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder auf die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer!



Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite

mindestens fünf Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Anzahl an Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



Nutzung von öffentlichen Anlagen

Einmal mehr darf auf die notwendige Rein- und Ordnungshaltung von öffentlichen Anlagen durch jeden einzelnen Besucher hingewiesen werden. Öffentliche Parks und Kinderspielplätze haben nur dann einen entsprechenden Erholungswert, wenn ein Mindestmaß an Pflege und Reinhaltung geboten ist. Leider werden unsere Anlagen oft durch Schmierereien, Müllablagerungen und Vandalenakte unansehnlich gemacht.

Unser Appell, bitte unterstützt uns dabei, die öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand der Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können.

e5-Pressegespräch



Anfang April fand ein Pressegespräch in Ebbs statt. V.l.n.r.: Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer, LH-Stv. ÖR Josef Geisler, DI Rupert Ebenbichler (Geschäftsführer Energieagentur Tirol), AL Mag. Alexandra Stürzl (Teamleitung & Energiebeauftragte) sowie LAbg. GR Michael Jäger (Obmann des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit) (Fotonachweis: Energieagentur Tirol).



Ebbs ist eine von zehn Gemeinden, die 2024 neu ins e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden aufgenommen wurde. Am 4. April 2024 hat das offizielle Pressegespräch mit Josef Geisler, Landeshauptmann-Stv. und Energielandesrat, im Feuerwehrgerätehaus Ebbs stattgefunden. Den Themen Klimaschutz und Energieautonomie wird in Ebbs schon seit vielen Jahren ein erhöhtes Augenmerk gewidmet. Nach einer Erhebungs- und Aufbauphase im vergangenen Jahr und dem nun offiziellen e5-Beitritt wird der IST-Zustand der Gemeinde im Rahmen eines Audits unter Leitung der Energieagentur Tirol zukünftig erfasst und mit einem bis zu fünf e's zertifiziert. Mit der Teilnahme am e5-Programm soll basierend auf dem e5-Kriterienkatalog und der professionellen Beratung durch die Energieagentur eine langfristige, zielgerichtete Entwicklung im Energiesektor vorangetrieben werden. Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer fasste beim Gespräch zusammen: „Wir wollen mit der Teilnahme am

e5-Landesprogramm ein Zeichen setzen und zeigen, dass unsere Bemühungen um Nachhaltigkeit, Regionalität und Energiesparen im Allgemeinen sowie der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im Besonderen, als langfristige Zielsetzung festgelegt werden.“ Die Amtsleitung Mag. Alexandra Stürzl übernimmt in ihrer Doppelfunktion als e5-Teamleiterin und Energiebeauftragte eine zentrale Rolle und sieht sich u.a. als Sprachrohr zwischen Politik, Verwaltung, den Ebbs'er BürgerInnen sowie zentralen Institutionen im Energiebereich. Bereits im Zuge der Teilnahme an der Klima- und Energie-Modell-Region KUUSK wurde in Ebbs die jährliche Energiebuchhaltung eingeführt, um eine systematische Erfassung aller Verbräuche und Erträge, somit der Energiebilanzen der kommunalen Gebäude, gewährleisten zu können. Als besonderes Leuchtturmprojekt ist gewiss die sog. Soziale Achse im Dorfzentrum zu nennen. Diesem Konzept, erstmalig entstanden mit Beginn des Ebbs'er Dorferneuerungsprozesses im Jahr 2015, liegt die Idee zugrunde, alle zentralen Institutionen wie Gemeindeamt, Schulzentrum, Kindergarten, EKIZ, Wohn- und Pflegeheim, etc. fußläufig bzw. mit dem Rad/Roller

erreichen zu können. Sollte man doch auf das Auto angewiesen sein, steht eine großzügig angelegte Tiefgarage zur Verfügung. Auf diese Weise konnte die Ausweitung von oberirdischen Stellplätzen konsequent unterbunden werden. Ein langfristiges Ziel ist selbstverständlich auch der Vollausbau der Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden. Ergänzend dazu soll eine Erneuerbare Energiegemeinschaft gegründet werden. Anlässlich der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Ebbs (bis August 2025) werden auch energierelevante Erwägungen entsprechend in das Leitbild einfließen. Josef Geisler zeigte sich bei seinem Besuch in Ebbs durchaus beeindruckt: „Mit Ebbs haben wir eine Gemeinde in der e5-Familie, die bereits vorab die nötige Grundstruktur geschaffen und darüber hinaus den Weg Richtung Energieautonomie schon in der Vergangenheit vorbildlich beschriftet hat. Wir freuen uns, Ebbs als neues Mitglied begrüßen zu dürfen und sind auf die zukünftigen Umsetzungen dieser Energiegemeinschaft gespannt.“



Weitere Infos unter:
www.energieagentur.tirol
www.e5-gemeinden.at



Vorankündigung Nationalratswahl

Nach der EU-Wahl kommt es zu einer weiteren bundesweiten Wahl. Am 29. September 2024 wird der Nationalrat neu gewählt. Detaillierte Informationen ergehen termingerecht.

Achtung: Zur Wahl ist ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Studierendenausweis etc.) mitzunehmen. Ein digitaler Nachweis (z.B. auf dem Handy) ist derzeit noch nicht anerkannt und somit nicht gültig.



Europawahl 2024

Am Sonntag, den 9. Juni 2024 fand die Europawahl statt. Insgesamt gab es in Ebbs 4.193 Wahlberechtigte, wovon 1.974 (= 47,08 %) der Ebbs'erInnen vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Bei der letzten Europawahl 2019 lag die Wahlbeteiligung bei 47,91 %.

So wählte Ebbs:

Wahlberechtigte:	4.193
Abgegebene Stimmen:	1.974
Wahlbeteiligung:	47,08 %

Ergebnis:

Gültige Stimmen:	1.948
Ungültige Stimmen:	26

Partei	Stimmen	Prozent
ÖVP	621	31,88 %
SPÖ	248	12,73 %
FPÖ	597	30,65 %
GRÜNE	169	8,68 %
NEOS	202	10,37 %
DNA	56	2,87 %
KPÖ	55	2,82 %

Weitere Ergebnisse unter:
<https://wahlen.tirol.gv.at/>
www.ebbs.at/Rubrik/Politik/Information/Wahlergebnisse

Energieförderungen so weit das Auge reicht

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung profitieren



Seit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Tirol sagenhafte Förderquoten für Ihr Energieprojekt - von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage.

EnergieberaterInnen sind begeistert

„Eine derartig günstige Förder-situation habe ich in meiner fast 20-jährigen Laufbahn als Energieberater noch nicht erlebt. Förderquoten von über 80 Prozent für umfassende thermische Sanierungen oder für den Heizungstausch und damit für „Raus aus Öl & Gas“ - teilweise sogar über 90 Prozent. So etwas gab es noch nie“, erklärt Michael Plattner, Leiter des Fachbereichs Energieberatung der Energieagentur Tirol, der unabhängigen Beratungsstelle des Landes Tirol. Tatsächlich gibt es in Tirol unter allen Bundesländern heuer eine außergewöhnliche Fördersituation und die Investitionen in Fenstertausch, Fassadendämmung und zukunftstaugliche Heizsysteme lohnen sich besonders. Sowohl für Ein- wie auch für Mehrparteienhäuser lassen sich Bundes- und Landesmittel problemlos kombinieren und sorgen so für hohe Förderquoten.

1, 2, 3 ... durch Kombination von Sanierungsmaßnahmen zum Energiehatrick

Aufgrund der günstigen Förderbedingungen besteht eine besonders große Nachfrage beim Heizungstausch hin zu Wärmepumpe, Biomasseheizung oder Fernwärmeanschluss. Doch vor dem Heizungstausch sollte die Notwendigkeit von thermischen Sanierungsmaßnahmen abgeklärt werden. Denn statt dem alten 20 kW Ölkessel kann nach der Sanierung sogar eine wesentlich

kleiner dimensionierte 10 kW Luftwärmepumpe ausreichend sein. Neben der Energieeinsparung und geringeren Kosten kann der bisher für den Öltank genutzte Platz anderweitig genutzt werden und steht der ganzen Familie zur Verfügung. Zudem ergeben sich bei der Kombination möglichst vieler Sanierungsschritte zahlreiche Synergieeffekte. Fenstertausch und Fassadendämmung zur gleichen Zeit bietet beispielsweise die Möglichkeit, die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei auszuführen. Bei Kombinationen mit drei oder mehreren Sanierungsschritten gibt es neben den Einzelförderungen zudem auch Boni für umfassende Sanierungen, wie zum Beispiel den mit Euro 8.800,00 dotierten Ökobonus 2050 der Tiroler Wohnhaussanierung. Wird das Sanierungsvorhaben zusätzlich mit dem in Tirol weit verbreiteten klimaaktiv-Gebäudestandard umgesetzt, erreichen die Förderquoten absolute Spitzenwerte. „Werden darüber hinaus vorwiegend nachwachsende Rohstoffe (NAWA-ROs) für die Dämmung verwendet, kann die Fördermarke sogar die 90 Prozentmarke der einzuplanenden Kosten übersteigen“, erklärt Energieexperte Michael Plattner. Wie das gelingen kann, zeigen die nachfolgenden Beispielrechnungen.

FÖRDERBEISPIELE

A Umfassende thermische Sanierung mit Fassadendämmung, Fenster- und Türentausch, Dämmung oberste Geschoßdecke und Kellerdecke, Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe, Zertifizierung im klimaaktiv Standard ohne NAWAROs: Gesamtkosten Euro 117.500,00, Förderung Land Tirol Euro 43.175,00, Förderung Bund Euro 58.750,00, restliche Investition Euro 15.575,00 = Förderquote 87 Prozent

B Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe: Gesamtkosten Euro 32.000,00, Förderung Land Tirol Euro 11.000,00, Förderung Bund Euro 16.000,00, restliche Investition Euro 5.000,00 = Förderquote 84 Prozent



Der Fenstertausch wird idealerweise gemeinsam mit der Fassadendämmung durchgeführt - dadurch können die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei ausgeführt werden (Fotonachweis: Energieagentur Tirol).

C Neuerrichtung einer PV-Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp): Gesamtkosten Euro 30.000,00, Förderung Land Tirol Euro 3.750,00, Förderung Bund durch Umsatzsteuerbefreiung Euro 5.000,00 = Förderquote 29 Prozent

Schritt für Schritt zum energieeffizienten Zuhause

Bevor ein Sanierungsvorhaben umgesetzt wird, gilt es sich einen Überblick über die Ausgangssituation und die Möglichkeiten im eigenen Wohngebäude zu machen. Hier hilft die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol. Darüber hinaus kann ein Energieausweis Aufschluss darüber geben, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und zur Erfüllung der Fördervorgaben notwendig sind. Welchen U-Wert müssen die Fenster aufweisen und wie stark muss die Fassadendämmung sein, damit die Förderrichtlinien erfüllt sind? Auch wenn die meisten Sanierungsförderungen nach Umsetzung eingereicht und abgerechnet werden können, muss beispielsweise für den Sanierungsbonus „Mehrparteienhäuser“ des Bundes der Förderantrag bereits vorab gestellt werden. Im Anschluss planen Fachfirmen die konkreten Sanierungsmaßnahmen und koordinieren die Abwicklung. Am Ende erfolgen die Förderabrechnung und die Freude über ein gut gedämmtes, energieeffizientes und komfortables Heim.

Die richtige Beratung

Die Energieagentur Tirol unterstützt im Rahmen von professioneller Energieberatung dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt schnell und einfach über die Website.

DI Bianca Schübl, BSc
Gemeinden und Regionen
Energieagentur Tirol
Tel.: +43 512 589 913 56
E-Mail: bianca.schuebl
@energieagentur.tirol

Termine Energieberatungsstelle Kufstein:

Erich Resetaritz steht jeden zweiten Mittwoch im Monat (10. Juli 2024, 14. August 2024, 11. September 2024, 9. Oktober 2024, 13. November 2024 und 11. Dezember 2024) von 15:00 bis 19:00 Uhr für verschiedene Fragen zur Verfügung.

Infos und Terminvereinbarung bei den Stadtwerken Kufstein unter der Telefonnummer 05372/6930 300 oder per Mail servicestellen@energieagentur.tirol.



Weitere Infos unter:
www.energieagentur.tirol
private.energieagentur.tirol

Photovoltaik- und Solarförderung



Die Gemeinde Ebbs fördert einmalig pro Liegenschaft eine Photovoltaik- oder Solaranlage.

Bei der Photovoltaikanlage werden pro kWp Euro 150,00 gefördert. Der Maximalbetrag beträgt hier Euro 3.000,00. Es werden nur genehmigte Anlagen gefördert. Die ausführende Elektrofirma oder das Bauamt kann Ihnen bei der Bauanzeige der Photovoltaikanlage helfen. Manche Elektrofirmen bieten den Service für die Genehmigung bei der Gemeinde mit an.

Bei Anlagen <100 m², welche seit September 2023 genehmigungsfrei sind, ist für die Förderung ebenfalls eine Bauanzeige einzubringen. Diese wird mittels Kenntnisnahme genehmigt. Die Kenntnisnahme der Gemeinde ist kostenfrei für den Bauwerber.

Bei Solaranlagen werden 30 % der Förderung des Landes Tirols gefördert. Der Maximalbetrag ist hier mit Euro 1.000,00 festgelegt. Dem Förderantrag muss eine Kopie der Zusicherung der Landesförderung beigelegt werden. Ebenso werden nur genehmigte Anlagen gefördert.

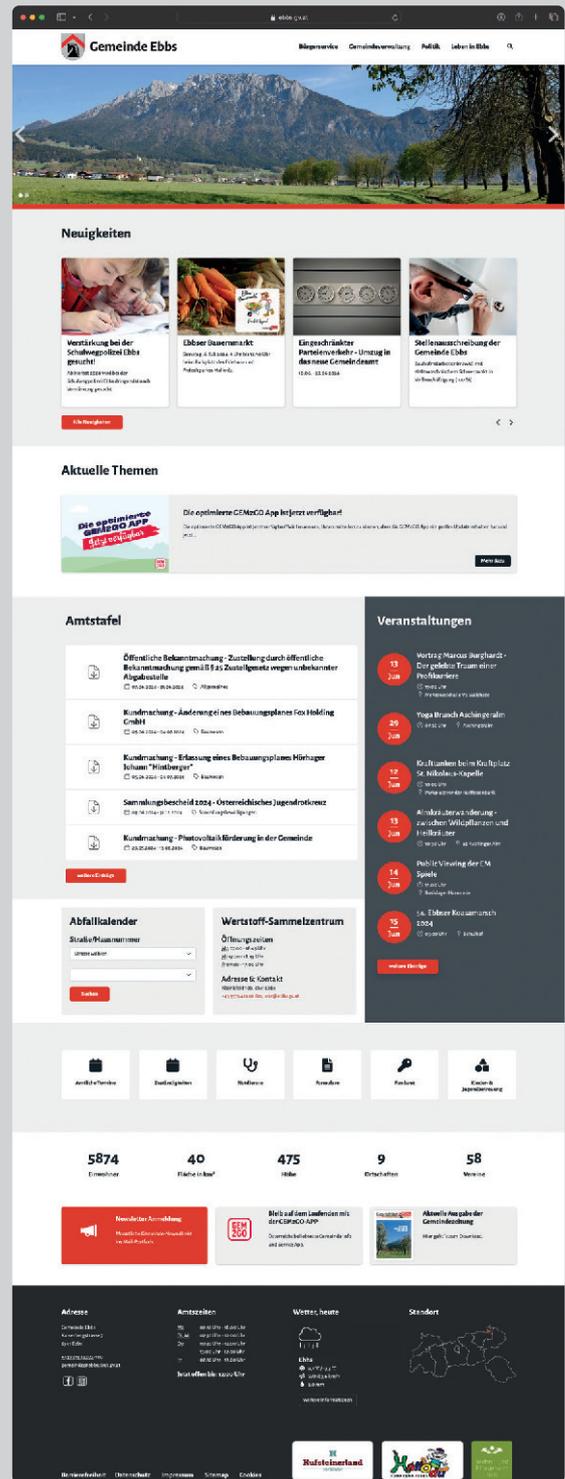
Die Förderanträge und auch die Bauanzeigenformulare für Photovoltaik- und Solaranlagen können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden. Die Einreichung der Förderanträge kann digital an das Bauamt unter bauamt@ebbs.gv.at gesendet werden. Die klassische Variante in Papierform ist auch möglich.

 **Formulare unter:**
[www.ebbs.at/Bürgerservice/
Dienstleistungen/Formulare](http://www.ebbs.at/Bürgerservice/Dienstleistungen/Formulare)



Muster der Planbeilagen für die Bauanzeige der Photovoltaikanlage.

Gemeinde-Homepage in neuem Gewand



Da der letzte Relaunch der Gemeinde-Homepage bereits einige Jahre zurückliegt, war es an der Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wie man dieser ein aktuelles und modernes Design verpassen könnte. Dazu wurde die fachliche Meinung der ortsansässigen Firma Peakmedia eingeholt und mit ihnen dann auch ein Konzept ausgearbeitet, welches von unserem langjährigen EDV-Partner, der Firma KufGem, umgesetzt wurde.

So dürfen wir nun seit Ende März 2024 stolz unsere neue Homepage präsentieren und uns bei der Peakmedia sowie der KufGem recht herzlich für die Zusammenarbeit bedanken.

Machen auch Sie sich gerne ein Bild unter www.ebbs.at.

Sprechtage der Sozialversichersträger 2024



PVA der Arbeiter und Angestellten:

2./9./16./23. und 30. Juli, 6./13./20. und 27. August, 3./10./17. und 24. September, 1./8./15./22. und 29. Oktober, 5./12./19. und 26. November, 3./10. und 17. Dezember jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein.

Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/2255223333 wird ersucht.



SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 31. Oktober und 28. November jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein.

Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



Infos unter:

www.ebbs.at

Rubrik: **Bürgerservice/ Aktuelles/ Amtliche Termine**

Erfolgreiche Generalversammlung LEADER-Verein KUUSK



Der LEADER-Verein KUUSK versammelte sich am 15. Mai 2024 zu seiner 10. Generalversammlung in Kufstein. Obmann Bgm. ÖkR Josef Ritzer und Geschäftsführerin Melanie Steinbacher berichteten über die laufenden Tätigkeiten im Verein. „Mit der neuen Förderperiode beginnt auch eine Zeit voller Möglichkeiten, in der wir mit frischem Elan und innovativen Ideen die Region nachhaltig gestalten können“, so Steinbacher.

Dass der Leader-Verein aber nicht nur mit innovativen Ideen, sondern auch mit deren Umsetzung glänzt, zeigt der Tätigkeitsbericht. Bereits in allen fünf Aktionsfeldern der ländlichen Entwicklungsstrategie für die KUUSK-Region wurden Projekte ausgearbeitet, welche sich aktuell in der Umsetzung befinden. Beispiele dafür sind Pflegeprojekt „PulsCare“ oder die Klimawirtschaft-Modellregion. Bei Letzterer werden auf verschiedenen Versuchsflächen innovative Ansätze und Praktiken zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Anpassung an den Klimawandel in der Landwirtschaft entwickelt und umgesetzt. „Durch diese wichtige Thematik und das Einbinden von professionellen Stakeholdern habe man den Nerv der Zeit getroffen“, meint dazu Martin Traxl vom Land Tirol.

Als Gäste waren neben der Landesvertretung auch alle Vereinsmitglieder und befreundete Institutionen geladen. „Wir sind zufrieden und starten motiviert in die kommenden Jahre“, so GFin Melanie Steinbacher.

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, das darauf abzielt, die Entwicklung ländlicher Gebiete zu unterstützen. LEADER fördert lokale Entwicklungsstrategien, die von den Menschen vor Ort entwickelt werden und auf die spezifischen



Bgm. ÖkR Josef Ritzer (Obmann LEADER-Verein) begrüßte alle anwesenden Mitglieder, der Tätigkeitsbericht erfolgte durch GFⁱⁿ Melanie Steinbacher.



Katharina Huber (Bereichsleitung LEADER/IBW) präsentierte die aktuellen Zahlen (Höhe des Förderbudgets bis 2027) und bereits genehmigte Projekte.



Nach dem offiziellen Teil der Versammlung ging es in einen intensiven Austausch (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

Bedürfnisse und Potenziale der jeweiligen Region zugeschnitten sind.

Zur LEADER-Region „KUUSK - „Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl“ - gehören zwölf Mitgliedsgemeinden: Ebbs, Erl, Kufstein, Kössen, Langkampfen, Niederndorf, Niederndorferberg, Thiersee, Rettenschöss,

Schwendt, Schwoich und Walchsee. Für die aktuelle Förderperiode bis 2027 stehen der Region rund drei Millionen Euro EU-Fördergelder zur Verfügung.

Katharina Huber,
Bereichsleitung LEADER/IBW



Weitere Infos unter:
www.rm-kuusk.at

Klima-Landwirtschaft-Modellregion geht in die Umsetzungsphase

„Zukunft säen – Zukunft sehen“

ZUKUNFT SÄEN
SEHEN
KLIMA · LANDWIRTSCHAFT · MODELLREGION

Am 24. Mai 2024 fand die offizielle Kick-off-Veranstaltung für die neue Klima-Landwirtschaft-Modellregion in Kufstein statt. Diese Initiative unter dem Namen „Zukunft säen – Zukunft sehen“ zielt darauf ab, innovative und nachhaltige Praktiken in der Landwirtschaft zu fördern, die sowohl den Klimaschutz als auch die regionale Lebensmittelproduktion stärken.

An der Veranstaltung nahmen VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft teil, darunter auch Bgm. ÖKR Josef Ritzler (Obmann vom LEADER-Verein KUUSK). „Mit der Klima-Landwirtschaft-Modellregion setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft“, so Ritzler.

Die Modellregion wird als Pilotprojekt eine Vielzahl von Maßnahmen umsetzen, um die Emissionen aus der Landwirtschaft zu reduzieren und gleichzeitig die Produktivität und Resilienz der Betriebe zu erhöhen. Zu den geplanten Maßnahmen gehören zum Beispiel das Erproben alternativer Anbaumethoden und klimaresilienter Sorten auf insgesamt drei



Die Teilnehmer der Kick-off-Veranstaltung für die neue Klima-Landwirtschaft-Modellregion in Kufstein (v.l.n.r.): LABg Michael Jäger (Bezirksbauernobmann), Katharina Huber (Projektleitung, RM KUUSK), Melanie Steinbacher (GFin RM KUUSK), Elfriede Klingler (GFin RM Kitzbüheler Alpen), Christian Lentner (Projektkoordination), Andreas Duregger (Innovationsbeauftragter LK Kufstein), Isabella König (Bezirksleiterin Landjugend), Lisa Kaindl (Stv. Bezirksleiterin Landjugend), Andreas Kronbichler (Bezirksobmann Landjugend), Theresa Ritzler (Stv. Bezirksleiterin Landjugend), Christine Lintner (Bezirksbäuerin und LFI-Obfrau Tirol) und Bgm. ÖKR Josef Ritzler (Obmann LEADER-Verein KUUSK) (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

Versuchsflächen. Eine der drei Versuchsflächen wird ein Aquaponiksystem, welches auch fachlich von der FH Kufstein und dem MCI betreut wird. Auf den anderen beiden werden Symbiosen im Anbau

und der Klimaresilient erprobt und mittels modernster Technologien unterstützt.

Da aber auch die allgemeine Bevölkerung und speziell auch Kinder und Jugendliche in die Modellregion eingebunden werden sollen, wird neben einer Podiumsdiskussion auch eine Fachvortragsreihe für alle Interessierten angeboten.

Die Klima-Landwirtschaft-Modellregion soll in den nächsten drei Jahren als Leuchtturmprojekt dienen und hoffentlich als Vorbild für andere Regionen und Länder fungieren. „Dies ist erst der Anfang. Unsere Vision ist es, eine landwirtschaftliche Praxis zu etablieren, welche zukünftigen Generationen ein lebenswertes Umfeld hinterlässt“, so Andreas Kronbichler (Obmann der Bezirkslandjugend Kufstein).

Über die Klima-Landwirtschaft-Modellregion

Die Klima-Landwirtschaft-Modellregion ist ein innovatives Pilotprojekt, das darauf abzielt, nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken zu fördern und die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern. Durch die Zusammenarbeit vom Regionalmanagement KUUSK mit starken Projektpartnern (Land Tirol, MCI, FH Kufstein, JB/LJ Bezirk Kufstein, Bäuerinnen Bezirk Kufstein, LK Kufstein, Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen) soll eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Landwirtschaft in unserer Region etabliert werden.

Katharina Huber,
Bereichsleitung LEADER/IBW



Prof. (FH) PD Dr. Mario Döllner (Rektor der FH Kufstein) zeigt den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten einer Wasserstoffdrohne in der Landwirtschaft.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Nähere Infos unter:
www.rm-kuusk.at

PulsCare - Impulse für Lösungen in der Pflege



Ein zukunftsweisendes Projekt wird die Situation in der Pflege im Tiroler Unterland verändern. Unter Federführung der beiden Regionalmanagements KUUSK (Kufstein und Umgebung/Kössen) und KA (Kitzbühler Alpen/Brixental) startete das Projekt „PulsCare“.

Alle Pflege-, Gesundheits- sowie Betreuungseinrichtungen der Region sind dazu eingeladen, aktiv mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung der Einrichtungen und der politisch verantwortlichen Personen. Nur durch gemeinsame Strategien wird es möglich sein, Lösungen anstehender, dringender Herausforderungen, wie zum Beispiel den gestiegenen Perso-



V.l.n.r.: Obmann LEADER-Verein KUUSK Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Carmen Schwinghammer (Freiwilligenzentrum KUUSK), Claudia Schweiger (Direktorin und Standortleitung Fhg Campus Kufstein), Obmann LEADER-Verein Kitzbühler Alpen Rudi Puecher, Elfriede Klingler (GF RM Kitzb. Alpen), Linda Fabia (Care-Management Tirol), Kathrin Hörschläger (Strukturentwicklung Pflege LIV), Richard Kapfinger-Putz (Pflegecampus Kufstein) und Daniela Russinger (AK Tirol) (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Nähere Infos unter:
www.rm-kuusk.at

Aktion Tagesmütter/-väter ist familienfreundlichster Betrieb 2023 in Tirol

Aktion Tagesmütter Tagesväter
des Katholischen Familienverbandes Tirol

Am 27. Februar 2024 kürten Familienlandesrätin Astrid Mair und Wirtschaftslandesrat Mario Gerber im Beisein zahlreicher Festgäste die SiegerInnen des Landeswettbewerbs „Familienfreundlichster Betrieb Tirols 2023“ im Rahmen eines Festakts im Großen Saal im Landhaus. In der Kategorie Non-Profit-Unternehmen/Institution belegte dabei Aktion Tagesmütter/-väter Tirol bei der erstmaligen Teilnahme auf Anhieb den ersten Platz.

Mit dem Landeswettbewerb werden Unternehmen und Organisationen vor den Vorhang geholt, die durch die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.



Mag. Evi Obermair (Projektleiterin ATMTV) und Pamela Seelos BEd (soz.päd. Koordinatorin ATMTV) haben den Preis von Familienlandesrätin Astrid Mair und Wirtschaftslandesrat Mario Gerber entgegengenommen (Fotonachweis: Land Tirol/Die Fotografen).

Die Auszeichnung wird in insgesamt fünf Kategorien an private Wirtschaftsunternehmen, gestaffelt nach Betriebsgröße sowie öffentlich-rechtliche und

Non-profit-Unternehmen vergeben. Die Anzahl der Betriebe, die dem Aufruf zur Teilnahme am Landeswettbewerb gefolgt sind, war mit 72 so hoch wie noch nie.

Sie alle wurden von einer Jury in verschiedensten Bereichen, wie Arbeitszeit und -ort, Karenz und Wiedereinstieg, Weiterbildung, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur, bewertet. Aktion Tagesmütter/-väter Tirol konnte in der Kategorie Non-Profit-Unternehmen/Institution überzeugen und sich verdient über den Sieg freuen. Damit ist der Verein, wie auch die anderen drei Bestplatzierten der fünf Kategorien, für den österreichischen Staatspreis „Familie & Beruf“ nominiert, der im Sommer in Wien verliehen wird.

Mag. Evi Obermair, Projektleitung
Aktion Tagesmütter/-väter Tirol



Infos unter:
www.atmtv.at/

Familienbonus PLUS



Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsetzbetrag, der Ihre Steuerlast direkt reduziert. Er steht Ihnen zu, wenn Sie in Österreich unbeschränkt steuerpflichtig sind und für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Der Familienbonus Plus ersetzt ab dem Jahr 2019 den Kinderfreibetrag und die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten. Der Familienbonus Plus unterliegt einer monatlichen Betrachtungsweise. Antragsberechtigte können daher den Familienbonus Plus ab dem Monat, in dem das Kind auf die Welt kommt, beantragen.

Der Familienbonus Plus beträgt Euro 166,68 monatlich (Euro 2.000,00 jährlich) pro Kind bis zum 18. Geburtstag. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht seit Jänner 2024 ein reduzierter Familienbonus Plus in der Höhe von Euro 58,34 (Euro 700,00 jährlich) zu, wenn für dieses Kind noch Familienbeihilfe bezogen wird. Der Familienbonus Plus kann für jedes Kind höchstens einmal zur Gänze berücksichtigt werden und reduziert die zu zahlende Einkommensteuer höchstens auf null.

Voraussetzungen:

- wenn für das Kind österreichische Familienbeihilfe bezogen wird
- wenn vom Finanzamt in Österreich eine Ausgleichs- oder Differenzzahlung gewährt wird
- wenn das Kind in Österreich wohnt und Voraussetzungen für eine Ausgleichszahlung erfüllt sind

- wenn Sie in Österreich arbeiten und Ihr Kind im EU- oder EWR-Ausland wohnt oder in der Schweiz und die Voraussetzungen für eine Differenzzahlung erfüllt sind
- wenn Familienleistungen im Ausland höher sind und die Differenzzahlung null beträgt

Antragsberechtigt für den Familienbonus Plus sind grundsätzlich die beiden Elternteile, also entweder:

- Familienbeihilfenbezieher/in und (Ehe)Partner/in der familienbeihilfenbeziehenden Person oder
- Familienbeihilfenbezieher/in und unterhaltsverpflichtete Person, die für das Kind den gesetzlichen Unterhalt leistet und der ein Unterhaltsabsetzbetrag zusteht

Die Beantragung erfolgt beim Arbeitgeber mit dem Formular E 30. Bei einem Jobwechsel ist das Formular auch beim neuen Arbeitgeber abzugeben. Im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung erfolgt die Beantragung über Finanz-Online oder mit Papier-Formular mit der Beilage L1k, wenn sich Ihre familiären Verhältnisse im Veranlagungsjahr nicht geändert haben oder mit der Beilage L1k-bF, wenn im Veranlagungsjahr besondere Verhältnisse vorliegen, die eine monatliche Betrachtung des Familienbonus Plus erforderlich machen.

 **Weitere Infos unter:**
www.bmf.gv.at

E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Gerne kann jeder von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail Gebrauch machen. Um die Portogebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel Altpapier zu bewahren, ist jeder Bürger gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „**Bürgerservice - Dienstleistungen - elektronische Zustellung**“ kostenfrei registrieren zu lassen. Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!

 **Weitere Infos:**
www.ebbs.at

Die Bedeutung der Sirensignale



Sirenenprobe 15 Sekunden gleichbleibender Dauerton

Auslösung durch die Bezirkszentralen in den Tiroler Bezirken an jedem Samstag um 12.00 Uhr.



Warnung Herannahende Gefahr! 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher einschalten bzw. online informieren. Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm - Gefahr! 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio, Fernseher oder online durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten.



Entwarnung | Ende der Gefahr! 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio, Fernsehen/Internet beachten.

Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Maximilian Brandhuber, BA
Tel.: +43 512 508-1909
E-Mail: maximilian.brandhuber@tirol.gv.at

 **Weitere Infos unter:**
www.tirol.gv.at/lwz

Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend. Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben (inkl. Geburtsurkunde und Meldebestätigung) werden.

 **Antrag unter:**
www.ebbs.at
Rubrik: Bürgerservice
Dienstleistungen/Formulare

Ferienhits für Ebbser kids 2024



Liebe Eltern und Kinder, auch in diesem Jahr finden wieder die Ferienhits für Ebbser Kids und die Sommer-Workshops statt. Es wartet ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder ab sechs Jahren. Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen teilnehmenden Vereine und Betriebe.

Die Folder wurden bereits an die Kinder und Jugendlichen verteilt und die Anmeldungen laufen.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen sowie den veranstaltenden Vereinen und Betrieben einen schönen Sommer.

Der Ausschuss für Bildung und Familie



Kinderkrippe Stebbstl



Bau unserer neuen Kinderküche

Herr Mathias Wurzenreiner, engagierter Vater und beschäftigt bei der Firma Holzbau Daxenbichler in Thiersee, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern in der Kinderkrippe Stebbstl ein außergewöhnliches Spielgerät zu schenken. Ausgestattet mit handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail verwandelt er Holz und Metall in eine zauberhafte Miniaturküche, die nun den Mittelpunkt unseres Gartens bildet.

Dies erinnert uns daran, dass manchmal die einfachsten Dinge, die mit Liebe und Hingabe gemacht werden, die größte Freude bereiten können.

In unserer Waldkinderkrippe ist jeder Tag ein neues Abenteuer und bietet den Kleinsten die Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben. Von spannenden Entdeckungstouren über kreative Bastelstunden bis hin zu ausgelassenem Spiel. Die Kinder verbringen den Großteil ihres Tages draußen und erkunden mit Begeisterung die natürlichen Spielplätze, die der Wald bietet. Neben dem täglichen Spiel und Spaß gibt es auch regelmäßige



Mathias Wurzenreiner mit Hilfe Maximilian beim Bau der Küche.



„Bestens gemacht wurde die Küche“, findet Paul.

Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. So werden gemeinsame Feste gefeiert, wie das jährliche Sommerfest, bei dem die Familien zusammenkommen,

um die Erlebnisse des Jahres zu feiern und sich auszutauschen. Wir haben im Wald noch Restplätze zu vergeben.

Renate Recla, Leiterin

Weitere Infos unter: www.stebbstl.at



Coco schaut sehr konzentriert.



Gemeinsam geht alles viel leichter! Noah, Noah und Fiona beim Bauen (Fotonachweis: Stebbstl).

Kindergarten



Ein besonderes Highlight im heurigen Frühjahr war das Ausbrüten unserer Küken. Michaela Pusch vom Erbhof Anis stellte uns ihren Brutkasten zur Verfügung und so konnten die Kinder über drei Wochen die spannende Entwicklung und Entstehung der Küken hautnah miterleben. Als die ersten Küken mit ihren Schnäbeln die Schale zerbrachen, war das natürlich besonders spannend und aufregend für die Kinder.

Im heurigen Mai fand bereits zum zweiten Mal der Kindergarten-schwimmkurs für all jene Kinder statt, die im kommenden Herbst



Das Schwimmen war mit viel Freude und Spaß verbunden.

die Schule besuchen. 43 Kinder durften unter fachkundiger Anleitung von Sonja Rieger und ihrer Kollegin Tanja das Schwimmen erlernen und bereits Bekanntes vertiefen und festigen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns hier bei Christina Osl. Für zwei Wochen durften wir den Wellnessbereich des Hotels „Das Kaiser“ für unsere Kindergartenkinder nutzen und diese konnten auf spielerische Art und Weise das Element Wasser kennenlernen. Am Ende der Schwimmkurswochen schafften alle Kinder bereits die ersten freien Schwimmzüge und sind so für das weitere Training in den kommenden Sommermonaten gewappnet.

Wir möchten zum Abschluss des Kindergartenjahres allen Kindern einen schönen Sommer sowie unseren „Großen“ einen tollen und aufregenden Schulstart wünschen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Kathrin Widmoser,
Kindergartenleitung



Die Entwicklung der Küken ...



... konnte hautnah miterlebt werden.



Alle Kinder nahmen stolz ihre Schwimmausweise entgegen!



Besuchen Sie auch:
[www.ebbs.gv.at/
Kindergarten_Ebbs](http://www.ebbs.gv.at/Kindergarten_Ebbs)



Viele Naturerfahrungen konnten die Kinder ...



Neben einigen anderen Ausflügen erkundeten wir auch einen Bauernhof ganz genau!



... während unserer Waldwoche machen.

Schulzentrum Ebbs



**MITTEL
SCHULE
EBBS**

Erste-Hilfe-Kurs im Unterricht

Wie wichtig es ist, im Ernstfall gut vorbereitet zu sein, durften Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a im 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs mit Herrn Giordano erfahren. Bei freiwilligen Übungseinheiten am Nachmittag wurde mit Mitschülern, die sich als Opfer zur Verfügung gestellt haben, trainiert, was bei starken Blutungen, Vergiftungen, Herzkreislaufstillstand etc. zu tun ist. Neben Verbänden, Defis und Co. durfte natürlich auch der nötige Spaß nicht fehlen. Abschließend

nahmen fünf SchülerInnen am 8. Mai, dem Weltrotkreuztag, am landesweiten Erste-Hilfe-Wettbewerb in Innsbruck teil und zeigten unter strengen Augen einiger Bewerter ihr Können. Nach fünf absolvierten Stationen konnten Johanna, Tobias, Noah, Romy und Teresa sich über 539 von 580 möglichen Punkten freuen und erhielten dafür das goldene Leistungsabzeichen in der Kategorie „Lebensretter“ und erreichten den 4. Platz.



Besuchen Sie auch:
www.ms-ebbs.tsn.at



Einige SchülerInnen nahmen am Weltrotkreuztag am landesweiten Erste-Hilfe-Wettbewerb teil (v.l.n.r.): Tom Rieser (Landesreferent), Johanna Ganster, Teresa Kolland, Romy Stock, Tobias Biechl und Noah Silberberger.



Fünf Stationen mussten beim Erste-Hilfe-Wettbewerb absolviert werden.



Für die 4c Klasse der Volksschule ging es drei Tage ins Kaisertal.



**VOLKS
SCHULE
EBBS**

Dorfwanderung mit Heilbehelfen

Die Community-Nurses der Gemeinde haben mit der 4c Klasse der Volksschule eine Erkundung durchs Dorf gemacht. Dabei konnten die Kinder sich gut in die Lage von älteren Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigung hineinversetzen. Viele kleine Stolpersteine wurden entdeckt und in Zukunft kann man so vielleicht besser auf die Bedürfnisse von vielen Gemeindemitgliedern eingehen.

Andreas Leitner, BEd,
Schulclusterleiter



Die Schüler der 4c Klasse konnten verschiedenste Hilfsmittel ausprobieren. Sie erlebten selbst, wie viele Stolpersteine es für solche Beeinträchtigungen gibt.

Jugendzentrum Ebbs



Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Das Youbbs wird von den zwei Jugendbetreuerinnen Kathrin Rollins-Obexer und Caroline Wehinger geleitet.

Angebote:

Erstberatung:

Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen.

Freizeitangebote:

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun ... alles möglich in deinem Jugendtreff.



Viele verschiedene Basteleien wurden von den Kids gemacht.

Workshops:

Ob Foto oder Film, Musik oder Schmuck, Kochen oder Nähen ... im Jugendtreff werden laufend kreative und informative Workshops organisiert. Überrasch deine Jugendbetreuerinnen mit deiner Idee.

Beteiligung:

Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Ideen in deiner Gemeinde.

Just for girls / just for boys:

Manchmal ist es feiner unter sich zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte ... nur für Mädchen oder nur für Jungs.

NEWS

Seit Anfang Mai hat das Youbbs nun auch wieder mittwochs für 9- bis 12-Jährige geöffnet. Es wird nach Lust und Laune gebastelt, gemalt, gespielt und natürlich ausgiebig gechillt und gequatscht. Der zusätzliche Öffnungstag wird sehr gut angenommen und wir konnten uns schon über viele Besucher freuen. Am Freitag ist wie gewohnt für die 12- bis 18-Jährigen geöffnet. Aufgrund von Umbauarbeiten wird das Youbbs



Weitere Infos unter:
community.me/youbbs/



Spiel und Spaß ist im Youbbs geboten.



Von den Jugendlichen wurde fleißig für die Pizzatoasts geschnitten (Fotonaachweis: Youbbs).

voraussichtlich Anfang Juli umziehen. Genaueres geben wir euch natürlich zeitnah bekannt.

Auf Instagram (youbbs) könnt ihr euch über aktuelle Angebote informieren. Ebenfalls gibt es einen Broadcast auf WhatsApp, mit dem man immer UpToDate ist. Ihr habt Interesse beim Broadcast dabei zu sein oder sonstige Fragen? Meldet euch gerne beim Youbbs

Phone unter der Telefonnummer 0664/88745011.

Wir freuen uns auf Euch!
Kathrin & Caro

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr für 9- bis 12-Jährige
Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr für 12- bis 18-Jährige

Verstärkung bei der Schulwegpolizei Ebbs gesucht

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule in der Früh sowie zu Mittag von verantwortungsvollen und engagierten Damen und Herren gesichert.

Solltest auch du zu unserem Team stoßen wollen, kannst du dich gerne bei Kathrin Angerer unter der Telefonnummer 0664/3837309 oder bei Nadine Exenberger unter der Nummer 05373/42202-150 melden.

Wir würden uns über deine Unterstützung wirklich freuen, da es sehr wichtig ist, die Kinder auf ihrem Schulweg sicher zu begleiten.

Helene Sieberer,
Leiterin Schulwegpolizei



Es ist sehr wichtig, unseren Kindern auf ihrem Schulweg Sicherheit zu bieten.

Landesmusikschule Untere Schranne



Ein weiteres ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Beim großen Tanz-Event „Alles tanzt“ unter der Projektleitung von Musikpädagogin Andrea Dannmaier in Kooperation mit der LMS Kufstein und Umgebung konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können zum Schulschluss unter Beweis stellen. Mit beeindruckenden Choreographien verzauberten die ca. 130 Tänzerinnen und Tänzer das Publikum. Wegen des großen Besucherandranges fand die Aufführung zweimal statt und der Mehrzwecksaal war beide Male bis zum letzten Platz gefüllt. Ein großes Dankeschön gebührt hierbei dem Förderverein der LMS Untere Schranne, der die Bewirtung übernahm und dem Schulwart Robert Ritzer, der uns mit helfender Hand zur Seite stand. Die jungen Talente begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen und sorgten für tosenden Applaus.



Das Konzert „Musik schlägt Brücken“ in der Pfarrkirche Ebbs fand wieder sehr großen Anklang.

Ebenso erfolgreich war das Benefizkonzert „Musik schlägt Brücken“, das wieder in der Pfarrkirche Ebbs stattfand. Maria Wieser und Hans Maier hatten ein ab-

wechslungsreiches Programm zusammengestellt, das wunderbar vom Orchester dargeboten wurde. Hierbei wurde eine sensationelle Spendensumme in Höhe von

Euro 3.500,00 erspielt. Dieser Betrag geht an die Organisationen „Verein Schritte in Äthiopien“ und „EON Waisenkindersprojekt Nepal“.

Info Schulgebäude neu

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wird die Musikschule in das neue Schulgebäude übersiedeln. In der ersten Schulwoche (KW 37) werden unsere Lehrpersonen, das Sekretariat und die Direktion umziehen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Ebbs für die hervorragende Zusammenarbeit sowie die Planung und Umsetzung der Schule. Wir freuen uns auf die neuen Unterrichtsräume und den Konzertsaal. Weiters wünschen wir allen erholsame Sommerferien und auf ein baldiges Wiedersehen in der neuen Musikschule.



Die KünstlerInnen boten beim Benefizkonzert ein abwechslungsreiches Programm.



Besuchen Sie auch:
www.tmsw.at

Hannes Tipelius, Direktor



Die Mehrzweckhalle war beim großen Tanzevent zweimal bis zum letzten Platz gefüllt.

Aus unserer Bücherei

„Komm Lesen“ – Sommerlesen 2024 vom 5. Juli bis 8. September



BÜCHEREI
DER GEMEINDE EBBS

Mit Beginn der Sommerferien starten wir in unserer Bücherei wieder mit dem „Sommerlesen“. Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, an der Aktion „Sommerlesen 2024“ teilzunehmen. Den Sommerlesepass und alle genauen Informationen dazu erhalten die TeilnehmerInnen in der Bücherei. Es gibt wieder jede Menge neuen Lesestoff. Spannendes, Lustiges, Informatives und Fantastisches zum Ausleihen wartet auf die LeserInnen von sechs bis 14 Jahren. Für jedes gelesene Buch bekommen die Kinder einen Stempel im LesePASS und am Ende der Aktion wartet auf jeden Teil-

nehmer ein erfrischender Preis. Das Team der Bücherei freut sich auf regen Besuch und wünscht allen schöne LESEstunden.

Andrea Bauhofer, Büchereileitung



Auch in diesem Sommer ist der Sommerlesepass wieder in der Bücherei erhältlich.



Bgm. ÖkR Josef Ritzer bedankt sich bei Emmi Geisler (20 Jahre), Manuela Kronbichler (20 Jahre) und Beate Romano (10 Jahre) für die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Bücherei.

Literarischer Abend

*Der Triumph aus meinem
Schicksal -
Von der Kompatientin zur
(Über-)Lebenskünstlerin*



Die Veranstaltung bietet Raum für Fragen und Vertiefungen.
Gemütlicher Ausklang beim Umtrunk mit Südtiroler Köstlichkeiten.
Der Eintritt ist frei.



Öffentliche Bücherei Ebbs
Kaiserbergstraße 5
6341 Ebbs
Montag, 30. September 2024
19:00 Uhr

Susanne Hutter lädt zu einer spannenden Lesung.

Neu: Mobile Bibliothek



Die „neue Mobile Bibliothek“ der Gemeinde Ebbs ist einsatzbereit. Die Bücherei Ebbs kommt zu Ihnen mit einem kostenlosen Liefer- und Abholservice!

„Nicht alle Menschen, gerade ältere Gemeindebürger oder jene mit körperlicher Einschränkung, leben in unmittelbarer Nähe zu einer Bibliothek. Und wenn die Menschen nicht zur Bibliothek kommen können, dann kommt die Bibliothek eben zu den Menschen“, erläuterte die Projektverantwortliche Tina Boros-Baumgartner die Intention der Mobilen Bibliothek.

Wir liefern und holen jeden Montag! Literaturwünsche, die bis an jedem Montag bis 15:30 Uhr eingehen, können noch an diesem Tag berücksichtigt und ausgeliefert werden. Unser engagiertes und ehrenamtliches



Toni Polin kann es sich für die Zukunft ebenfalls gut vorstellen: „Grundsätzlich ist das Serviceangebot toll, ich soll mich aber noch so viel wie möglich bewegen, deshalb gehe ich noch gerne selber in die Bücherei.“

Büchereiteam freut sich Ihr Anliegen entgegenzunehmen. Und so kommen Sie zu Ihrem Literaturwunsch:



Elisabeth Meier nutzt den tollen Service bereits: „Der Service passt unbedingt. Einfach toll!“

Sie können unabhängig von Öffnungszeiten, rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche, von zu Hause aus auf unserer Homepage (http://www.ebbs.gv.at/Buecherei_Ebbs_3) recherchieren, Literaturlisten erstellen, Medien reservieren und verlängern oder einfach in der Bücherei anrufen. Zudem sind wir auch über E-Mail erreichbar.

Tina Boros-Baumgartner,
Projektverantwortliche



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.gv.at/Buecherei_Ebbs_3
www.buecherei-ebbs.webopac.at

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag



Maria Rainer

Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer überbrachte Maria seine herzlichsten Glückwünsche.

Engelbert Forstner

In Begleitung der Bundesmusikkapelle Ebbs gratulierte Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer Engelbert im Beisein seiner Familie zum Jubiläum.

Standesfälle aus dem Meldeamt



Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im Februar

Thea Schönauer, der Gabriela und dem Marcel Schönauer

Im März

Susanne Wagner, der Stephanie Wagner und dem Thomas Osl

Diana Pfister, der Jaqueline und dem Hermann Pfister

Valentina Kolland, der Christiane und dem Martin Kolland

Lina Schreder, der Melanie Schreder und dem Dominik Boban

Im April

Charline Beer, der Jennifer Rabl und dem Edwin Beer

Bento Oliveira Paschoal, der Bruna Tais Oliveira Paschoal und dem Carlos Rafael Paschoal

Im Mai

Mila Tusch, der Alexandra Tusch und dem Manuel Huber

Mathea Sieberer, der Lisa-Maria Sieberer und dem Josef Mair

Leano Gruber, der Andrea Gruber und dem Heinrich Horn

Lotta Marlene Mehlhorn, der Amalia-Lisa Mehlhorn und dem Maximilian Langhans

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich, alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten. Trotzdem möchten wir Ihnen gerne die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.



Geheiratet haben

25. Mai 2024

Sara-Maria und Manuel Schwaiger

15. Juni 2024

Andrea und Timothy Paul Rollins

Gratulation zum 85. Geburtstag

Im April konnte Pfarrer Franz Leitner seinen 85. Geburtstag feiern. Dies nahmen wir zum Anlass, um ihm bei einem besonders gestalteten Abendgottesdienst zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Pfarrer Franz Leitner wohnt seit seiner Pensionierung im Jahre 2006 in Ebbs. Er übernimmt bei uns viele Gottesdienste, macht Urlaubsvertretung usw. und ist dadurch Pfarrer Rainer Hangler eine große Hilfe.



(V.l.n.r.): Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer, Pfarrer Franz Leitner und Pfarrer Dr. Rainer Hangler.

Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank. Wir wünschen unserem geschätzten Pfarrer Leitner für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen. Mögen ihm seine Schaffenskraft, seine Freude am „Pfarrer sein“, seine humorvolle Art und seine positive Lebenseinstellung noch lange erhalten bleiben.

Marianne Werlberger,
Obfrau des Pfarrgemeinderates

Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen



Margit Riedl

14.3.2024, 98. Lebensjahr



Katharina Praschberger

16.3.2024, 86. Lebensjahr



Annelore Freidhof

19.3.2024, 86. Lebensjahr



Georg Duregger

24.3.2024, 85. Lebensjahr



Hildegard Kronbichler

25.3.2024, 80. Lebensjahr



Rosemarie Reinkober

1.4.2024, 81. Lebensjahr



Anton Eicher

19.4.2024, 87. Lebensjahr



Anita Vinciguerra

6.5.2024, 60. Lebensjahr



Ares Mitterhofer

18.5.2024, 22. Lebensjahr



Emma Zangerl

26.5.2024, 92. Lebensjahr



**Susanne Roswitha
Kutzelnigg**

27.5.2024, 72. Lebensjahr



Hubert Stadler

5.6.2024, 81. Lebensjahr

Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Maibaumaufstellen im Wohn- und Pflegeheim Ebbs

Am 30. April 2024 wurde im Garten des Wohn- und Pflegeheims Ebbs traditionell ein Maibaum aufgestellt. Neben dem Maibaumkranz, der jährlich von der Landjugend Rettenschöss gesponsert wird, kommt dieses Jahr auch der Baum aus Rettenschöss. Nach dem gelungenen Aufstellen wurde noch gemütlich ein Gläschen getrunken und gemeinsam gefeiert.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und für die Baum- und Kranzspende.



Der „Bürgermeister“ des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs, Friedl Guggenberger mit dem diesjährigen Maibaum.

Wings for Life World Run

Am 5. Mai 2024 nahmen 17 MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs am Wings for Life World Run teil. Dank ihrer sportlichen Leistung und der zusätzlichen Spende des Heimes konnten stolze Euro 850,00 für die Rückenmarksforschung gespendet werden.



Danke an alle, die teilgenommen haben und gelaufen sind für diejenigen, die es selbst nicht können.

Der Wings for Life World Run ist ein globaler Lauf, bei dem die TeilnehmerInnen für diejenigen laufen, die es selbst nicht können. Der gesamte Erlös geht in die Forschung zur Heilung von Rückenmarksverletzungen. Die Beteiligung und die großzügige Spende des Wohn- und Pflegeheims Ebbs setzen ein starkes Zeichen der Solidarität und des Engagements. Ein herzliches Dankeschön an alle LäuferInnen für den sportlichen Einsatz. Bis zum nächsten Jahr - wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder für den guten Zweck zu laufen!

Strahlende Gesichter am Pendling: BewohnerInnen aus Ebbs erleben Natur hautnah!

Am 14. Mai 2024 erlebten die BewohnerInnen des Wohn- und Pflege-

heim Ebbs einen unvergesslichen Tag, als sie gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen einen Ausflug zum Pendling unternahmen. Dank dem Taxiunternehmen Harald Hofer ist selbst der Transport von RollstuhlfahrerInnen kein Problem.

Oben angekommen bot sich ein atemberaubender Ausblick auf die umliegende Berglandschaft. Die BewohnerInnen genossen es sichtlich, Zeit an der frischen Luft zu verbringen und die Schönheit der Natur zu erleben.

Ein weiteres Highlight des Tages war das gemeinsame Mittagessen, das bei bestem Wetter auf der Terrasse des Pendlinghauses sehr gut schmeckte. Bei köstlichen Speisen und netten Gesprächen genossen alle die gemeinsame Zeit.



Ausflüge, wie jener zum Pendling, stärken die Gemeinschaft und werden durch die wertvolle Unterstützung der Ehrenamtlichen und großzügige Spenden erst möglich gemacht.

Das Wohn- und Pflegeheim Ebbs möchte sich herzlich bei den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Unterstützung und bei allen Spendern für ihre großzügigen Spenden bedanken, die solche Ausflüge erst ermöglichen. Derartige Erlebnisse stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern verbessern auch die Lebensqualität der BewohnerInnen. Weitere Ausflüge sind bereits geplant, um diesen positiven Trend fortzusetzen und für die BewohnerInnen weiterhin unvergessliche Erlebnisse zu bieten.



Heuer spielt beim Herbstfest'1 wieder die Eaboch-Musi für uns auf.

Herbstfest'1 mit 50-Jahr-Feier

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs laden wieder ein zum traditionellen Herbstfest'1. Heuer haben wir einen ganz besonderen Grund zum Feiern, denn unser Haus wird 50. Im Jahr 1974 ist das damalige Altersheim am Standort Roßbachweg 10 mit 43 Betten in Betrieb gegangen. Aus diesem Anlass feiern wir heuer in einem Festzelt direkt beim Wohn- und Pflegeheim Ebbs.

Das Fest findet am Sonntag, den 8. September 2024 statt. Ab 11.00 Uhr verwöhnen wir unsere BesucherInnen mit Hendln vom Grill und Schmankerln aus unserer Küche. Die vielen haugemachten Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Für unsere jüngeren Gäste lassen wir uns natürlich auch etwas ganz Besonderes einfallen.

Du möchtest uns mit einer Kuchen-spende unterstützen? Dann melde dich bitte in unserem Sekretariat (Tel. 05373/42363-542). Der Reinerlös wird für die Finanzierung von Ausflügen und Aktivitäten unserer BewohnerInnen verwendet.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Helmut Kronbichler, Heimleiter



Besuchen Sie auch:
www.pflegeheim-ebbs.at/

Meilenstein am BKH Kufstein: 1.000 Operationen mit Operationsroboter durchgeführt



Das BKH Kufstein hat einen bedeutsamen Meilenstein in der robotischen Chirurgie erreicht. Im Februar 2024 wurde der tausendste Eingriff mithilfe des Operationsroboters DaVinci durchgeführt. Seit seiner Anschaffung im März 2020 hat sich der Roboter als hilfreiches Instrument in den Fachgebieten der Chirurgie, Gynäkologie, HNO und Urologie erwiesen. Die Investitionskosten der Technologie beliefen sich auf Euro 1,4 Millionen.

„Seit der Anschaffung wird der Operationsroboter fünf Tage die Woche verwendet“, erklärt Hörtl. Der Roboter ist der „verlängerte Arm“ der ÄrztInnen, die hinter einem Monitor mit Bedienelementen den Roboter steuern. Mit einer zehnfachen Vergrößerung und einer 3D-Sicht können präzise millimetergenaue Bewegungen gemacht werden, die mit der bisherigen Laparoskopie so nicht möglich waren. Durch den Einsatz dieser Technologie entstehen viele Vorteile für PatientInnen. Die Eingriffe können exakter durchgeführt werden, mit besseren postoperativen Ergebnissen, verminderten Schmerzen, reduzierter Intensivhäufigkeit und teilweise bis zu 50 % reduziertem postoperativem Aufenthalt. „Bei größeren Operationen sind nur noch kleine Schnitte nötig. Da-

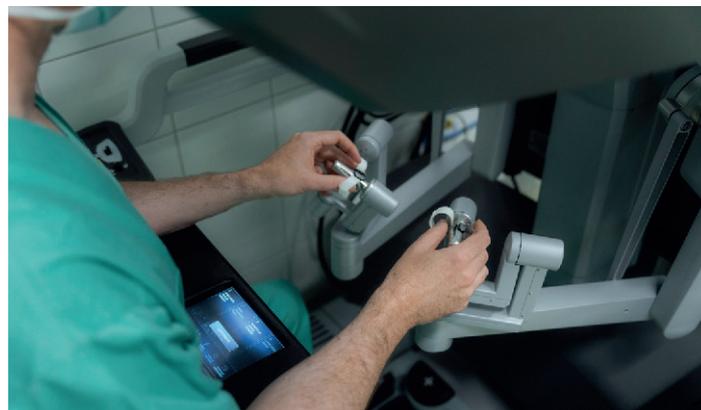


Prim. Univ.-Doz. Dr. Lorenz Hörtl bei der Benützung des Operationsroboters „DaVinci“.

durch verringert sich die Dauer der Heilung und somit auch die Verweildauer im Krankenhaus“, erklärt Ostertag. Im Schnitt re-

duziert sich der Aufenthalt im Krankenhaus nach erfolgreicher OP um ca. 50 %.

Der DaVinci X Operationsroboter



Tirolweit hat bislang nur das BKH Kufstein einen Operationsroboter dieser Art im Einsatz.

war mit der Anschaffung im BKH Kufstein das zehnte System seiner Art in Österreich. Innerhalb der letzten vier Jahre hat sich die Zahl der Systeme in Österreich mehr als verdreifacht und liegt aktuell bei 36 in Österreich. In Tirol hat bislang das Bezirkskrankenhaus Kufstein als einziges Krankenhaus einen Operationsroboter dieser Art im Einsatz.

Fakten

- 14 Fachgebiete
- Krankenhaus mit Schwerpunkt-Charakter
- über 1.300 MitarbeiterInnen
- ca. 11.000 Operationen jährlich
- Anschaffung DaVinci: 1. März 2020
- erste Operation am 24. Juni 2020
- seither 1.023 Eingriffe in vier Fachgebieten (Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Urologie)
- Investitionskosten: Euro 1,4 Mio.

Personen

- Prim. Univ.-Doz. Dr. Lorenz Hörtl (Leitung Urologie)
- Prim. Dr. Peter Ostertag (Ärztlicher Direktor BKH Kufstein)

Pressekontakt:

RAUM15 - Agentur für Kommunikation

Mag. Daniel Jelemensky, BA

Tel.: +43 650 96 86 993

E-Mail: daniel@raum15.at



Infos auch unter:
www.bkh-kufstein.at

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:
www.ebbs.at
Rubrik
Bürgerservice/Aktuelles/Gemeindezeitungen



Ihre Meinung ist gefragt



Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 5, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-115

E-Mail: buchhaltung@ebbs.gv.at

Herzlichen Dank!

Unterwegs mit dem Seniorenbund Ebbs

Dein TIROLER SENIORBUND ORTSGRUPPE EBBS

Unsere traditionelle Winterwanderung zur Aschinger Alm mussten wir am 2. Feber auf der aperen Rodelbahn bzw. Fahrstraße angehen. Dies tat dem starken Interesse und der guten Stimmung keinen Abbruch.

Am 19. März luden wir unter dem Motto Frühlingserwachen zu einem Kaffeenachmittag in den Gasthof Oberwirt. Neben einem Ausblick auf die 2024 geplanten Ausflüge und Reisen durften wir uns bei einer Reihe von Mitgliedern für ihre langjährige Vereinstreue bedanken. Die bekannte Mundartdichterin Kathi Kitzbichler aus Erl zauberte mit ihren heiteren und besinnlichen Gedichten ein feines Schmunzeln auf viele Gesichter. Erfreulich auch, dass wir als Ehrengäste die stellvertretende Landesobfrau Barbara Schwaighofer und Bürgermeister Josef Ritzer begrüßen konnten.

Unsere Frühjahrswanderung am 24. April hingegen mussten wir wegen eines späten Wintereinbruchs vom Hintersteinersee in das Tal verlegen. Wir waren auf einer netten Runde vom Gasthof Bocking in Söll nach Scheffau und zurück unterwegs.

Am 14. Mai zog es uns nachmittags nach St. Martin bei Lofer. Wahlweise waren die Vorderkaserklamm, die Lamprechtshöhle oder ein Dorfspaziergang zum Gasthof Bad Hochmoos unsere Ziele.

Ganz stark war unsere Ortsgruppe vom 21. bis 28. Mai in Dalmatien bei der Frühlingsflugreise des Landesverbandes an der Makarska Riviera vertreten. Unser gutes Tui Blue Hotel in Igrane befand sich direkt am smaragdgrünen Meeresstrand. Das schöne Wetter mit angenehmen Temperaturen erlaubte uns Badefreuden im Meer und den Hotelpools. Gut ausgesucht und interessant waren auch die Ausflüge nach Makarska dem Zentrum der Riviera, nach Dubrovnik der Perle der Adria,



Der Vorstand bedankt sich für langjährige Vereinstreue (im Bild mit Kathi Kitzbichler und Landesobfrau-Stellvertreterin Barbara Schwaighofer).



Bei der Frühjahrswanderung in Scheffau.

zu den Krka Wasserfällen, den Inseljuwelen Hvar und Brac (mit dem bekannten Goldenen Horn), in das benachbarte Bosnien & Herzegowina mit Medugorje und Mostar sowie ins Hinterland nach Imotski mit dem Blauen und Roten See. Wir erlebten in netter Gemeinschaft frohe und erlebnisreiche Stunden an schönen Orten Dalmatiens.

Toni Geisler, Obmann
(Tel. 05373/42355)



Am Hauptplatz von Makarska.

Pensionistenverband Tirol – Ortsgruppe Ebbs



**PENSIONISTEN
VERBAND
TIROL**

Ortsgruppe
Ebbs

Der erste Pensionistenausflug der PVÖ Ortsgruppe Ebbs im Jahr 2024 fand am Mittwoch, den 8. Mai 2024 im vollbesetzten Bus von Fortuna Reisen Richtung Wasserburg am Inn und anschließend noch zum Essen an den Erlensee statt. Das leichte Nieselregnen an diesem Tag machte den mitfahrenden Mitgliedern nichts aus. Die Stimmung im Bus war ausgezeichnet. Durch die Sperre der B15 (lange Umleitung) konnten wir leider nicht zur gewünschten Zeit in Wasserburg eintreffen. Um den Mitreisenden eine angenehme, stressfreie Zeit zum Aufhalten zu garantieren, wurde umdisponiert und direkt zurück zum Essen an den Erlensee gefahren, dies



Am Erlensee wurde ausgezeichnet gespeist.

bescherte der Stimmung im Bus keinen Abbruch. Im Gegenteil, es wurde befürwortet und jeder

freute sich auf ein gutes Essen mit anschließendem Spaziergang um den Erlensee. Obmann Rainer Raunegger bedankt sich bei allen mitfahrenden Teilnehmern für den doch (leider) nicht reibungslosen ersten Ausflug der PVÖ OG Ebbs sowie bei Reiseleiter Alois Haslacher. Der Ausflug nach Wasserburg wird selbstverständlich nachgeholt.

Im Hotel Iris in Kramsach fand am 14. Mai 2024 die Bezirkskegelmesserschaft der PVÖ-Pensionisten statt. Von den teilnehmenden Bezirksortgruppen mit je 8 Teilnehmern, 4x Herren und 4x Damen, belegte die PVÖ Ortsgruppe Ebbs bei den Damen und Herren den ausgezeichneten 3. Platz. Die Damen mit den Keglerin-

nen Elfriede Haas, Erika Holzner, Elisabeth Suppacher und Gerti Senfter verfehlten den 2. Platz nur um 2 Kegel (Gesamt 859), die Ortsgruppe Kramsach erzielte 861 Kegel. Die Herren erspielten mit Arnold Nigg, Hans Holzner, Josef Vogl und Rainer Raunegger ein Gesamtergebnis von 907 Kegel ein. In der Einzelwertung belegte Elfriede Haas mit 220 Kegel den 7. Platz, Rainer Raunegger belegte mit 254 Kegel den 5. Platz und Hans Holzner mit 246 Kegel den 7. Platz. Somit war die OG Ebbs bei der Landesmeisterschaft am 3. Juni 2024 vertreten.

Rainer Raunegger, Obmann



Außerdem waren wir wieder sehr erfolgreich bei der Bezirkskegelmesserschaft.

Fundwesen

Immer wieder werden Gegenstände (Schmuck, Fahrräder, Taschen usw.) auf Straßen und in Gebäuden gefunden. Im Gemeindeamt Ebbs befindet sich ein Fundamt, in dem diese Objekte abgegeben werden können. Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass vielleicht Ihre Gegenstände im Fundamt der Gemeinde aufgenommen wurden? Die Fundgegenstände werden im Gemeindeamt Ebbs bei Tamara



Wildauer (Tel. 05373/42202 130) aufbewahrt.

Wird der Gegenstand innerhalb eines halben Jahres nicht abgeholt, so erwirbt der Finder das Eigentum. Sollte Ihnen ein Gegenstand abhandlungsbekannt sein, fragen Sie im Gemeindeamt nach, ob vielleicht Ihr Gegenstand beim Fundamt „gelandet“ ist.

Einblicke ins Vereinsjahr 2023 der Buchberger Bäuerinnen



Die erste Veranstaltung im vorigen Jahr war bestimmt auch eines der Highlights. Am Unsinnigen Donnerstag (16. Februar) starteten wir mit dem Faschingskranzä unter dem Motto „Beach Party“ ins Vereinsjahr. Ab in den Süden hieß es und mit Strohhut, Sonnenbrille und Hulaketten geschmückt fanden sich viele Buchbergerinnen an der Beach Bar im Gasthof Lederer mit einem Cocktail in der Hand ein.

Den Weltfrauentag am 8. März wählten wir als Termin für unsere Jahreshauptversammlung. Diese nutzten wir als stimmigen Rahmen, um die runden Geburtstage aus den letzten Jahren zu ehren. Ein Geschenkkorb, der ausschließlich Produkte vom Buchberg enthielt, zeigte uns wieder einmal deutlich, wie viel Produktivität und Kreativität in den BuchbergerInnen steckt.

Am 5. April haben wir es geschafft, ein Langzeitprojekt zu verwirklichen. Einen gemeinsamen Ausflug mit dem alten Ausschuss wollten wir schon lange machen. Heraus kam ein herrlicher Sonnentag, den wir beim Frühstück auf der Nordkette und Bummeln in Innsbruck in vollen Zügen genossen haben.

Zwischendurch wurde dann auch gearbeitet, gekocht und vor allem gebacken. Unsere „kulinarischen“ Einsätze im vergangenen Jahr: Bauernmarkt im Rahmen des Ebbser Wirtschaftstages (6. Mai), Dorfabend in Ebbs (10. August) und Adventeinstimmung bei der Tischlerei Buchauer (1. Dezember).

Unser Spätsommerausflug führte uns am 15. September auf die Aschinger Alm. Auch als Dankeschön an die vielen helfenden Hände, die wir jederzeit um Unterstützung bitten können, wurde zum Frühstück eingeladen.

Geballte Frauenpower durften wir am Bäuerinnentag des Bezirks



Beim Bauernmarkt am 6. Mai konnten wir wieder zahlreiche Besucher verköstigen.



Auch beim Bäuerinnentag des Bezirks Kufstein in Ebbs waren wir stark vertreten.



Das Motto unseres Faschingskranzchen lautete „Beach Party“.

Kufstein am 8. Oktober in Ebbs erleben. Der Tag startete mit einem gemeinsamen Kirchengang und wurde im Mehrzwecksaal des Schulzentrums fortgeführt. Informative Vorträge zum Thema „Was wir säen, das ernten wir“ und gutes Essen waren Nahrung für Leib und Seele.

Wer kennt das beliebte TV-Format des ORF „9 Plätze - 9 Schätze“? Der Bezirksvorstand der Bäuerinnen hat sich für diesen Tag etwas Besonderes ausgedacht. Unter dem Motto „7 Plätze - 7 Schätze“ präsentierten unsere Ortsbäuerinnen und Stellvertreterinnen die Ortsgruppen Walchsee, Rettenhösch, Niederndorf, Niederndorferberg, Erl, Ebbs und Buchberg mit sehenswerten Videos. Unser Video findet ihr auf Instagram @buchberger_baewerinnen und Facebook @Buchberger Bäuerinnen.

Zum Welternährungstag am 16. Oktober haben wir gemeinsam mit den Ebbser Bäuerinnen die SchülerInnen der Volksschule Ebbs besucht. Dort durften wir den Kindern Wissenswertes zu den Lebensmitteln Milch und Brot erzählen.

Der Jahresabschluss war schließlich das Weihnachtskranzä am 18. Dezember im Feuerwehrhaus Buchberg. Ein Schätzspiel ließ die Köpfe rauchen und mit einem selbstgebastelten Windlicht konnten wir vielen eine vorweihnachtliche Freude machen.

Rosmarie Schwaighofer



Besuchen Sie auch:
Instagram | Facebook
@buchberger_baewerinnen

Ebbser Bäuerinnen auf Besuch in Leogang



Der Ausflug der Ebbser Bäuerinnen ging nach Leogang.



Am 17. April lud der Ortsbäuerinnenausschuss seine Mitglieder zu einer Fahrt nach Leogang ein. 28 Bäuerinnen nahmen sich an diesem Tag die Zeit.

Als erstes besuchten wir den Ziefer's Hof in Leogang. Dieser Betrieb wird als Betriebsgemeinschaft geführt. Die tägliche Arbeit im Stall wird so auf zwei Betriebsführer aufgeteilt und jeder Betrieb setzt sich noch einen eigenen Schwerpunkt. Der Ziefer's Hof betreibt eine eigene Molkerei und beliefert neben dem Abhofverkauf auch Billa und die Hotels in der

Umgebung. Bei einer Verkostung konnten wir uns von den hervorragenden Produkten überzeugen. Beeindruckend waren das Engagement und der Ideenreichtum des Jungbauern und seiner Frau. Nach dem Mittagessen in der uralten Kraller Alm besuchten wir das Bergbau- und Gotik-Museum Leogang. Bei der lehrreichen Führung wurde uns auch die Gebetskugel

von Maria von Burgund gezeigt, das wertvollste Ausstellungsobjekt. Für Geschichtsinteressierte ein empfehlenswerter Besuch. Nach einem kurzen Zwischenstopp in St. Johann ließen wir den ereignisreichen Tag beim Gasthaus Oberwirt ausklingen.

Sabine Ritzer, Ortsbäuerin



Natürlich war auch für die Verpflegung bestens gesorgt.

Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg Oidhoizparty und Maibaumpassen 2024



Wie jeden ersten Samstag im Mai fand auch dieses Jahr wieder die legendäre Oidhoizparty am Buchberg statt. Vor den Festlichkeiten mussten wir uns aber erstmal um den Maibaum kümmern.

Am 19. und 20. April begannen die Vorbereitungen mit dem Sammeln der Taxen und anschließendem Binden der Maibaumkränze.

Am darauffolgenden Wochenende wurde das Partyzelt angeliefert und aufgebaut. Dank zahlreicher Helfer war auch der Aufbau von Boden, Bar und Bühne im Nu erledigt.

Traditionell wurde am 30. April der Maibaum beim Feuerwehrhaus Buchberg aufgestellt und bis zum Morgengrauen bewacht.

Nachdem die letzten Party-Vorbereitungen am Freitag, den 3. Mai



Den Maibaum konnten wir dann wieder traditionell beim Feuerwehrhaus Buchberg aufstellen.

abgeschlossen wurden, konnte der Einlass am Samstag gegen 20.00 Uhr eröffnet werden. Die namensgebende OIÐHOIZ-Party-



Auch unsere Oidhoizparty war wieder sehr erfolgreich.

band sorgte für eine gewaltige Stimmung und lies den gesamten Buchberg bis spät in die Nacht beben.

Direkt nach dem erfolgreichen Festbetrieb wurde alles zusammengeräumt und abgebaut. Beendet wurden die Arbeiten mit einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus.

Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Jonas Glarcher, Schriftführer



Im April begannen wir bereits mit den Vorbereitungen für unseren Maibaum.

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs



Danke auch an die Gemeinde Ebbs für die Baumspende und die motivierten Besucher beim anschließenden Maibaumfest.



Auch dieses Jahr durfte unsere Landjugend in Ebbs wieder den Maibaum aufstellen. (Maria Duregger, Schriftführerin)

Erfolgreiche Feuerwehrrübung simuliert Ernstfall „Alarm“ auf dem Kontron Firmengelände

kontron

Am 5. April wurde auf dem Gelände der Kontron Austria GmbH in Ebbs ein beeindruckendes Szenario inszeniert, als die Alarmglocken ertönten und die Feuerwehren aus Ebbs und Kufstein zu einem vermeintlichen Brandeinsatz eilten. Doch bei genauerer Betrachtung stellte sich heraus: Es handelte sich um eine sorgfältig geplante und durchgeführte Übung, die den Ernstfall simulieren sollte.

Knapp 40 Einsatzkräfte nahmen an dieser zweiten Frühjahrsübung teil, um ihre Fähigkeiten direkt vor Ort zu trainieren. Ein realistisches Szenario wurde nachgestellt, bei dem ein Brand im Gefahrstofflager der Kontron Austria GmbH ausbrach. Mutige Atemschutztrupps wagten sich in die Flammen und konnten erfolgreich einige vermisste Personen retten. Die erfolgreiche Rettung wurde auch durch den Einsatz einer neu



Mit vereinten Kräften konnten alle Opfer gerettet werden.

entwickelten Wärmebildkamera ermöglicht, die entscheidend dazu beitrug, Personen in den dichten Rauchschwaden zu lokalisieren. „Nach dieser beeindruckenden Demonstration können wir bei Kontron nun sicher sein, dass wir im Ernstfall in den besten Händen sind. Ein großes Dankeschön an alle Einsatzkräfte!“, so Christoph Lampacher, Brandschutzbeauftragter der Kontron Austria GmbH. Die Übung zeigte nicht nur die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität der Feuerwehren Ebbs und Kufstein, sondern unterstrich auch die Bedeutung solcher Maßnahmen für die Sicherheit von Unternehmen und deren Mitarbeiter.

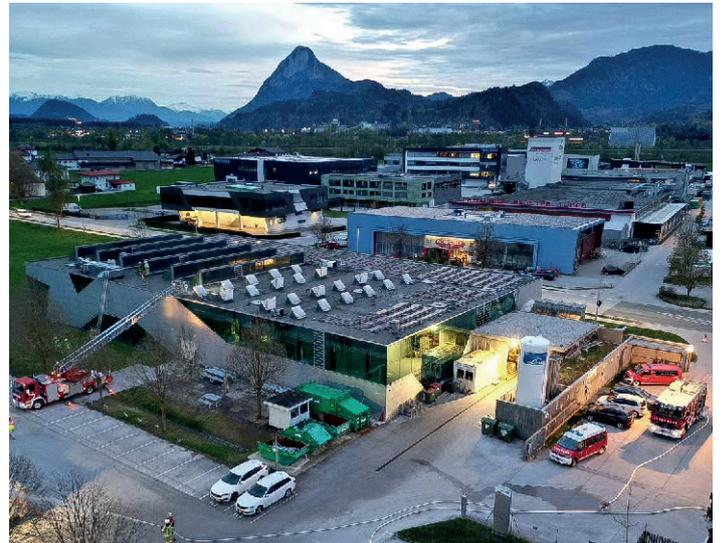
Christina Resch, HR - Marketing



Besuchen Sie auch:
www.kontron.at



Bei der Übung wurde ein Brand im Gefahrstofflager simuliert.



Die Firma Kontron stellte ihr Betriebsgelände für die zweite Frühjahrsübung der Feuerwehren Ebbs und Kufstein zur Verfügung.



Auch eine Wärmebildkamera kam zum Einsatz.



Knapp 40 Einsatzkräfte nahmen an der Frühjahrsübung teil.



Großes Danke für die zahlreiche Teilnahme am Florianikirchgang.

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



der Bundesmusikkapelle Ebbs zu unserem traditionellen Florianikirchgang aus.

Wissenstest der FW-Jugend:
Mitte April fand in Brandenburg der jährliche Wissenstest der

Übungsbetrieb – Frühjahr 2024:

Im März starteten wir wie gewohnt mit den wöchentlichen Frühjahrsübungen, die bis Mitte Mai abgehalten wurden. Ein großer Dank gilt allen Ebbser Betrieben und Ebbser Bürgern, die ihre Objekte und Grundstücke als Übungsstandorte für uns zur Verfügung stellten.

Florianikirchgang:

Anfang Mai rückten wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg in Begleitung



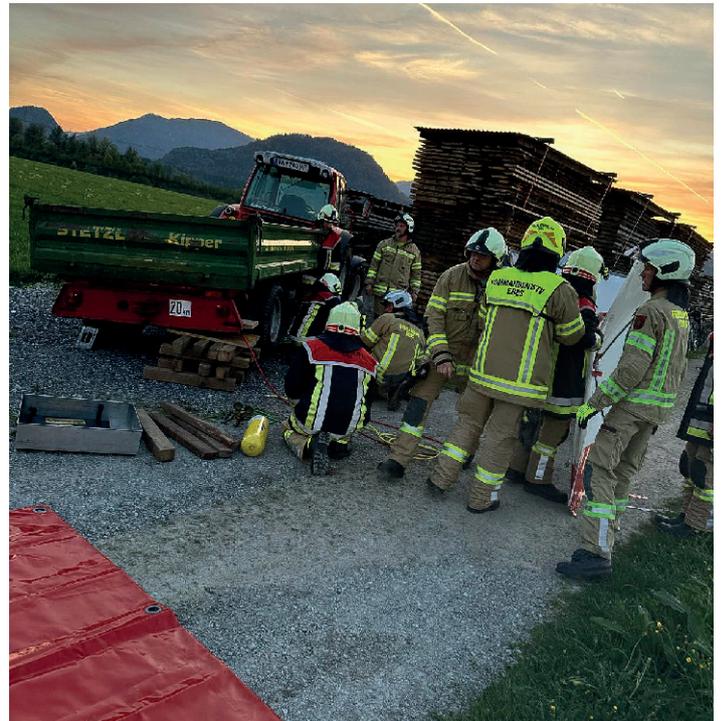
Innenangriff unter schwerem Atemschutz.

Feuerwehrjugend des Bezirkes Kufstein statt. Alle Jugendmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs konnten die jeweiligen Prüfungen in den Stufen Bronze/Silber/Gold positiv abschließen. Großer Dank gilt dabei unseren Jugendbetreuern und deren Helfern für die monatelange Vorbereitung auf diesen Tag.

Einsätze:

Einsatztechnisch können wir zum Glück bis zur Erstellung dieses Berichts nur einige kleine technische Einsätze - einen Brand im Freien in der Nähe des Strippenjochhauses, eine Suchaktion am Inn und mehrere Brandmelde-Fehlalarme bzw. Täuschungsalarme - verzeichnen.

Michael Leitner, Kommandant



Übungsannahme war eine eingeklemmte Person unter einem Traktoranhänger.



Gemeinsamer Einmarsch zum „Florianikirchgang“ mit der BMK Ebbs und der FF Buchberg.



Stolz auf unsere Feuerwehrjugend für den mit Bravour gemeisterten Wissenstest in Brandenburg.



Aufstellung der Ehrengäste und Fahnenräger vor der Mehrzweckhalle.

146. Bezirksfeuerwehrtag des BFV Kufstein in Ebbs



Am Abend des 26. April 2024 fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde Ebbs der 146. Bezirksfeuerwehrtag statt. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Andreas Oblasser konnte neben den Kommandanten und Delegierten der Feuerwehren des Bezirks zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter LR Astrid Mair, BH Dr. Christoph Platzgummer, den stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten Hannes Mayr sowie den Bürgermeister der Gemeinde Ebbs ÖKR Josef Ritzer. Der BFK konnte auch die Landesräte Michael Jäger und Andreas Gang

begrüßen. Weiters viele Bürgermeister aus dem Bezirk Kufstein. OBR Andreas Oblasser und BFI Daniel Moser ließen das Jahr 2023 Revue passieren. Zum 31. Dezember 2023 zählte der Verband 3.185 aktive Mitglieder, 931 Reservisten und 360 Jugendmitglieder. Die 42 freiwilligen Feuerwehren und drei Betriebsfeuerwehren bearbeiteten insgesamt 2.599 Einsätze. Fast 100.000 Stunden wurden für die Allgemeinheit geleistet, inklusive Fortbildung, Verwaltungs- und Wartungsarbeiten. BFI Daniel Moser hob die professionelle Arbeit in verschiedenen Einsatzspektren hervor und dankte für die geleistete Arbeit im gesamten Jahr.

Beförderungen:

Zum Hauptverwalter ernannt:

- LM Annalena Trattner, FF Walchsee
- LM Thomas Diethard, FF Kirchbichl

Zum Hauptbrandinspektor ernannt:

- OBI Markus Kogler, FF Bruckhäusl

Ehrungen:

Ausgeschiedene Ortsfeuerwehrkommandanten erhielten als kleines Dankeschön ein Erinnerungsgeschenk.

Florianiplakette in Silber:

Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung unseres Bezirkshauptmannes HR Dr. Christoph Platzgummer wurde ihm die Florianiplakette in Silber verliehen. Der BFV Kufstein bedankt sich bei ihm

für die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Ansprachen der Ehrengäste:

BH HR Dr. Christoph Platzgummer



Hausherr Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer freute sich über die Durchführung des Bezirksfeuerwehrtages hier in Ebbs (Fotonachweis: Bezirksfeuerwehrverband Kufstein).



Einzug der Abordnungen der 42 Feuerwehren und 3 Betriebsfeuerwehren des Bezirks Kufstein zum Bezirkstag.



In der Mehrzweckhalle fand der 146. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksverbandes Kufstein statt.



Weitere Infos unter:
www.bfv-kufstein.at

bedankte sich in seiner Ansprache für die Verlässlichkeit der Feuerwehren und Einsatzorganisationen während seiner Amtszeit. Er hob die stets pflichtbewusste Erledigung der Aufgaben hervor, dankte für die hohe Auszeichnung und wünschte allen Anwesenden alles Gute für die Zukunft.

Stellvertretender Landesfeuerwehrkommandant Hannes Mayr überbrachte die besten Grüße des LFV Tirol, dankte für die Arbeit des vergangenen Jahres und gratulierte den Beförderten sowie dem geehrten Dr. Platzgummer. Er beendete seine Ansprache mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Landesrätin Astrid Mair unterstrich die Bedeutung des Feuerwehrwesens in Tirol und versprach, dieses bestmöglich zu unterstützen. Sie dankte allen Feuerwehren für ihren Einsatz und lobte die Jugendarbeit innerhalb der Organisation.

Weitere Grußworte richteten Ing. Johannes Pleifer, designerter

GF der Landesstelle für Brandverhütung und Mag. Franz Mair, Vorstandsvorsitzender der Tiroler Versicherung, aus. Auch Kreisbrandinspektor Martin Gruber vom Kreisfeuerwehrverband Rosenheim e.V. überbrachte Grußworte und betonte die Freude über die

Einladung nach Ebbs sowie die Hoffnung auf fortgesetzte gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss dankte BFK Oblasser allen Vertretern der Behörden, Rettungs- und Einsatzorganisationen, den Feuerwehren des Bezirks und den bayerischen Nachbarn für die

gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt der Feuerwehr Ebbs und der Gemeinde Ebbs für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Verpflegung. Er schloss den Tag mit einem „Gut Heil - Kameraden“ ab.

Bezirksfeuerwehrverband Kufstein



Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph Platzgummer wurde die Florianiplakette in Silber verliehen.

Ehrenmitglied Engelbert Forstner feierte 90. Geburtstag



Großen Bahnhof gab es Anfang Mai in der Innsiedlung in Ebbs. Dort feierte bei bemerkenswerter Gesundheit Engelbert Forstner, Ehrenmitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, seinen 90. Geburtstag. Nach den offiziellen Glückwünschen durch Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer sowie der Bundesmusikkapelle Ebbs, die dem Jubilar ein Geburtstagsständchen überbrachte, stellte sich, etwas abseits des Trubels, auch der Vorstand der Kameradschaft Ebbs-Buchberg als Gratulant mit einem Ehrengeschenk ein. Der Vizeleutnant i.R. des österr. Bundesheeres trat 1982 der örtlichen Kameradschaft bei, war über zwei Jahrzehnte gewissenhafter Schriftführer und von 1999 bis 2015 1. Obmann-Stellvertreter. Für seine besonderen Verdienste um den Verein erfolgte 2019,



Der Vorstand gratulierte herzlich zum 90. Geburtstag (v.l.n.r.): Josef Leitner, Obmann Christian Kaufmann, Ehrenobmann Franz Harlander, Josef Ritzer sowie Jubilar Engelbert Forstner.

neben zahlreichen früheren Auszeichnungen, die Ernennung zum Ehrenmitglied. Bei einem gemütlichen Abend mit dem Jubilar und seiner Lebensgefährtin Paula sowie bei einer zünftigen Brotzeit

wurden viele Erinnerungen und Geschichten über Ausrückungen und Veranstaltungen der Kameradschaft ausgetauscht. Mit den besten Wünschen für weitere gesunde Jahre verabschiedeten

sich die Kameraden mit dem Versprechen, beim „Hunderter“ wieder auszurücken.

Josef Leitner, Schriftführer

Saisonrückblick der Ebbser Schützen



Jedes Jahr im September starten die Ebbser Schützen in die neue Saison. Über die Herbst- und Wintermonate finden immer sämtliche Wettkämpfe in den Disziplinen Luftpistole (LP) und Luftpistole (LP) und Luftpistole (LP) statt.

Neue Vereinskleidung

Im Herbst wurden die Sportler und Mitglieder der Ebbser Schützen mit der neuen Vereinskleidung ausgestattet. Die neuen T-Shirts, Sweater und Hosen erfreuen sich bei allen Vereinsmitgliedern großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn die Kleidungsstücke sorgen für Zusammenhalt und stärken das Bewusstsein, ein Team zu sein. Hierzu dürfen wir uns recht herzlich bei den Firmen Tischlerei Zangerle GmbH und Karosserie Glonner für die finanzielle Unterstützung bedanken!

Hervorragende Jugendarbeit

Immer donnerstags trainieren die Jungschützen unter der Aufsicht unseres erfahrenen Trainers Walter Patka. Zu Spitzenzeiten werden an die 30 Jungschützen betreut, was ohne die Mithilfe von Adi Prashberger, Marion Mayr und Jakob Mitterer nicht möglich wäre. An dieser Stelle darf ein großer Dank an die Betreuer ausgesprochen werden!

Meist an den Wochenenden finden quer über den Bezirk verteilt die Wettkämpfe statt. Ein großes Danke an jene Eltern, welche unsere Jungschützen immer sicher zu den Wettkämpfen und wieder nach Hause gebracht haben!



Alois Pfeiffer wurde zum Schützenkönig und Leni Wollmann zur Jungschützenkönigin gekürt.

Sportliche Erfolge

Auch in der vergangenen Saison konnten die Ebbser Schützen wieder einige sportliche Erfolge „erzielen“.

Bei den Bezirksmeisterschaften erreichten Walter Patka 2. Platz LP5, Hans Peter Freisinger 1. Platz LG stehend aufgelegt, Lisa Kuranda 3. Platz LG, Sandro Streicher 3. Platz LG und Lena Kofler 2. Platz LG.

Saisonende

Die Saison 2023/24 wurde schließlich, am 12. April 2024 mit dem traditionellen Auslösch- und Königsschießen beendet. Dabei wurde Leni Wollmann zur Jungschützenkönigin und Alois Pfeiffer zum Schützenkönig gekürt.

Optimale Infrastruktur und modernste Technik

Eine besondere Freude und der Beweis dafür, dass die Schießsportanlage der Ebbser Schützen ein sehr hohes Niveau an Ausstattung und Technik besitzt, war der Besuch der indischen Nationalmannschaft von 2. bis 6. April 2024. Die indischen Sportler nutzten die Infrastruktur der Ebbser Schützen, um sich optimal auf die bevorstehenden Olympischen Spiele in Paris vorzubereiten.

Auch der Österreich-Kader (Sportschützen) der Polizei nutzt mehrmals jährlich die Schießanlage der Ebbser Schützen für das Training. Ebenso finden regelmäßig Kadertrainingskurse des Österreichischen Schützenbundes, Tiroler Landesschützenbundes und eine Vielzahl von anderen Trainingskursen statt.

Der Jagdschützenclub Kufstein ist auch ein treuer und gern gesehener Gast bei den Ebbser Schützen. Die Jäger nutzen die Wintermonate, um ihre Treffergenauigkeit zu verbessern und um intern die besten Schützen zu ermitteln.

Im Rahmen der Jägerausbildung wird auch ein Teil der Schießausbildung im Ebbser Kleinkaliberschießstand abgehalten.

Um diesen hohen Standard aufrecht erhalten zu können, sind die Ebbser Schützen auf die Einnahmen aus diversen Veranstaltungen sowie Sponsorengeldern angewiesen. Die Veranstaltungen



Die indische Nationalmannschaft war in der Ebbser Sportanlage für die Vorbereitung auf die olympischen Spiele in Paris zu Gast.

werden von den EbbserInnen immer sehr gut besucht und es ist uns ein Anliegen, auch dafür einen Dank auszusprechen!

Ein sehr großer Dank gilt auch unseren Sponsoren und der Gemeinde Ebbs, die die Ebbser Schützen finanziell und materiell bestens unterstützen!

Nach einer anspruchsvollen und teilweise fordernden Saison verabschiedeten sich die Sportschützen nun in die Sommerpause.

Für unsere Traditionsschützen der Schützenkompanie Ebbs beginnt die Saison erst. Es stehen einige lokale, regionale und überregionale Ausrückungen auf dem

Terminkalender, bei welchen die Kompanie unter der Leitung von Hauptmann Alexander Auer und seiner Offiziere, die Gemeinde Ebbs und vor allem die Ebbser Schützen, in gewohnt schneidiger Manier, repräsentativ vertreten werden.

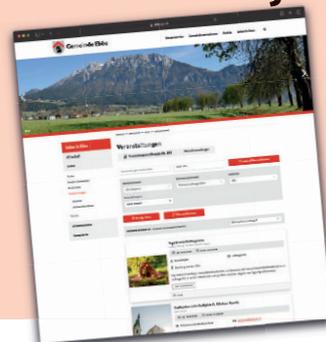
Bei Interesse an der Teilnahme am Schießsport (Groß und Klein) oder den Traditionsschützen bitte bei Andi Kofler (Tel. 0664/88504722) oder Alexander Auer (Tel. 0676/88547249) oder via Mail an ebbser-schuetzen@gmx.at melden.

Schützen Heil!

Andreas Kofler, Schriftführer

Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde

Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen



Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internetseite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.at (Rubrik: Leben in Ebbs/Kultur/Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden. Nicht vergessen, die Veranstaltungen sind im Gemeindeamt anzumelden.

Volkstanzgruppe Ebbs – Jahreshauptversammlung



Am 23. März fand die 37. Jahreshauptversammlung beim Oberwirt in Ebbs statt. Eröffnet wurde diese durch den Auftanz der Jugendgruppe. Obmann Walter Wäger begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern Bgm. Josef Ritzer, UTV-Obmann Stv. Christian Kirchler und Ehrenobmann Richard Schlichtmeier. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder konnten einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft überreicht werden. Hans-Jörg Harlander zeigt bereits seit 30 Jahren seinen Einsatz und für 20 Jahre Mitgliedschaft kann Georg Baumgartner, Tina Baumgartner, Ernst Hausberger, Gabriele Hausberger, Florian Seiler, Helga Seiler und Stefan Seiler gedankt werden. Eine besondere Ehre erging an unseren langjährigen ehemaligen Vorplattler Bernd Reppmann. Bernd wurde für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied der Volkstanzgruppe Ebbs ernannt.

Bürgermeister Josef Ritzer überbrachte seine Grußworte. An dieser Stelle auch ein großer Dank an die Gemeinde, dass uns ein neues Probelokal zur Verfügung gestellt wird. Nach den Grußworten des

UTV-Obmannes Christian Kirchler konnte Obmann Walter Wäger die 37. Jahreshauptversammlung beschließen und man ließ den Abend noch gemütlich ausklingen.

Jugendnachmittag beim Gauderfest

Bei strahlendem Wetter trat unsere Jugendgruppe gemeinsam mit d'Spitzstoana aus Niederndorf die Fahrt nach Zell am Ziller an, um am Jugendnachmittag des Gauderfestes am 4. Mai teilzunehmen. Dort konnte der Bandtanz mit sichtlicher Freude zum Besten gegeben werden. Vielen Dank an das Jugendbetreuerenteam und Zuginspieler, ohne die der Auftritt nicht möglich gewesen wäre.

Markus Gostner,
Herta Thaler



Bandtanz beim Gauderfest.



(V.l.n.r.): Bgm. Josef Ritzer, Ehrenobmann Richard Schlichtmeier, Tanja Gostner, Georg und Tina Baumgartner, Hans-Jörg Harlander, Gabriele Hausberger, Florian, Helga und Stefan Seiler, Ernst Hausberger, UTV-Obmann Stv. Christian Kirchler, Obmann Walter Wäger.



(V.l.n.r.): Bgm. Josef Ritzer, Ehrenobmann Richard Schlichtmeier, Ehrenmitglied Bernd Reppmann mit Tini Gostner-Reppmann, UTV-Obmann Stv. Christian Kirchler, Obmann Walter Wäger.



(V.l.n.r.): Obmann Walter Wäger, Hans-Jörg Harlander, Herta Thaler, Markus Gostner, Erna Huber, Georg Baumgartner, Reinhard Baumgartner.



Unsere Jugendgruppe.

Aus den aktuellen Neuwahlen ging folgender Vorstand hervor:

Obmann:	Walter Wäger
Obmann Stv.:	Erna Huber
Schriftführer:	Markus Gostner
Schriftführer Stv.:	Herta Thaler
Pressereferent:	Ernst Hausberger
Kassier:	Georg Baumgartner
Kassier Stv.:	Tanja Gostner
Jugendbetreuerin:	Stefanie Baumgartner
Jugendbetreuer Stv.:	Erna Huber und Tanja Gostner
Vortänzer:	Hans-Jörg Harlander
Vortänzer Stv.:	Benjamin Knoll und Markus Gostner
Beiräte:	Reinhard Baumgartner, Erwin Knoll und Birgit Baumgartner

Bundemusikkapelle Ebbs



Ein sehr aufregendes und erfolgreiches Frühjahr liegt hinter den Mitgliedern der Bundemusikkapelle Ebbs. Nach einer intensiven Probenphase durften wir am 5. und 6. April unser Frühjahreskonzert zum Besten geben. Besonders freut es uns, dass der Saal an beiden Tagen bis auf den allerletzten Platz gefüllt war. Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Zuhörern bedanken und freuen uns auf die kommende Sommersaison.

An insgesamt vier Tagen waren wir beim traditionellen Maiblasen unterwegs, um den Ebbser Gemeindegürgern musikalische Grüße zu überbringen. Ein großes Dankeschön gilt allen Gönnern und Unterstützern der BMK Ebbs!

Besonders stolz sind wir auf die Anschaffung einer Vereins-



An insgesamt vier Tagen waren wir ...



... beim traditionellen Maiblasen unterwegs.



fahne, die am 7. Juli feierlich in der Pfarrkirche Ebbs geweiht wird. Anschließend findet ein Frühschoppen im Schulhof statt. Danach musiziert die BMK Ebbs wie gewohnt immer donnerstags ab 20 Uhr im Schulhof.

Sarah Schrödl, Schriftführerin

Kinderradkurs Frühling 2024 vom URC-Ebbs



Im April 2024 veranstaltete der URC-Ebbs bereits zum vierten Mal einen Kinderradkurs. Mit Teilnehmerrekord (45 angemeldete Kinder) starteten wir, in fünf Können- und Altersgruppen eingeteilt, das Training. Es wurde die Fahrtechnik verbessert, Tricks gelernt und einfach Spaß auf dem Rad gehabt. Alle Kinder konnten



... damit die Kinder sicher auf dem Fahrrad unterwegs sein können.



Die teilnehmenden Kinder wurden mit einer Medaille und einer Radflasche von Transportex belohnt.



Beim Kinderradkurs wurde die Fahrtechnik verbessert, ...

Aschinger Alm Gaudirace
Ebbs Kinkparkplatz - Aschinger Alm
Preisverteilung|Aschinger Alm
23. August 2024, 17 Uhr
Elite - Hobby - E-Bike
Ebbser Dorfmeisterschaft
Infos/Anmeldung: www.urb-ebbs.eu

Rahmenprogramm des
Kufsteinerland Radmarathon!
Ideal als Vorbelastung.

ihre Fahrtechnik verbessern und sind dadurch sicher auf dem Fahrrad unterwegs. Das Highlight des 4-tägigen Kurses war das Abschlussrennen. Alle Kinder gaben ihr Bestes und wurden mit einer Medaille und einer Radflasche von Transportex belohnt. Danke an alle

Helfer, der Gemeinde und dem Hallo du, das uns den Parkplatz zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Anna Kristler, Obfrau URC-Ebbs

Weitere Infos unter:
www.urb-ebbs.eu

Sportklub Freisinger Ebbs



2013er-Jahrgang beim Int. Cordial Cup 2024

Bei einem der größten Jugendfußball-Turniere Europas, dem 26. Internationalen Cordial Cup 2024, im Herzen der Kitzbüheler Alpen und des Wilden Kaisers, waren wir mit unserem 2013er Jahrgang vom 17. bis 20. Mai mit dabei. Um uns für dieses Turnier zu qualifizieren, mussten wir im Oktober 2023 das schwere Quali-Turnier in Kufstein gewinnen.

Unsere Gegner in der Vorrunde waren Eintracht Frankfurt (0:3 - die Frankfurter gewannen auch am Ende das Finale), 1. FC 1906 Erlensee (1:0), KF Anadrini aus dem Kosovo (1:1) und die SG Sonnenhof Großaspach (0:0) - somit schlossen wir die Vorrunde auf dem hervorragenden 3. Platz ab (punktgleich mit dem Zweitplatzierten SG Sonnenhof Großaspach).



Wir sind unglaublich stolz auf unsere Jungs, die bis dato den größten Erfolg einer Nachwuchsmannschaft des SK Ebbs beim Cordial-Cup erzielen konnten.



Unsere Jungs bei der großen Eröffnungsfeier mit insgesamt ca. 2.500 Zuschauern, Eltern, Spielern und Trainern.

Am zweiten Tag folgten die KO-Duelle und wir gewannen gleich das erste Spiel gegen den EGC Wirges aus der Schweiz mit 2:0. Es folgte ein 1:1 gegen die TSG Heidelberg-Rohrbach, das wir leider im Siebenmeter-Schießen mit 8:7 verloren haben - somit ging es im letzten Spiel gegen den SV Eintracht Trier um Platz 19. In einem spannenden Spiel mussten wir uns mit 0:1 geschlagen geben und belegten somit am Ende den trotzdem hervorragenden 20. Platz (von 40 Mannschaften). Es ist bis dato der größte Erfolg einer Nachwuchsmannschaft des SK Ebbs. Der Vorstand und die Trainer sind unglaublich stolz auf die Jungs und die gezeigten Leistungen.



Hier geht's zur Tabelle: <https://www.cordialcup.com/de/endplatzierungen-u11.html>

Unsere KM1 qualifizierte sich für das Obere Playoff der Regionalliga Tirol

Auch unsere KM1 schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Durch den 6. Platz im Grunddurchgang schafften wir den Sprung ins Obere Playoff. Und auch hier können wir mit den bis dato gezeigten Leistungen mehr als zufrieden sein. Für die kommende Saison, in der die Regionalliga Tirol auf 14 Mannschaften aufgestockt wird, sind wir bereits voll in der Planung.



Unsere KM1 qualifizierte sich für das Obere Playoff der Regionalliga Tirol (Fotonachweis: Thomas Brandauer).

Positive Entwicklung in der KM2
Aktuell befindet sich die KM2 des SK Freisinger Ebbs auf dem 7. Tabellenplatz von 15 Mannschaften in der 1. Klasse Ost. Da der Mannschaftskader im Vergleich



Die KM2 des SK Freisinger Ebbs befindet sich aktuell auf dem 7. Tabellenplatz in der 1. Klasse Ost (Fotonachweis: Thomas Brandauer).

zur letzten Saison (12. Tabellenplatz) bereits ein wenig verjüngt wurde, ist die Entwicklung der Mannschaft seit letztem Sommer sehr positiv zu sehen. Die Trainingsbeteiligung im Herbst war mit 18 bis 20 Spielern enorm hoch, jedoch wurde der Kader durch viele Verletzungen in beiden Kampfmannschaften im Frühjahr stark dezimiert. Teilweise hatten wir bei Meisterschaftsspielen ein

Durchschnittsalter von 19 Jahren, diese wollen wir natürlich so weiterführen.

Alle Infos und Termine finden Sie auf www.skebbs.at oder auf Facebook und Instagram.

Roli Kuen, Schriftführer/Marketing
SK Freisinger Ebbs



Besuchen Sie auch:
www.skebbs.at

Präsentation unserer SKE-Hymne „Legenden der Unteren Schranne“

Seit März haben wir unsere eigene Hymne. Bernhard Anker alias Berny Blank und seine Produktionsfirma West Side Productions setzten die Wünsche und Anregungen des Vorstands perfekt um. Und so läuft der Song „Legenden der Unteren Schranne“ mittlerweile bei vielen Fußballkindern in Ebbs auf und ab.

Lieber Bernä, vielen Dank nochmals für deinen Einsatz und vor allem für die megacoole Umsetzung!



Zu hören auf Spotify:
<https://open.spotify.com/intl-de/album/57DjUWoDZEm1ybzP82ZOV8?si=14TbrCrPR-Cfiqe84WQtrQ>

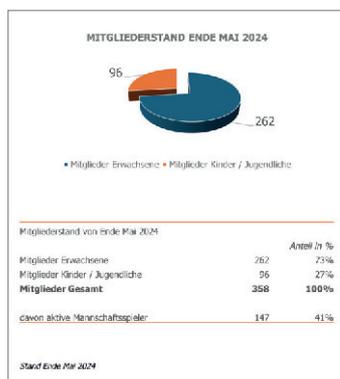


Die SKE-Hymne „Legenden der Unteren Schranne“ läuft mittlerweile bei vielen Fußballkindern in Ebbs auf und ab.

Tennisclub Ebbs



Der TC Ebbs, gegründet im Jahr 1977, ist mit über 350 aktiven Clubmitgliedern und sechs Freiluft Sandplätzen einer der größten „Dorf“-Tennisclubs in Tirol. Davon sind über 95 Kinder und Jugendliche Clubmitglieder und regelmäßig im Tennistraining. Das entspricht einem sehr guten Anteil von ~27%. Des Weiteren wurde 2023 ein „Tennis“-Kindergarten unter der Trainerin Frau Michaela Söllner ins Leben gerufen. 18 Kinder im Alter ab drei bis sechs Jahren haben bisher diesen speziellen Kindergarten besucht.



Mitgliederzahlen zum TC Ebbs. Stand Ende Mai 2024.

Der TC Ebbs hat als „Dorf“-Tennisclub 22 Mannschaften für das Meisterschaftsjahr 2024 gemeldet. Es wurden acht Damen, neun Herren und fünf Jugendmannschaften gemeldet.



Statistik Mannschafts-Meisterschaft 2024.

Das ist nicht selbstverständlich für einen „Dorf“-Tennisclub. Der TC Ebbs ist hier neben dem Tennisclub Wattens jener Club mit den meisten gemeldeten Mannschaften 2024.

Vor allem muss die Zahl der Jugendmannschaften hervorgehoben werden. Unter dem Head Coach Herrn Felix Merkl hat sich der TC Ebbs zu einer fixen Größe im Tiroler Jugend Tennissport entwickelt. Die Jugendarbeit wird beim TC Ebbs sehr großgeschrieben. Der TC Ebbs ist ein Sportclub, bei dem der sportliche Erfolg aktiv gefördert wird.

Im Bereich der Jugendarbeit ist der Tennisclub einer der größten Sportvereine in Ebbs.

Jahreshauptversammlung TC Ebbs 2024 - Neuwahlen des Obmanns und des Vorstandes

Der TC Ebbs hat am 5. April im Gasthof Sattlerwirt in Ebbs seine 47. Jahreshauptversammlung abgehalten. Es nahmen 75 Clubmitglieder und die Ehrengäste, Frau Beate Astner-Prem (zweite Vizebürgermeisterin der Gemeinde Ebbs), Herr Wolfgang Winklehner (Präsident des Tiroler Tennisverbandes - TTV) und Herr Johann Schlichenmaier (Bezirksobmann Kufstein des ASVÖ) an der Jahreshauptversammlung teil.

„Der TC Ebbs ist ein aktiver Bestandteil des Vereinslebens in Ebbs“, wurde auch von Frau Vizebürgermeisterin Beate Astner-Prem hervorgehoben.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch drei langjährige Clubmitglieder für 40



Ehrung 40 Jahre Club-Mitglieder (Fotonachweis: Johann Osterauer).

Jahre Clubmitgliedschaft geehrt. Geehrt wurden Herr Rudi Kaltschmied, Herr Manuel Schmidt und Herr Stefan Wurnig.

Die Verantwortlichkeiten der Dienstagsrunde werden neu geregelt. Ab sofort übernimmt Herr Hansjörg Recla die Agenden von Herrn Horst Elsner. Der TC Ebbs bedankte sich recht herzlich bei Herrn Horst Elsner für die langjährige, professionelle Durchführung der Dienstagsrunde. Neben dem „sportlichen“ Ehrgeiz ist auch die

Geselligkeit nicht zu kurz gekommen. Die Mittwochsrunde wird von Frau Monika Kitzbichler betreut.

Nach zwei vollen Funktionsperioden - insgesamt sechs Jahren - hat der bisherige Obmann Herr Franz Linzmaier seine Funktion zur Verfügung gestellt. Es sind auch die Vorstände Frau Renate Kaindl (sechs Jahre Schriftführerin), Frau Claudia Steiner (14 Jahre - Sportvorstand Damen) und Herr Markus Moser (14 Jahre - Sportvorstand Herren) aus dem Vorstand ausgeschieden. Der TC Ebbs bedankt sich für den unermüdlichen persönlichen Einsatz und die erzielten Errungenschaften für den Club. Unter anderem für die Errichtung des Gerätehauses, erfolgreiche Organisation und Durchführung des allseits beliebten Kosaherbst Turnieres - über 100 Spieler und Spielerinnen im Jahr 2023 - erfolgreiche Durchführung der Clubmeisterschaften und weitere diverse Verbesserungen



Von links nach rechts: Markus Moser, Renate Kaindl, Claudia Steiner, Franz Linzmaier (alter Obmann) und Klaus Lamprecht (neuer Obmann) (Fotonachweis: Johann Osterauer).

an der Tennis-Infrastruktur (Markisen, Zäune, etc.).

Die Neuwahl haben Herr Klaus Lamprecht und sein neues Vorstandsteam gewonnen.

Diverse Projekte 2024

Für den neuen Obmann Klaus Lamprecht und sein neues Vorstandsteam stehen etliche größere und kleinere Zukunftsthemen auf der Agenda. Unter anderem:

- Dank der großzügigen finanziellen und logistischen Unterstützung der Firma RECON Europe GmbH konnten im Früh-



Erste Reihe von links: Sabine Lamprecht (Schriftführerin), Julia Ritzer (Sportwart Damen), Klaus Lamprecht (Obmann), Maria Baumgartner (Schriftführerin Stv.), Felix Merkl (Head Coach Trainer). Zweite Reihe hinten von links: Hansjörg Recla (Kassier), Alfredo Giacchino (Kassier Stv.), Andreas Kurz (IT/Marketing), Thomas Brandauer (Gesamt Sportlicher Leiter), Bernd Hiti (Obmann Stv.).
Nicht auf dem Bild: Tobias Seilinger (Sportwart Herren) und Katharina Knöbl (Sportwart Jugend) (Fotonachweis: Johann Osterauer).

jahr zwei neue Gerätecontainer aufgestellt werden.

- Der TC Ebbs ist jetzt Teil des Microsoft-Programms „Technologie für soziale Nachhaltigkeit“ (Österreich). Das ist ein Programm der Firma Microsoft, welches Non-Profit Organisationen mit Software (O365 Premium und Web Basic, Azure Cloud Services, Power Apps) unterstützt. Dadurch ist die clubinterne Zusammenarbeit erheblich vereinfacht und Kommunikation auf einer modernen digitalen Plattform.
- Aktuell ist der Aufbau einer neuen, modernen Website des TC Ebbs in Arbeit.
- Aktuell laufen auch die Vorplanungen für die neue Flutlichtanlage. Aufgrund des anhaltenden regen Zulaufs von neuen Clubmitgliedern wird die Ausdehnung des Spielbetriebes in die frühen Nachtstunden eine deutliche „Entspannung“

bei den Platzreservierungen bringen.

- Neue Vereinsdressen werden aktuell gerade in Zusammenarbeit mit der Firma Craft organisiert. „TCE Vereins- und Fanshop“.

Saisonstart 2024

Der bereits traditionelle Saisonstart erfolgte am 1. Mai 2024 mit einem „Tennis“-Kindergarten, Kinder-/Jugendtrainings-Camp und einem „Mascherturnier“. Abgerundet wurde der Saisonstart mit einem gemütlichen Grillabend.

Frühjahrs-Trainingslager Porec/Kroatien:

Wie schon seit vielen Jahren, machten sich auch heuer wieder 16 Clubmitglieder (vier Damen, zwölf Herren) auf den Weg nach Porec zum Wagner Tenniscamp. In vier intensiven Trainingstagen konnten die Teilnehmer ihr Tennisspiel verbessern.



Saisoneröffnungs-Turnier vom 1. Mai 2024
(Fotonachweis: Thomas Brandauer).



Frühjahrs-Trainingslager des TC Ebbs in Porec - April 2024
(Fotonachweis: Thomas Brandauer).

Besonderer Dank gilt dem Obmann Klaus Lamprecht, der in gewohnter Qualität die Organisation des Tenniscamps übernommen hat.

Ein kurzer Ausblick über die nächsten Events im Sommer/Herbst 2024:

Tennis-Schnuppertraining 2024:

Der Tennisclub Ebbs bietet für alle Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien ein kostenloses Tennis-Schnuppertraining an.

Termine für das Tennis-Schnuppertraining sind:

Schnuppertraining jeweils von 9 bis 11 Uhr
Samstag, 13. Juli 2024
Samstag, 20. Juli 2024

Samstag, 27. Juli 2024
Samstag, 3. August 2024
Samstag, 10. August 2024
Samstag, 17. August 2024
Samstag, 24. August 2024
Samstag, 31. August 2024

Neben dem „klassischen“ Tennis-training (Erlernen der diversen Schlagformen) stehen auch koordinative und konditionelle Übungen am Programm. Der Tennisclub bietet eine kostenfreie Einführung in die Welt des kompetitiven Tennissports.

Keine Anmeldung erforderlich, bitte einfach zum Tennisplatz kommen.

Koasa-Herbst Senioren Turnier 2024:

Das sehr beliebte Damen (+35 bis +70) und Herren (+35 bis +80) Senioren Turnier Koasaherbst 2024 findet vom 12. bis 15. September statt. Am Samstagabend gibt es wieder die „berühmte“ Players Night (Musik, Tombola und großartige Bewirtung).

Andreas Kurz, Presse Referent
Tennisclub Ebbs
E-Mail: Presse
@tcebbs.onmicrosoft.com



Jugendtrainings-Camp vom 1. Mai 2024 (Fotonachweis: Thomas Brandauer).



Weitere Infos unter:
www.tc-ebbs.at

Favoritensiege und hunderte Wanderenthusiasten beim 54. Ebbser Koasamarsch

Rund 900 Wander:innen und Trailrunner:innen versammelten sich am Morgen des 15. Junis 2024 bei der Neuen Mittelschule in Ebbs, um gemeinsam ins Naturschutzgebiet Kaisergebirge aufzubrechen. Je nach Leistungsniveau konnten die aus über 20 Nationen stammenden Bergfans zwischen drei Trailrunning- und vier Wanderdistanzen wählen. Wie unterschiedlich sich die sieben Strecken auch gestalteten, eines hatten sie alle gemein: Sie führten über die schönsten Passagen des imposanten Kaisergebirges.

Gemeinsam ins Kaisergebirge

Drei Lauf- und vier Wanderstrecken standen den Teilnehmenden zur Auswahl. Der KOASA-Marathon, der um 8:00 Uhr startete, galt als die Königsdisziplin des Trailrunnings, und forderte die Sportler:innen mit einer Route von 44 Kilometern und 2.100 Höhenmetern heraus. Der KOASA-Classic-Run, der um 9:00 Uhr begann, war ebenfalls eine Herausforderung mit 33 Kilometern und 1.730 Höhenmetern. Der Startschuss zum KOASA-Höllennritt fiel schließlich um 10:00 Uhr und verlangte auf seiner 20 Kilometer langen Strecke mit 1.000 Höhenmetern großes Durchhaltevermögen. Nicht weniger „zack“ waren auch die Koasamarsch Wanderungen mit vier verschiedenen Distanzen zwischen 4 und 33 Kilometern. Die ersten Wanderbegeisterten machten sich dafür bereits um 5:30 Uhr auf den Weg.

Bekannte Gesichter und Rekordzeiten in Ebbs

Das Veranstaltungsteam vom WSV Ebbs hatte dieses Jahr einige hochkarätige Athlet:innen auf der Anmelde-liste: Der Tiroler Trailrunner Alexander Hutter folgte dem Ruf des „Koasa“ auf den 44 Kilometern und 2.100 Höhenmetern des KOASA-Marathons. Dabei schüttelte Hutter seine Gegner bereits auf den ersten Kilometern ab und gewann die Königsdisziplin mit einer Bestzeit von 4 Stunden und 20 Minuten. Der Rumäne Valentin Mihalcut erreichte das Ziel als Zweiter nach 4 Stunden und



Hoch hinauf ging es bei der 54. Ausgabe des Ebbser Koasamarschs für rund 900 internationale Teilnehmer:innen. Höhenmeter für Höhenmeter liefen die Sportbegeisterten aus nah und fern auf den Trails des Naturschutzgebiets Kaisergebirge (Fotonachweis: Kufsteinerland/Max Draeger).

42 Minuten. Matthäus Fischbacher vom LLC Walchsee sicherte sich nach 5 Stunden und 4 Minuten den dritten Platz.

Der Rumäne Valentin Mihalcut erreichte das Ziel als Zweiter, Matthäus Fischbacher vom LLC Walchsee sicherte sich den dritten Platz.

Auch das weibliche Starter:innenfeld beim KOASA-Marathon versprach ein hochkarätiges Rennen: Die deutsche Triathletin Anja Kobs setzte sich im Zweikampf gegen die DSV-Biathletin Anna Karolina



Bei den Damen gewann Triathletin Anja Kobs den KOASA-Marathon (Fotonachweis: Kufsteinerland/Kuen Kommunikation).



Lokalmatador Dominik Matt gewann mit neuer Bestzeit beim KOASA-Höllennritt (Fotonachweis: Kufsteinerland/Kuen Kommunikation).

Weidel nach 5 Stunden und 12 Minuten und mit einem Respektabstand von knapp 6 Minuten durch. Ganz vorne mit dabei war auch Lokalmatador Dominik Matt, der seinen 4. Sieg in Folge beim KOASA-Höllennritt verteidigte. Nach 1 Stunde und 38 Minuten knackte Matt die magische 100-Minuten-Marke und unterbot seine Zeit aus dem Vorjahr um fast 4 Minuten. Damit übertrumpfte sich Matt wieder selbst und stellte einen neuen Rekord auf. Die ersten fünf Läufer

des KOASA-Höllennritts waren allesamt unter einer Laufzeit von 1 Stunde und 50 Minuten, was das hohe Niveau im Teilnehmerfeld widerspiegelt.

Ein Traditionsmarsch und -lauf im Kaisergebirge

Der Ebbser Koasamarsch zählt zu den ältesten Märschen Österreichs und hat schon längst Kult-Status erreicht. „Der Ebbser Koasamarsch hat eine große Bedeutung für das Kufsteinerland, was auch die Zahlen deutlich machen: Die rund 900 Teilnehmer:innen und das über 50-jährige Bestehen der Veranstaltung sind definitiv ein Beweis für die anhaltende Beliebtheit dieses traditionsreichen Events“, so Georg Hörhager vom Tourismusverband Kufsteinerland. Neben Bergfexen aus den Nachbarländern nahmen auch internationale Wander:innen und Läufer:innen am Wander- und Trailrunning-Event teil. Für die US-Amerikanerin Maddie Leopold, Erstplatzierte des KOASA-Höllennritts, und ihren Ehemann wurde die Teilnahme am 54. Ebbser Koasamarsch sogar zum sportlichen Highlight ihrer Flitterwochen in Tirol. Der internationale Kult-Status des Ebbser Koasamarsches ist aber nicht nur den drei Trailrun-

Distanzen zuzuschreiben: Auch die Wanderungen ziehen alljährlich internationale Wandergruppen an, wie die rund 50-köpfige Wandergruppe aus den Niederlanden.

Gemeinschaft und Naturerlebnis im Vordergrund

Beim Ebbser Koasamarsch zählen nicht nur die sportliche Herausforderung, sondern auch die Natur und Gemeinschaft. Andreas Moser vom Veranstaltungsteam weiß: „Das Besondere am Ebbser Koasamarsch ist das starke Gemeinschaftsgefühl. Nicht nur unter den Teilnehmenden, sondern auch im Veranstaltungsteam ist die geteilte Leidenschaft für



Beim Festbetrieb im Start- und Zielbereich in Ebbs feierten Teilnehmende, Zuschauer:innen, Freunde und Familie die sportlichen Erfolge (Fotonachweis: Kufsteinerland/Kuen Kommunikation).

Sport und Natur deutlich spürbar – und das alle Jahre wieder!“ Dies zeigt auch das bunt gemischte Teilnehmer:innen-Feld: Bergbegeisterte aller Leistungsstufen, Altersklassen und Nationalitäten trotzten den immer dunkler werdenden Wolken und marschierten und liefen gemeinsam durch das imposante Kaisergebirge.

Nach dem sportlichen Teil des Tages galt, den gemeinschaftlichen Sportsgeist hochleben zu lassen und gemeinsam die Erfolge zu feiern: Beim gut besuchten Fest im überdachten Start- und Zielbereich ließen die Teilnehmenden den Renntag bei Musik, Speis und Trank im gemütlichen Beisam-

mensein mit Freunden und Familie ausklingen.

Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2025

Mit großer Vorfreude blicken das Organisationsteam und die Teilnehmenden auf das nächste Jahr, wenn der 55. Ebbser Koasamarsch mit einer speziellen Jubiläumstrecke aufwartet. Diese besondere Route mit 55 Kilometern und fast 4.000 Höhenmetern wird das Event auf ein neues sportliches Level heben. Interessierte können sich bereits jetzt für alle Trailrunning- und Wanderdistanzen für den 55. Ebbser Koasamarsch am Samstag, 14. Juni 2025 über

die Website www.koasamarsch.at anmelden.

Der Ebbser Koasamarsch bleibt ein Highlight im Veranstaltungskalender und ein Muss für alle Wander- und Trailrunningbegeisterten. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits jetzt spürbar, wenn es wieder heißt: „Zach, owa geil!“

Die Hardfacts im Überblick

- Rund 900 LäuferInnen und WanderInnen nahmen am 54. Ebbser Koasamarsch teil.
- Neben sportlichen Höchstleistungen wurde beim Festbetrieb im Start- und Zielbereich in Ebbs gemeinsam gefeiert.
- Der Tiroler Alexander Hutter lief nach 4 Stunden und 20 Minuten als Sieger des KOASA-Marathons über die Ziellinie.
- Die Triathletin Anja Kobs sicherte sich beim KOASA-Marathon bei den Damen nach 5 Stunden und 12 Minuten den 1. Platz.



Alex Hutter, Sieger des KOASA-Marathons, beim Rennen (Fotonachweis: Kufsteinerland/Max Draeger).



Weitere Ergebnisse:

www.koasamarsch.at
www.raceresult.com

Sonnenkraft am Stripsenjoch: Neue PV-Anlage versorgt Alpenvereinshütte



Der Alpenverein Kufstein hat eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die fast 35 kWp starke Anlage deckt einen

guten Teil des Energiebedarfs der Hütte ab und trägt somit auch zum Klimaschutz bei. Geplant und installiert wurde die Anlage von

der Firma Strom vom Dach aus Erl, die mit ihrer Expertise das Projekt schnell und effizient abwickelten. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und können gleichzeitig die Umwelt schonen. Die Gesamtkosten betragen rund Euro 60.000,00. Finanziert wurde sie durch Eigenmittel des Alpenvereins, Spenden (Bausteinaktion) und Förderungen. Nochmals vielen Dank an alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Website des Alpenvereins Kufstein unter www.alpenverein.at/kufstein.

Andreas Sausgruber, MSc,
1. Vorsitzender Stellvertreter



Die schweren Bauteile wurden per Hubschrauber zum Stripsenjochhaus geflogen.



Eine 35 kWp starke Anlage deckt nun einen großen Teil des Energiebedarfs der Hütte ab. Installiert wurde die Anlage von der Firma Strom vom Dach aus Erl.



Weitere Infos unter:
www.alpenverein.at/kufstein

Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung

Beim OGV ist viel los - und wir begrüßen unser 340. Mitglied



Im Frühling war viel los beim OGV - von einem geplanten Töpferkurs, aus dem wegen der hohen Nachfrage gleich mehrere wurden, über den Baumschnittkurs und einem spannenden Vortrag zum Thema „natürlicher Pflanzenschutz“ mit DI Martin Bramböck, einer Schnapsverkostung, dem Korbflechtkurs sowie dem Workshop zum richtigen Kom-

postieren war sicher für jeden Geschmack etwas Interessantes dabei. Auf diese geschäftige erste Jahreshälfte folgt nun ein etwas ruhigerer Sommer. Am 22. August wird mit Lisa Kronbichler (Obfrau OGV Walchsee) in Erl Springkraut gesammelt sowie sinnvoll verwertet und am 24. August bringt uns DI Martin Bramböck den wichtigen Sommerschnitt der Obstbäume näher. Dies ist auch die Zeit, in der wir wieder in die Obstpresssaison starten. Die genauen Termine findet ihr auf der Homepage www.saftkaiser.at, außerdem ist unsere Presshotline unter +43/664/7900021 ab Ende August wieder erreichbar.



Töpferkurs



Korbflechtkurs

bar. Im Ebbser Gemeinschaftsgarten sind noch Beete verfügbar. Alle Interessierten können sich bei Obfrau Margit Glarcher (+43/664/9431396) oder bei Gertraud Gstir in der Gemeinde Ebbs melden.

Zu unserer großen Freude wächst die Mitgliederzahl des OGV stetig weiter - auf inzwischen 340 Mitglieder! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sehen dies als Bestätigung für unser Engagement. Außerdem profitieren unsere Mitglieder von vielen Vorteilen, z.B. Rabatte bei vielen Betrieben, Fachzeitschrift „Grünes Tirol“, Schulungen, Exkursionen und Schnittkursen.

Magdalena Greiderer,
Schriftführerin

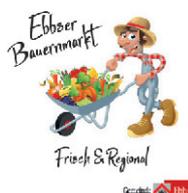


Baumschnittkurs



Weitere Infos unter:
www.gruenes-tirol.at/vereine/vereinsliste/niederndorf-62/

Ebbser Bauernmarkt



Der Ebbser Bauernmarkt findet immer am ersten Samstag im Monat jeweils von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

am Parkplatz des Erlebnis- und Freizeitparks Hallo du statt. Bei den Märkten verköstigen Ebbser Vereine die Besucher wieder mit Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

Das Angebot der Produzenten reicht von Speck, Käse, Fisch, Brot, Gemüse, Salat, Wein sowie Produkte von der Ziege als auch

vom Korbflechter bis hin zu Dekoartikeln.

Termine Ebbser Bauernmarkt 2024:

6. Juli:
Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg, Pressknödel mit Kraut, Kaffee und Kuchen

3. August:
Kameradschaftsbund Ebbs/Buchberg, Blattl mit Kraut, Kaffee und Kuchen

7. September:
Jahrmarkt
Volkstanzgruppe Ebbs, Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeeren, Kaffee und Kuchen
über 20 Marktstände, Kutschenfahren

5. Oktober:
Ebbser Schützen, Chili con carne, Kaffee und Kuchen

2. November:
URC-Ebbs, Brezensuspe, Kaffee und Kuchen

7. Dezember:
Christkindl- und Bauernmarkt Freiwillige Feuerwehr Buchberg, Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen
Mit dabei sind ein Messerschleifer und ein Christbaumverkäufer - über 20 Marktstände, Kutschenfahren.



Viele regionale Köstlichkeiten gibt es beim Ebbser Bauernmarkt zu erwerben.



Weitere Infos unter:
www.ebbser-bauernmarkt.at

Foodsharing in Ebbs



Die Organisation Foodsharing Österreich ist nun seit einigen Jahren in Ebbs vertreten. Wir sind eine Gruppe ehrenamtlicher Freiwilliger, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Lebensmittel zu teilen anstatt wegzuerwerfen. Wir holen einwandfreie Lebensmittel von Supermärkten, Gärtnereien und Betrieben ab, um sie dann GRATIS an euch weiterzugeben.

Wir stehen nicht in Konkurrenz mit dem Sozialmarkt oder der Tafel. Wir möchten euch herzlich einladen, immer am Dienstag um 19.45 Uhr beim Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 5 vorbeizukommen und Lebensmittel für den Eigengebrauch abzuholen. Die Abholung ist absolut kostenlos, jeder ist herzlich willkommen (unabhängig vom Einkommen). Wir freuen uns auf euren Besuch.

Für Informationen stehen wir euch gerne während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gerne könnt ihr euch vorab über die Homepage www.foodsharing.at oder über Facebook Foodsharing Point Wörgl-Kufstein informieren. Vielleicht ist der eine oder andere auch daran interessiert, aktiv mit uns mitzuarbeiten. Mit herzlichen Grüßen für Foodsharing Österreich: Team Wörgl-Kufstein-Ebbs mit Unterstützung des Sozialausschusses der Gemeinde Ebbs, Obfrau Andrea Treffer, Tel. 0664/3876366.

 Weitere Infos unter:
www.foodsharing.at



Ein Teil der ehrenamtlichen HelferInnen des Foodsharing in Ebbs.

Mülltrennung geht alle etwas an

Richtige Mülltrennung trägt nicht nur zu einer sauberen Umwelt bei, sondern spart auch Geld. In Tirol gelangt mehr als ein Viertel des produzierten Abfalls in den Restmüll. Mehr als die Hälfte davon könnte laut Tiroler Restmüllanalyse 2018/2019 recycelt werden. Ein großes Problem für die Abfallwirtschaft ist die falsche Trennung verschmutzter Wertstoffe - z.B. beim Biomüll bzw. der Kompostierung können

Kleinteile sehr schwierig gefiltert werden und landen daher wieder auf dem Feld.

In den Gelben Sack gehört nur Kunststoff von Verpackungen und nicht jeder Kunststoff. Plastikspielzeug gehört in den Restmüll, kann nicht wiederverwertet werden, wird verbrannt. Akkus gehören wiederum nicht in den Restmüll, sie sind separat gesammelt im Wertstoffsammelzentrum abzugeben.

Bio-Abfall trennen leicht gemacht

Tipps und Tricks zur richtigen Trennung und/oder Eigenkompostierung

Bioabfall ist ein Energie- und Düngemittellieferant. Aus Bioabfall wird Biogas, Düngemittel und Kompost hergestellt. Plastik stört die Verarbeitung und führt zur Anreicherung von Mikroplastik in den Böden.

Was darf in die Biotonne?

Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter.

Bioabfälle, die im Garten anfallen, dürfen in Kleinstmengen in die Tonne. Größere Mengen können kostenlos am dafür vorgesehenen Platz am Wertstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Dazu gehören: Balkonpflanzen und Fallobst, Rasenschnitt und Laub sowie Baum- und Strauchschnitt.

Was darf nicht in die Biotonne?

Kunststoffsäcke, Biokunststoffsackerl, Zigarettenstummel, Metallverpackungen, Glasflaschen, Katzenstreu und Kleintiermist, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle und Marinaden.

Tipps zur Eigenkompostierung im Garten

Wer einen Garten sein Eigen nennt, kann einen Kompost natürlich selber bauen oder aber fertig kaufen. Dabei sollte man darauf achten, wie viel Abfall im Garten anfällt und ob man den entstan-



(Fotonachweis: Pixabay)

denen Humus auch nutzen kann, denn auch mit Kompost kann der Garten überdüngt werden.

Die Goldenen Kompost-Regeln

Der richtige Platz - Halbschatten, offener Boden, kein Betonboden, Kompost muss Luft kommen.

Der richtige Behälter - offenes Behältnis, das den Luft- und Wasseraustausch ermöglicht.

Weitere Tipps

Eingebrachtes Material soll feucht, aber nicht nass sein, und großflächig aufgebracht.

Viel unterschiedliches Material und gut durchgemischt.

Zum Schluss abdecken - das fördert die Wärmeentwicklung und verhindert Feuchtigkeitsverlust.

Die Gemeindeabfuhr erfolgt im Sommer wöchentlich und im Winter zweiwöchentlich. Für die Anmeldung zur Abfuhr oder Informationen über das Sammelsystem, Kosten etc. steht gerne Umweltberaterin Daniela Stangl unter der Telefonnummer 05373/42202 113 oder per Mail buchhaltung@ebbs.gv.at zur Verfügung.

Müll in Tirol - Jahr 2021

545 Kilo Müll pro Einwohner. Jeder Haushalt produziert im Jahr 414.929 Tonnen Abfall. Gesamte Müllmenge ist 659.756 Tonnen - Tourismus spielt auch eine große Rolle.

12 Minuten pro Woche werden für die Mülltrennung verwendet.



114.175
Tonnen
Restmüll



179.300
Tonnen
Papier



68.130
Tonnen
Biomüll



28.733
Tonnen
Sperrmüll



27.799
Tonnen
Glas



22.903
Tonnen
Leichtverpackungen

Achtung Waldbrandgefahr!

Acht von zehn Waldbränden werden von Menschen ausgelöst

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **Kommunalnet**

Aufgrund des Klimawandels kommt es auch in Österreich immer häufiger zu Waldbränden. Acht von zehn Waldbränden werden leider von Menschen verursacht. Zündquellen sind sehr oft weggeworfene Zigaretten. Aus diesem Grund hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) das Aktionsprogramm „Brennpunkt Wald“ erarbeitet.

An heißen Sommertagen lässt es sich gerade im Wald gut aushalten und viele verbringen ihre Freizeit in den österreichischen Wäldern. Obwohl der Wald viele EigentümerInnen hat, dürfen sich alle zu Erholungszwecken dort aufhalten. Die BesucherInnen können im Wald wandern, spielen, laufen, sich erholen und Landschaft sowie Natur genießen. Allerdings müssen sich die WaldbesucherInnen an



In acht von zehn Fällen sind Menschen für Waldbrände verantwortlich (Fotonachweis: Pixabay).

gewisse „Regeln“ halten, die auch im Forstgesetz verankert sind. Waldbrände in Österreich haben eine Reihe negativer Auswirkungen. Sie zerstören Erholungsgebiete, verringern die Schutzfunktion von Bergwäldern, reduzieren die Produktivität durch verstärkte Bodenerosion, führen zu einer Gefährdung von Mensch und Infrastruktur und verursachen enorme Kosten bei der Brandbekämpfung

sowie Wiederherstellung natürlicher Ökosystemleistungen. Das Aktionsprogramm „Brennpunkt Wald“ des BML enthält fünf einfache Verhaltensregeln und Präventivmaßnahmen, um Waldbränden vorzubeugen. Dafür stellt der Waldfonds elf Millionen Euro bereit. Es können zum Beispiel Löschteiche gebaut, spezielle Feuerwehrausrüstung angeschafft oder Drohnen angekauft werden.

Die Waldbrandgefahr ist vor allem in trockenen Waldgebieten sehr hoch.

Fünf Regeln bei Waldbrandgefahr! So verhalten Sie sich richtig:

1. Im Wald nicht rauchen.
2. Kein Feuer im Wald entzünden.
3. Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
4. Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
5. Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

Nähere Informationen zum Aktionsprogramm „Brennpunkt Wald“ unter www.bml.gv.at/waldbrand.

Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) sowie Kommunalnet.



Weitere Infos unter:
www.bml.gv.at/waldbrand
www.kommunalnet.at

Fahrradbörse bleibt ein Renner

Auch bei der zwölften Auflage der Ebbser Fahrradbörse im heurigen März, die wieder vom Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit mit Obmann GR Michael Jäger und dem Jugend- und Sportausschuss mit Obmann 1. Vzbgm. Sebastian Kolland, BSc organisiert wurde, war das Interesse der Bevölkerung ungebrochen. Seit Beginn der Börse vor mehreren Jahren wechselten bereits mehr als 1.600 Fahrräder, Kindersitze und Radanhänger den Besitzer. Nachdem im Vorjahr noch 246 Radartikel angeboten wurden, waren es heuer bereits 278. Mehr als 140 davon wurden verkauft.

Die Verpflegung wurde im Rahmen des Ebbser Bauernmarktes von den Ebbser Bäuerinnen übernommen. Wie auch schon die Jahre zuvor, wurden heuer wieder zehn Prozent des Verkaufspreises für einen sozialen Zweck einbehalten.



Auch 2024 war die Fahrradbörse gut besucht und ein voller Erfolg.

Tirol radelt und wir radeln mit

Jetzt anmelden und großartige Preise gewinnen



Mit 20. März war es wieder soweit und „Tirol radelt“ startete in die heurige Auflage. Auch unsere Gemeinde ist 2024 bei der beliebten Mitmachaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei und ruft alle Gemeindebürgerinnen und -bürger dazu auf, besonders zur Förderung der eigenen Gesundheit in die Pedale zu treten. Radbegeisterten, die ihre Kilometer online eintragen, winken attraktive Preise.

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und nach jeder gefahrenen Strecke seine geradelten Kilometer eintragen. Dabei können die Kilometer nicht nur einem persönlich, sondern auch unserer Gemeinde und zusätzlich einem Betrieb und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Am Ende werden die besten Gemeinden aus ganz Tirol prämiert, daher freuen wir uns, wenn auch du unsere Gemeinde dabei unterstützt, heuer ganz vorne mit dabei zu sein.

...Kilometer sammeln...

Die gefahrenen Kilometer können auf tirol.radelt.at oder mit der brandneuen Österreich radelt-App aufgezeichnet werden. Das kann täglich, wöchentlich oder zur Gänze vor dem Schluss jeder einzelnen Aktion geschehen. Mit der App werden die Daten mittels GPS aufgezeichnet, dazu darfst du nur nicht vergessen, nach dem Start der App auch den Startknopf der App zu drücken. Sollte Hilfe benötigt werden, kann man sich gerne an das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at wenden.

...und gewinnen...

Bei „Tirol radelt“ geht es nicht darum, Rekorde zu brechen und der oder die Schnellste zu sein.

Im Rahmen von „Tirol radelt“ steht der Spaß im Vordergrund. Wer 100 Kilometer oder mehr im Zeitraum von 20. März bis 30. September gesammelt hat, landet im Lostopf. Mit Unterstützung der Tiroler Tageszeitung und der Tiroler Raiffeisenbanken gibt es auch heuer wieder von hochwertigen Kleinstpreisen wie Fahrradhelmen und Trinkflaschen bis hin zu Hauptpreisen, zu denen Hotelgutscheine und Fahrräder zählen, einiges zu gewinnen.

Radle für deine eigene Gesundheit

Durch regelmäßige Bewegung wird nicht nur das Immunsystem gestärkt, auch das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann durch Radfahren reduziert werden. Vor allem in den Frühlingsmonaten, in denen Infektionskrankheiten noch immer die Runde machen, kann durch die Nutzung eines Fahrrads dem Ansteckungsrisiko in den öffentlichen Verkehrsmitteln entgangen werden.

Gründe, um sich auf das Fahrrad zu setzen:

Schnell: Besonders Kurzstrecken sind mit dem Fahrrad schneller zurückzulegen als mit anderen Verkehrsmitteln, da eine lange Parkplatzsuche meist entfällt.

Kosten: Weder Parkgebühren noch Treibstoffkosten fallen an.

Gesünder: Bewegung ist gesund, hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Klimafreundlich: Durch fünf gefahrene Fahrradkilometer kann im Vergleich zur Autonutzung ein Kilogramm CO₂ eingespart werden.

Mit freundlicher Unterstützung der Tiroler Tageszeitung und der Tiroler Raiffeisenbanken.

Kontakt:

Michael Steger

Tel.: +43 512 583 558 18

E-Mail: michael.steger@klimabuendnis.at

 Weitere Infos unter:
www.tirol.radelt.at

E-Bikes für die Gemeinde Ebbs



Geschäftsführer Christian Prem und Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer bei der Übergabe der E-Bikes.

Die E-Bike Premium GmbH stellt der Gemeinde Ebbs zwei E-Bikes zur Verfügung. Die Räder sollen unsere MitarbeiterInnen dazu animieren, zumutbare Dienstwege umweltfreundlich zurückzulegen. Vielen Dank für dieses tolle Sponsoring!

Übrigens wird die Gemeinde Ebbs auch heuer wieder an zwei Tagen an der Europäischen Mobilitätswoche (Montag, 16. September 2024 bis Sonntag, 22. September 2024) teilnehmen.



Weitere Infos unter:
www.facebook.com/MobilitaetstageEbbs

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling

1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen, dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

3. Putzen und Schmierem:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

REPARATURBONUS - Repariert statt ausrangiert

E-Geräte reparieren - 50 % der Kosten sparen - Umwelt schützen



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu Euro 200,00 für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu Euro 30,00 für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Ziel der Förderung ist es, die Anzahl der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten in Österreich zu steigern. Die Förderung ist finanziert aus Mitteln der Europäischen Union - NextGenerationEU.

Bons können so lange beantragt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens jedoch bis 31. März 2026.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon beantragt werden, welcher für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon beim Partnerbetrieb eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres Gerät genutzt werden.

Was kann gefördert werden?

Gefördert wird die Reparatur und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von Elektro- und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Das sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden. Eine Reparatur ist ein Vorgang, bei dem ein defektes Objekt in einen funktionsfähigen Zustand zurückversetzt wird. Somit sind Geräte mit elektronischen bzw. elektrischen Bauteilen umfasst, unabhängig davon, ob diese funktionsbestimmend sind

(z.B. Haarföhn) oder nicht (z.B. Duschkopf mit Farbwechselfunktion).

Ebenso sind Reparaturen nicht elektronischer Gerätebauteile (z.B. defektes Rad eines Staubsaugers) förderungsfähig.

Generell ausgeschlossen von der Förderung ist der Neukauf eines Geräts oder der Austausch gegen ein neues bzw. ein anderes generalüberholtes Gerät.

Die Geräte müssen sich in privatem Eigentum des/der AntragstellerIn befinden und dürfen nicht geliehen oder gemietet sein. Eine vollständige Liste der förderungsfähigen Elektro- und Elektronikgeräte finden Sie unter: <https://www.reparaturbonus.at/geraeteliste>.

Beispiele für förderungsfähige Geräte:

Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuchten, Headset, Smartphone, Notebook, Waschmaschine, E-Bikes, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger

Ausgenommen von dieser Förderung sind unter anderem:

- PKWs, Hybrid- und Elektroautos
- Geräte, welche für die Inbetriebnahme nicht erneuerbare Energiequellen wie Erdgas, Benzin oder Diesel benötigen
- Geräte, welche Strom produzieren, jedoch nicht durch Strom betrieben werden
- Leuchtmittel
- Waffen

Beispiele für nicht förderungsfähige Geräte:

Gasherd, Benzinrasenmäher, Notstromaggregat, Photovoltaikanlage, Windturbine

Generell von der Förderung ausgeschlossen sind Reparaturdienstleistungen, für welche ein Anspruch auf Ersatz von Dritten besteht (z.B. bei Versicherungen) und für Reparaturen, welche im Rahmen von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen durchgeführt werden. Service- und Wartungsarbeiten stellen keine



Auch eine Waschmaschine fällt unter die förderungsfähigen Geräte des Reparaturbonus (Fotonaachweis: Pixabay).

Reparaturen dar und sind daher ebenso nicht förderungsfähig.

Förderbare Kosten:

- Arbeitszeit (inkl. Anfahrtskosten)
- Materialkosten
- Versandkosten bei Material- und Ersatzteilbestellungen

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderungshöhe beträgt bei Reparaturen pro Bon maximal Euro 200,00 und für einen Kostenvoranschlag maximal Euro 30,00 bzw. 50 % der förderungsfähigen Brutto-Kosten. Der Förderungsbetrag wird auf ganze Euro abgerundet.

Wird im Anschluss an einen Kostenvoranschlag, für den die Förderung bezogen wurde, die Reparatur beauftragt, so muss diese bei demselben Betrieb durchgeführt werden. Die Förderung ist pro Gerät inklusive Kostenvoranschlags mit maximal Euro 200,00 begrenzt.

Ein Bon kann für die Reparatur und/oder den Kostenvoranschlag eines Gerätes verwendet werden. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung gegen Vorlage eines Reparaturbons vom Partnerbetrieb abgezogen.

Wie kann ein Reparaturbonus beantragt werden?

Der Reparaturbonus kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

Wo kann der Reparaturbonus eingelöst werden?

Der Reparaturbonus kann ausschließlich bei einem an der Bundesförderungsaktion „Reparaturbonus“ teilnehmenden Partnerbetriebes eingelöst werden. Eine Übersicht aller teilnehmenden Betriebe finden Sie unter www.reparaturbonus.at. Weitere Informationen zu Reparaturbetrieben in Tirol unter www.reparaturfuehrer.at.

Besteht eine Kombinationsmöglichkeit mit anderen Förderungen?

Für Reparaturen und/oder Kostenvoranschläge für Reparaturarbeiten, die im Rahmen dieser Bundesförderungsaktion „Reparaturbonus“ gefördert werden, können keine weiteren Förderungen dieser oder einer anderen öffentlichen Stelle in Österreich oder der EU in Anspruch genommen werden. Das bedeutet, dass eine beim Reparaturbonus eingereichte Rechnung nicht nochmals bei dieser Aktion selbst oder bei weiteren Förderungsaktionen vorgelegt werden darf.

Kontakt

Weitere Informationen zur Förderungsaktion sowie das Kontaktformular für Auskünfte und Fragen finden Sie unter www.reparaturbonus.at.

Eine Förderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie - finanziert von der Europäischen Union - NextGenerationEU managed by Kommunkredit Public Consulting.



Weitere Infos unter:
www.reparaturbonus.at

Richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten



Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Stellen Sie sich vor, Ihr Mixer gibt den Geist auf. Genau während Sie einen feinen Teig für die Geburtstagsfeier Ihres Kindes vorbereiten, ist's vorbei mit der Rührerei. Was würde Ihnen Ihr Recyclinghof in dieser Situation wohl ins Ohr flüstern?

Bring's mir!

Hören Sie auf Ihren Recyclinghof – tun Sie das Richtige.

Elektroaltgeräte - kurz EAG - enthalten wertvolle Rohstoffe, die bei richtiger Abgabe wiederverwertet werden können. Das schont die Ressourcen und tut der Umwelt gut.

Sieben Dinge, die Sie über Elektroaltgeräte wissen sollten:

1. Es kommt nicht auf die Größe an.

Von der winzigen Knopfzellenbatterie bis zum riesigen Flachbildschirm im Heimkino: Jede Art von Batterien und Elektroaltgeräten muss fachgerecht entsorgt werden, damit die wertvollen Rohstoffe im Inneren recycelt werden können. Also: niemals in den Restmüll damit, selbst wenn das Gerät noch so klein ist!

2. Kostet nix, aber nutzt viel!

Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist im Wertstoffsammelzentrum kostenlos möglich. Das gilt ebenso für Batterien und Akkus, und zwar in jeder Ausführung - von Knopfzellen über „normale“ Konsumentbatterien bis zu Lithium-Akkus und Autobatterien. Elektroaltgeräte können bei Kauf eines neuen, gleichwertigen Gerätes übrigens auch kostenfrei im Handel abgegeben werden, sofern die Verkaufsfläche über 150 m² beträgt.

3. Es gibt nicht nur den einen Container.

Man unterscheidet in der Abfallwirtschaft verschiedene Arten von Elektroaltgeräten, die am Recyclinghof gesammelt werden. So kann die bestmögliche Behandlung und Verwertung jeder Fraktion garantiert werden. Elektro-Kleingeräte (Bügeleisen,



Defekte Elektrogeräte können im Wertstoffsammelzentrum entsorgt werden (Fotonachweis: Pixabay).

Föhn, ...), Elektro-Großgeräte (Waschmaschine, Geschirrspüler) usw. Genaue Informationen erhalten Sie dafür von den Mitarbeitern des Recyclinghofes.

4. Nicht alles glänzt, was Gold ist.

Das alte Handy fristet sein Dasein seit Jahren in irgendeiner Schublade - das kennt bestimmt jeder. Schade nur, dass damit ein kleiner Goldschatz ungenutzt herumliegt. Ein einziges Handy enthält nämlich ca. 25 Milligramm Gold. Aber auch ausgediente Fernseher, Waschmaschinen, Computer und Co. haben glänzende innere Werte: Sie beinhalten Kupfer, Eisen und seltene Elemente wie Iridium, Lithium und eben Gold.

5. Im Umgang mit Lithium-Akkus ist besondere Sorgfalt gefragt.

Lithium-Batterien und -Akkus sind kleine Kraftpakete, die im Alltag nahezu unverzichtbar geworden sind. Im Smartphone, in der Kamera, im Akkuschauber und auch im E-Bike sind sie leistungsstarke Energiequellen - natürlich in unterschiedlichen Größen und Ausführungen. Wichtig ist, dass man sorgfältig mit diesen Geräten umgeht, das gilt sowohl beim Gebrauch und Laden als auch bei der Entsorgung, wenn sie einmal ausgedient haben. Auf gar keinen Fall dürfen sie im Restmüll landen. Nur die ordnungsgemäße Entsorgung über den Recyclinghof garantiert eine sichere und umweltgerechte Wiederverwertung der verbauten Rohstoffe.

6. Mit illegalen Exporten ist nicht zu scherzen!

Ernsthaft: Illegale Exporte von Elektroaltgeräten sind ein massives Problem. Wer seinen kaputten Kühlschrank einfach in der Hoffnung vor die Haustür stellt, dass ihn schon wer mitnehmen wird, unterstützt Abfallsammler - und das ist ungesetzlich. Wertvolle Rohstoffe gehen mit dem illegalen Export für die heimische Wirtschaft verloren. Außerdem können die Altgeräte auf wilden Deponien im Ausland landen und dort die Umwelt gefährden.

7. Jede/r/s hat eine zweite Chance verdient!

Der Geschirrspüler will nicht mehr? Der Laptop streikt? Der Fernseher bleibt schwarz? Richtige Entsorgung ist gut, aber Abfallvermeidung ist besser! Versuchen Sie es doch zuerst mit einer Reparatur. Vielleicht kann ein Profi Ihr Elektrogerät mit wenigen Handgriffen wieder zum Laufen bringen. Geben Sie Ihren Geräten eine zweite Chance!



Einladung
zum

**15. Ebbser Pfarrfest
am 15. August 2024**
im überdachten Schulhof

Kirchenpatrozinium der
Pfarre Ebbs

9:45 Uhr

Einzug zum Festgottesdienst

10:00 Uhr

Festgottesdienst
mit „Kräuterbüschelweihe“

11:15 Uhr

Auszug zum Festplatz

11:30 Uhr

Platzkonzert der
Bundesmusikkapelle Ebbs

Anschließend spielt
der „Ebbser Kaiserklang“ auf!

Einlagen der
„Nachwuchstrachtler“.

Für Kinder:
Kunterbuntes Programm
am Nachmittag.

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!

Der Reingewinn wird für
pfarrliche Zwecke verwendet.

Auf zahlreichen Besuch
freuen sich

Pfarrer Dr. Rainer Hangler,
Pfarrgemeinderat
und Pfarrkirchenrat



Weitere Infos unter:
www.atm-online.at

Schultaschenaktion 2024

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG


Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

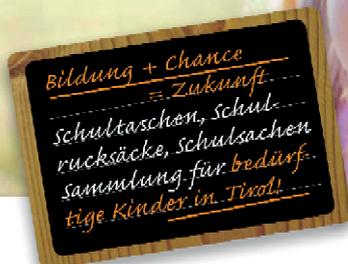
In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol - heuer auch den Flüchtlingskindern aus der Ukraine - rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen sehr groß.



Die Schultaschen können bis 22. Juli 2024 ins WSZ gebracht werden. WSZ-Mitarbeiter Helmut Mauracher mit einem Teil der gesammelten Schultaschen.

Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER SCHULEN**: in der LETZTEN SCHULWOCHE vor den Sommerferien, Abgabe in **MITWIRKENDEN TIROLER RECYCLINGHÖFEN**: bis ENDE JULI!

SCHULTASCHEN-, SCHULRUCKSÄCKE-, SCHULSACHEN-SAMMLUNG

WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!


Wir bitten um folgenden Inhalt:

- Federpenne
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Hefefarbstifte
- Radiergummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

JA!

Alle Schulsachen in die Schultasche packen und abgeben!

NEIN!

• Gummi oder zerschnittene Schultaschen bzw. Schulsachen
• Schmutzbeutel

Danke!


Eine Umweltaktion mit Unterstützung der kommunalen Abfallwirtschaft und des Papier- & Schreibwarenhändlers (Tyrolis, Ripanhausen, Libro).

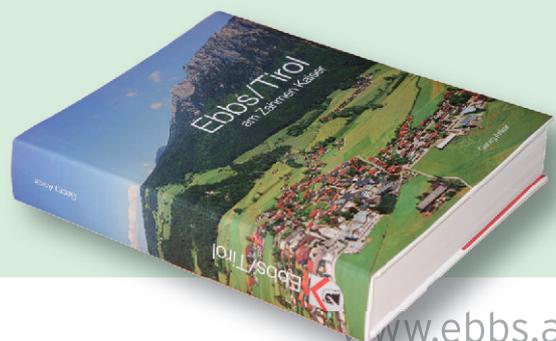


Weitere Infos unter:
www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung

Der Geschenkstipp Das Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten OSR Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk

umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert. Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Hallo du zum Betrag von Euro 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.



Damit der Hund allen Freude macht



In einer neu aufgelegten Broschüre werden Tipps zum richtigen Umgang mit dem Haustier Hund vermittelt. Auch die Pflichten, die mit dem vierbeinigen Familienmitglied einhergehen, kommen zur Sprache.

Rund 46.600 Hunde sind in Tirol laut der amtlichen Heimtierdatenbank aktuell gemeldet. Wenn man sich für das Haustier Hund entscheidet, gilt es Verantwortungen, Pflichten und finanzielle Kosten bereits im Vorfeld umfassend abzuklären, um später böse Überraschungen möglichst zu verhindern. Auch sollte man sichergehen, ob ein bestimmtes Tier überhaupt in die Familie und zu einem selbst passt. Die Regelungen für das Halten und Führen von Hunden sind im österreichischen Tierschutzgesetz und im Landes-Polizeigesetz enthalten.

Große Verantwortung

Die für das Landes-Polizeigesetz zuständige Landesrätin Astrid Mair weiß, dass ein Hund viel Freude bereiten kann. Gleichzeitig möchte sie an die große Verantwortung erinnern, die damit verbunden ist. „Ein Hundeleben dauert rund zehn bis 15 Jahre. Während der gesamten Zeitspanne ist man sowohl für das Wohlergehen des Hundes als auch für dessen Verhalten verantwortlich“, betont LRin Mair.

Hundebroschüre des Landes

Viele Fragen werden in der neu aufgelegten Hundebroschüre des Landes Tirol mit dem Titel „Damit Ihr Hund allen Freude macht - ein Wegweiser zum richtigen Umgang mit Hunden“ beantwortet. „Es geht nicht zuletzt um ein rücksichtsvolles Zusammenleben - mit und ohne Hund“, betont die Landesrätin. „Um Gefahrensituationen zu vermeiden, sollen schon Kinder den richtigen Umgang mit Hunden von sachkundigen

und verantwortungsbewussten Erwachsenen, aber auch von den Tieren selbst - natürlich unter entsprechender Aufsicht - lernen“, so LRin Mair.

Regeln für HundehalterInnen:

- Kinder und Babys dürfen niemals unbeaufsichtigt mit einem Hund allein gelassen werden.
- An öffentlichen Orten, an denen sich größere Menschenansammlungen bilden können (z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren) sind Hunde stets an der Leine und mit Maulkorb oder in einem geschlossenen Behältnis (Kleinhunde) zu führen.
- HundehalterInnen, die erstmals einen Hund bei einer Gemeinde anmelden, haben den Nachweis über die Absolvierung einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen. Kurse werden unter anderem vom WIFI Tirol angeboten.
- Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit einem Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde.
- HalterInnen eines mehr als drei Monate alten Hundes haben der Behörde innerhalb einer



Nicht nur für den Hund, auch für seine/n HalterIn gelten offizielle Regeln (Fotonachweis: Pixabay).

Woche die Daten ihres Hundes zu melden und innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

- Während der Autofahrt gilt der Hund als „Ladung“, die etwa mittels Transportbox zu sichern ist.

Regeln für Kinder:

- Störe keinen Hund beim Fressen. Versuche nie, ihm sein Futter wegzunehmen.
- Schokolade ist Gift für deinen Hund, daran kann er sterben!
- Wenn dein Hund schläft, will er nicht gestört werden.
- Komme nicht in die Nähe seines Schwanzes, versuche nicht,

daran zu ziehen und tritt nicht darauf.

- Umarmen und küssen? Dein Hund kann sich gestresst fühlen, wenn er gedrückt wird. Überlege, wie sich der Hund fühlt.
- Laufe vor einem Hund nicht davon: Bleib ruhig stehen, dreh dich vom Hund weg, lass die Arme hängen, vermeide direkten Augenkontakt mit dem Tier und richte deinen Blick auf einen entfernten Gegenstand.

Tipp für Ausflüge mit Hund im Feld:

- Felder und Wiesen sind kein Hundeklo: Hier werden Lebensmittel produziert. Hundekot ist kein Dünger, sondern kann Krankheiten übertragen, die sogar zu Totgeburten bei Rindern führen. Also das Häufchen des vierbeinigen Begleiters im dafür vorgesehenen „Gassisacker!“ einsammeln und im nächsten Mülleimer entsorgen.

Mag. Robert Schwarz
Amt der Tiroler Landesregierung,
Öffentlichkeitsarbeit



Landesrätin Astrid Mair ist für das Landes-Polizeigesetz zuständig, in welchem unter anderem geregelt ist, wie Hunde zu halten und zu führen sind (Fotonachweis: Land Tirol/Die Fotografen).



Besuchen Sie auch:
www.tirol.gv.at

Neue Betriebe stellen sich vor: HAIRLODGE übernimmt Salon Haar Exklusiv



Seit dem 1. Mai befindet sich der bekannte Salon Haar Exklusiv unter neuer Leitung. Die Marke HAIRLODGE hat das beliebte Geschäft übernommen und bringt frischen Wind in die Räumlichkeiten.

Bewährte Kräfte bleiben an Bord

Ein besonderes Highlight: Die langjährige Salonmitarbeiterin Birgit bleibt auch weiterhin Teil des Teams. Ihr Engagement und ihre Erfahrung sind für den Salon und die Kunden von unschätzbarem Wert. „Birgit ist eine unverzichtbare Kraft und ihre Erfahrung ist ein großer Gewinn für uns“, betont Frederic Elsner, Eigentümer der HAIRLODGE Salons.

Kleine Veränderungen mit großer Wirkung

Nach der Übernahme durch HAIRLODGE wurden die Räumlichkeiten leicht renoviert und frisch gestrichen, um eine angenehme und einladende Atmosphäre zu

schaffen. Der neue Look des Salons soll den hohen Ansprüchen an Qualität und Service gerecht werden und gleichzeitig eine gemütliche Umgebung bieten.

Mit Schwung in die Zukunft

Die Übernahme von Haar Exklusiv ist für HAIRLODGE ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Mit viel Elan und neuen Ideen soll der Salon vorangebracht werden. Das Ziel ist es, den Kunden nicht nur die neuesten Trends und Techniken zu bieten, sondern auch ein rundum angenehmes Erlebnis.

Verstärkung des Teams

Ein weiteres Ziel ist der Ausbau des Teams. HAIRLODGE plant, weitere talentierte Friseurinnen und Friseure einzustellen. Bewerbungen gerne unter www.hair-lodge.com (Karriere).



Weitere Infos unter:
www.hair-lodge.com



Der neu übernommene Haarsalon freut sich über viele Kunden. (V.l.n.r.): Frederic Elsner (Eigentümer HAIRLODGE Salon), Birgit Köppl (Stylistin HAIRLODGE Ebbs) und Lisa Ortner (Eigentümerin Elite Professionals - ehemalige Betreiberin des Salons Haar Exklusiv) (Fotonachweis: HAIRLODGE).

Engagement für die Region

HAIRLODGE ist es wichtig, sich in der Region zu engagieren. Die Übernahme des Salons in Ebbs ist ein Zeichen dafür, dass die lokale Wirtschaft gestärkt und Arbeitsplätze gesichert werden sollen. Frederic Elsner betont die Verbundenheit mit der Region und das Ziel, einen Beitrag zur positiven Entwicklung von Ebbs zu leisten.

Die Übernahme des Salons Haar Exklusiv durch HAIRLODGE bringt viele positive Veränderungen mit sich. Mit einem erfahrenen Team

und neuen Ideen blickt HAIRLODGE zuversichtlich in die Zukunft. Die Kunden können sich auf ein erweitertes Angebot und eine modernisierte, freundliche Atmosphäre freuen, die die Traditionen von Haar Exklusiv bewahrt und gleichzeitig neue Akzente setzt.

Frederic Elsner, Eigentümer

Über uns:

Tel. 0664/1206392

(Achtung: Neue Salon-Nummer)

Webseite www.hair-lodge.com

Instagram: [hair.lodge](https://www.instagram.com/hair.lodge)

Zum lachenden Hans - Tschirp & Chill

ZUM LACHENDEN HANS^{TSCHIRP & CHILL}

Wir sind fröhlich wie die Vögel und bodenständig wie die Region. Gesell dich zu uns. Komm wie du bist. Mach, worauf du Lust hast. Inhouse oder to-go. Kalt oder heiß. Süß oder herzhaft. Lass dich verleiten von deinem guten Geschmack. Gönn dir eine kurze Pause oder ein genussvolles Verweilen. Einfach den Alltag links liegen lassen. Mit Wind unter den Flügeln und einem fröhlichen Tschirpen in den Schnäbeln. Deine Anflugstelle in Ebbs für

eine gute Zeit. Mach dich auf „Zum lachenden Hans“.

Raus aus der kulinarischen Comfort Zone oder lieber rein? Wir servieren dir Authentisches mit ausgewählten biologischen Zutaten und regionalem Bezug. Bewährtes, das dir schmeckt und Unbekanntes, das ganz nach deinem Geschmack ist. Dank unserer vielseitigen Karte, die sich nicht über einen Hahnenkamm scheren lässt, ist „Zum lachenden Hans“ deine kulinarische Anflugstelle im Bezirk Kufstein in Nähe der Autobahn.



Weitere Infos unter:
www.zumlachendehans.at



Die Inhaber Nina und Florian freuen sich auf deinen Besuch.

Bei uns kannst du nach Herzenslust frühstücken und brunchen. Eigens für uns geröstete Kaffeespezialitäten und hausgemachte Kuchen findest du ebenso wie herzhafte Snacks, wechselnde Mittagsangebote und originelle Signature-Gerichte. Wäre doch gelacht, wenn für dich nichts dabei wäre.

Nina und Florian

Kontakt:

Kaiserbergstraße 8, 6341 Ebbs

Tel.: +43 664 867 55 70

E-Mail: info@zumlachendehans.at

Wissen der tibetischen Medizin in der Freizeitarena Hallo du Jamche Kunye, Me Bhum und Moxa

**SABRINA
KOCH**

„Eine ganzheitliche Wahrnehmung des Menschen war mir schon immer ein großes Anliegen“, so Sabrina Koch, die seit diesem Jahr die Praxis im „Hallo du“ bezogen hat.

Als sie ihren Werdegang im psychosozialen Bereich aufbaute, bemerkte sie in den Beratungen mit Einzelpersonen und Teams sehr schnell, dass nicht alle Laster auf seelischer Ebene liegen. „Manchmal ist der Ursprung im körperlichen Bereich und wird im seelischen sichtbar. Manchmal ist es umgekehrt und der Körper zeigt Symptome, damit das Ungleichgewicht der Seele überhaupt erst wahrgenommen werden kann. Es ist ein Wechsel- und Zusammenspiel. Nur Beratungen, Coachings und Therapiegespräche waren mir

zu wenig. Ich wollte mehr über den Menschen und seine wirklichen Gründe hinter den Symptomen erkennen. Deshalb hab ich mich in buddhistischer Psychologie und Tibetischer Medizin und Massage weitergebildet.“

Dipl.-Sozpäd. Sabrina Koch, MSc, ist vormittags, nachmittags und abends in der Praxis anzutreffen. Sie versucht, ihre Arbeitszeit auf alle Wochentage und Tageszeiten aufzuteilen, sodass für jeden Gast etwas dabei sein sollte. Das Besondere an der tibetischen Massage ist, dass sie - nicht wie im europäischen Verständnis - auch emotionale Befindlichkeiten sowie organische Beschwerden berücksichtigt. „Es kommen immer mehr Menschen, die meine Arbeitsweise verstehen. Sie haben Sodbrennen, unruhigen Schlaf oder Stresssymptome. Andere haben natürlich

auch klassische Verspannungen oder brauchen einfach eine Wohlfühlmassage.“

Und was bedeuten die Begriffe in der Titelzeile?

Das sind Anwendungen, die Sabrina in ihrer Praxis anwendet. Jamche Kunye ist eine Massagepraxis, die den Körper mittels Druckpunkte und Bewegungen wieder ins Gleichgewicht bringt. Me Bhum meint das Schröpfen mit Feuer und die Moxibustion ist die Anwendung heißer Heilkräuter über Energiepunkten der Haut. All das und noch mehr hilft dabei, Körper und Geist wieder in Einklang zu bringen.

Einen Versuch ist es wert. Für alle LeserInnen gibt es einmalig ein Kennenlern-Angebot für den ersten Termin mit -5 %.

Termine: www.sabrinakoch.com/termine (alternativ: Textnachricht mit Terminwunsch).

Sie hat auch ganz besondere



In der neuen Massagepraxis ist Dipl.-Sozpäd. Sabrina Koch, MSc, vormittags, nachmittags und abends anzutreffen.

monatliche Highlights - wie beispielsweise die Candlelight-Massage oder viele andere Dinge! Sabrina freut sich auf dich!

ganzheitliche Begleitung
Sabrina Koch

Kunsttherapie. Beratung.
Supervision.

Tibetische Medizin & Massage.
Tel.: +43 680 21 85 301



Weitere Infos unter:
www.sabrinakoch.com

Veranstaltungen Sommer/Herbst 2024

1. Juli 2024	14.00 Uhr	Zammkemma im Dorf in der Eisschützenhalle Ebbs
3./10./17./24. und 31. Juli 2024	8.30 Uhr	Hengstalm Erlebnistag des Fohlenhof
5./12./19. und 26. Juli 2024	20.00 Uhr	Haflinger Shows beim Fohlenhof
6. Juli 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
7. Juli 2024	9.30 Uhr	Frühschoppen der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
11./18. und 25. Juli, 1./8. und 22. August 2024	20.00 Uhr	Dorfabende der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
20. Juli 2024	17.00 Uhr	Sommernachtsfest des Trachtenvereins D'Schneetoia im überdachten Schulhof
2./9./16. und 23. August 2024	20.00 Uhr	Haflinger Shows beim Fohlenhof
3. August 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
3. August 2024	21.00 Uhr	Sommerkino im Hallo du
5. August 2024	14.00 Uhr	Zammkemma im Dorf in der Eisschützenhalle Ebbs
7./14./21. und 28. August 2024	8.30 Uhr	Hengstalm Erlebnistag des Fohlenhof
15. August 2024	10.00 Uhr	15. Ebbser Pfarrfest im überdachten Schulhof
23. August 2024	17.00 Uhr	Gaudirace-Radrennen des URC Ebbs auf die Aschinger Alm
24. August 2024		Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung im Dorfzentrum
30. August 2024	17.00 Uhr	Abschlussdorfabend der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
2. September 2024	14.00 Uhr	Zammkemma im Dorf in der Eisschützenhalle Ebbs
4. und 11. September 2024	8.30 Uhr	Hengstalm Erlebnistag des Fohlenhof
7. September 2024	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
8. September 2024	11.00 Uhr	Gipfelmesse der BMK Ebbs auf der Naunspitze
14. und 28. September 2024	9.00 Uhr	Flohmarkt bei der Erlebnisdorferei Hödnerhof
28. September 2024	7.00 Uhr	58. Tiroler Haflinger Stutfohlen Auktion

K
Kufsteinerland
verbindet



Sämtliche
Veranstaltungen
auch unter:

www.ebbs.at

Rubrik Leben in Ebbs/
Kultur/
Veranstaltungen

„Tour of Austria“ kommt ins Kufsteinerland

Kufstein Standort der Finaletappe des wichtigsten Profi-Radsportevents Österreichs



Für Tiroler Radsportfans steht im Kufsteinerland heuer ein weiteres Highlight im Kalender. Am 7. Juli 2024 ist die österreichische Radsport-Elite zu Gast. Kufstein ist Startort der finalen Etappe der „Tour of Austria“.

„Die Rad-Profis werden durch mehrere Kufsteinerland-Gemeinden fahren und zu bestaunen sein, so viel darf schon verraten werden. Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist, die Tour ins Kufsteinerland zu holen. Wir dürfen uns auf ein tolles Radfest freuen“, so TVB-Obmann Georg Hörhager.

Kufstein war 2018 Startort des Eliterennens bei der UCI Straßenrad-WM. Radsport ist im Kufsteinerland schon länger Teil der erfolgreichen strategischen Ausrichtung und Positionierung als attraktive Radsportregion. Zum bereits achten Mal veranstaltet der Tourismusverband heuer den Kufsteinerland Radmarathon. Das etablierte Rennen für Hobbyfahrer findet heuer am 25. August 2024 statt.

Österreichs Trail- und Bergläufelite hat sich im Kufsteinerland auf die Europameisterschaft vorbereitet

Top Trainingsbedingungen im Kufsteinerland: Der Österreichische Leichtathletikverband (ÖLV) hat



TVB-Obmann Georg Hörhager ist es gelungen, die „Tour of Austria“ ins Kufsteinerland zu holen. Am 7. Juli 2024 ist Kufstein Startort der Schlussetappe des wichtigsten Profi-Radsportevents Österreichs (Fotonachweis: TVB Kufsteinerland/Thorben Jureczko).

die besten Trail- und BergläuferInnen des Landes im Kufsteinerland zu einem Vorbereitungs- und Trainingscamp versammelt. Im Juni fand in Anency (Frankreich) die Europameisterschaft statt. Mit dabei im Camp (26. bis 28. April) war - neben vier weiteren SportlerInnen aus Tirol - auch der Niederndorfer Dominik Matt.

„Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, die Besten Österreichs ins Kufsteinerland zu holen. Trail-running und Berglauf haben bei uns große Tradition, der Ebbser Koasamarsch wurde heuer ja bereits zum 54. Mal ausgetragen. Die Vorbereitung der Profis bei uns unterstreicht ein weiteres Mal, wie attraktiv das Kufsteinerland auch für diese Sportart ist“, sagt TVB-Obmann Georg Hörhager. Trainiert wurde im Kaisergebirge - auch auf der Strecke des legendären Ebbser Koasamasch.

Nachhaltigkeit ist Fokusthema

Der Aufsichtsrat des TVB Kufsteinerland hat die regionale Nachhaltigkeitsstrategie „Kufsteinerland 2030+. Unser NACHHALTIGER Weg.“ vor kurzem beschlossen. Zum Wohl der Menschen in den Kufsteinerland-Gemeinden aber auch zur positiven und zukunfts-fitten Entwicklung des gesamten Lebensraumes sollen nachhaltige Überlegungen Basis aller Entscheidungen und Aktivitäten sein. In den ersten Monaten des Jahres hat das Team des TVB Kufsteinerland bereits viel umgesetzt. Unter anderem: Ein Beteiligungs-Workshop - an dem auch Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer teilnahm - sowie ein interner Workshop beim Sattlerwirt zur Erarbeitung des Maßnahmenplans. Theresa Gorbach, die Nachhaltigkeitskoordinatorin des TVB, arbeitet zurzeit u.a. intensiv daran, die Einreichungsunterlagen für das Österreichische Umweltzeichen für Destinationen zu finalisieren.

Erfolgreiche glück.tage

Zwei außergewöhnliche Abende, drei beeindruckende Top-Speaker und ein begeistertes Publikum - das waren die glück.tage im Mai im Kufsteinerland, die heuer bereits

zum achten Mal stattfanden und erneut begeisterten. Mit dem luxemburgischen Wissenschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar, dem steirischen Landwirt Christian Bachler sowie Falter-Chefredakteur Florian Klenk waren gleich drei wortgewaltige Speaker bei

der beliebten Veranstaltungsreihe im Kufsteinerland zu Gast.

Michael Weiß,
PR-Agentur WEISS PR & MEDIA



Weitere Infos unter:
www.kufstein.com



Die „Tour of Austria“ führt heuer im Juli durchs Kufsteinerland. Kufstein ist Startort der Schlussetappe der wichtigsten Profi-Radtour Österreichs (Fotonachweis: TVB Kufsteinerland/Erwin Haiden).



Österreichs Trail- und Berglauf-Elite trainierte im Kufsteinerland und hat sich auf die Europameisterschaft in Frankreich vorbereitet. Trainiert wurde im Kaisergebirge.

Im Bild: Nationalteam-Trailrunningcoach Michael Geisler, der Niederndorfer Dominik Matt, die Hallerin Anna Plattner, der Stubaier Alex Hutter und TVB-Obmann Georg Hörhager (Fotonachweis: TVB Kufsteinerland/Roland Mühlanger).



„Bauer und Bobo“ - Christian Bachler und Florian Klenk sorgten für tolle Stimmung bei den glück.tage in Kufstein (Fotonachweis: TVB Kufsteinerland/Christian Forcher).

Kultur in Ebbs



Theaterworkshop „Der Jugend eine Bühne schaffen“

Von März bis Ende Mai organisierte der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs einen Theaterkurs für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren mit Theaterpädagogin Verena Kirchner.

Acht Jugendliche konnten an insgesamt neun Terminen durch verschiedene Übungen Erfahrungen zu Schauspieltechnik, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Körpergefühl, Ausdruck und Sprache erlernen. Gemeinsam wurde zu den von den Jugendlichen selbst gewählten Themen „Ohnmacht“ und „sich alleine gelassen fühlen“ gearbeitet und das Stück „Mistake“ erarbeitet, welches bei der Abschlusssaufführung dem Publikum präsentiert wurde.

Theaterpädagogin Verena Kirchner meinte begeistert: „Da ist so viel Spielfreude und Kreativität in der Gruppe, dass es einfach nur Spaß gemacht hat mit ihnen zu arbeiten. Über die Zeit sind wir zu einer kleinen Theatergemeinschaft zusammengewachsen und haben das spannende Stück entwickelt. Dabei konnte sich jede/r mit eigenen Ideen einbringen. Und da gibt es kein Richtig und kein Falsch. Das ist mir bei der kreativen Arbeit mit Jugendlichen am wichtigsten.“

Im Herbst plant der Kulturausschuss wieder Theater-Workshops für Kinder und Jugendliche. Infos folgen.

Beate Astner-Prem,
Kulturreferentin



Theaterpädagogin Verena Kirchner mit den Theaterspielern.



Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs organisiert eine Fahrt ins Deutsche Theater München zum Musical Sister Act.

Hallelujah, die Nonnen sind los!

„Sister Act“ - Das himmlische Musical erzählt von der exzentrischen Disco-Diva Deloris, die in einem Kloster untertaucht und den verstaubten Kirchenchor aufmischt. Das Erfolgs-Musical nach der Kult-Komödie mit Whoopi Goldberg steckt voller göttlichem Humor und sympathischer Charaktere. Im Herbst geht die Originalproduktion vom Londoner WestEnd in deutscher Sprache auf Tour und macht auch in München Station.

Samstag, 12. Oktober 2024

Abfahrt um 9 Uhr
beim Raika Parkplatz
freie Zeit zum Shoppen und
Flanieren in München
um 15 Uhr Beginn der
Nachmittagsvorstellung
Ende der Vorstellung
um ca. 17:30 Uhr
Ankunft in Ebbs ca. 19 Uhr

Kosten für Busfahrt und
Eintrittskarte
KAT 2: Euro 95,00 bzw.
KAT 3: Euro 85,00

Begrenzte Kartenanzahl -
Anmeldung und Zahlung bis
14. August 2024 im Gemeinde-
amt/Bürgerservice.



Die Mitwirkenden der ABRA-Kunstaussstellung mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer (Fotonachweis: Christine Buchauer).



Einige der eindrucksvollen Kunstwerke, die ausgestellt wurden (Fotonachweis: Christine Buchauer).

ABRA-Kunstaussstellung

Noch einmal erfüllte kreative Energie den alten Kindergarten. Für das Wochenende vom 7. bis 9. Juni fanden sich um ABRA: Andrea Schwaiger, Barbara Ritzer, Resi Glarner und Annelies Perthaler eine begeisterte Runde von Hobbykünstlern zusammen

und gestalteten die Räume in eine Ausstellung um.

Josef Fekonja, Johannes Franke, Franziska und Wolfgang Höck, Helga Karch, Josef Kolland, Angela Lettenbichler und de Holzworm zeigten Bilder, Fotos, historische Gewandungen, Hinterglasmalerei und Objekte aus Holz. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch Lotta Bremer und Andrea Hallbrucker. Wegen der vielseitigen Schaustücke war für jeden Gast etwas dabei. Die zahlreichen Besucher würdigten die ausgestellten Werke und konnten durch ungewöhnliche Darstellungen neue Eindrücke gewinnen. Die rege Teilnahme gab den Initiatoren Recht, vor dem Umbau noch einmal die Räumlichkeiten zu nutzen.

Resi Glarner



Viel Applaus gab es vom begeisterten Publikum bei der Abschlusssaufführung.



Das Schwimmbad ist bei Badewetter von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Freizeitzentrum Hallo du



Sauna

Unsere Saunawarte freuen sich auch im Sommer über immer mehr Zuspruch durch unsere Gäste. Der Saunabereich umfasst zirka 1.000 m² Außenfläche mit 60 Liegen, welche zum ungestörten Bräunen und Entspannen einladen. Vor allem genießen die Gäste das Schwimmen im 30 Grad warmen Außenbecken mit Massagedüsen. Die Saunanlagen sind auch in den Sommermonaten täglich von 11 bis 22 Uhr geöffnet.

Freibad

Die Schwimmbadsaison ist da und wie jedes Jahr freuen sich unsere Bademeister Schorsch und Albin auf unsere Schwimmbadgäste, von Jung bis Alt. Das Hallo du bietet für begeisterte Schwimmer die Möglichkeit, in Ruhe seine Bahnen zu schwimmen. Genauso sollen auch unsere jüngeren Gäste auf ihre Kosten kommen. Ob lustige Rutschpartien, Spaß auf unseren Wassertieren, Beachvolleyball, Spielplatz oder ein Fußballmatch im Schatten des überdachten Funbereiches. Im Hallo du kann jeder einen Tag „Urlaub“ zu Hause genießen. Das Schwimmbad ist bei Badewetter täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Besonders freut uns, dass der **überdachte Eislaufbereich** auch in den Sommermonaten von Street- und Inlinehockeyvereinen



Auch unsere Sauna ist im Sommer geöffnet.

genutzt wird. Hier ist das Interesse so groß, dass bereits eine Auslastung von fünf Tagen in der Woche erreicht wurde.

Restaurant

Unser lieber Gani, mit Familie und Team, freut sich Sie auch diesen Sommer mit Pizza, Pasta und leckeren Salaten auf seiner Terrasse mit Kinderspielplatz kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Während

der Badesaison öffnet auch wieder der Schwimmbadkiosk, wo Eis und Pommes naturgemäß reißenden Absatz finden. Das Restaurant und die Kegelbahn sind täglich ab 10 Uhr für Sie geöffnet.

Speisenbestellungen und Reservierungen können direkt im Restaurant unter der Telefonnummer 05373/42202-840 getätigt werden.



Unsere Terrasse mitsamt Spielplatz lädt zum Verweilen ein.



Ein Gutschein vom Hallo du ist immer ein passendes Geschenk.

Gutscheine

Sie suchen ein nettes Geschenk für Familie oder Freunde? Mit Gutscheinen für das Hallo du liegen Sie immer richtig. Ob Sauna, Freibad, Restaurant, Massage oder Kegelbahn – die Gutscheine können, je nach individueller Vorliebe, im gesamten Haus eingelöst werden.

Georg Hörhager, Geschäftsführer



Besuchen Sie auch:
www.hallodu.at

„Oh la la - Wer ahnt denn sowas?“ - Sommerkino im Hallo du

Am Samstag, den 3. August wird das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zum Sommerkino. Mit der französischen Komödie „Oh la la - Wer ahnt denn sowas?“ ist Julien Hervé bestes Unterhaltungskino gelungen.

Am Vorabend ihrer Hochzeit beschließen Alice und François, ihre beiden Familien zusammenzuführen. Als originelles Geschenk bieten sie ihren Eltern DNA-Tests



an, damit jeder die Herkunft seiner Vorfahren entdecken kann. Die Überraschung wird jedoch zum Fiasko, als die Bouvier-Sauvage, eine aristokratische Familie, und die Martins, von bescheidener Herkunft, höchst unerwartete Ergebnisse erhalten!

Beginn der Filmvorführung ist um 21.00 Uhr im Freigelände Hallo du. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird nur eine begrenzte Zahl an Tischen und Bänken aufgestellt. Für einen gemütlichen Kinoabend kann man deshalb gerne Decken, Klappsessel, Liegestühle usw. mitnehmen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt.

Der Film „Oh la la - Wer ahnt denn sowas?“ wird am 3. August im Hallo du vorgeführt.

Berechnung Betriebsabgang 2023 und Zuschüsse Gemeinde Ebbs

I. Betriebsabgang		€	€
Umsätze			
Erlöse Sauna		776.536,30	
Erlöse Schwimmbad		101.263,97	
Erlöse Eislaufplatz		97.661,99	
Erlöse Sonstige inkl. EKZ II		312.033,90	1.287.496,16
Betriebsausgaben			
Personalaufwand (ohne KommSt, inkl. KUA)	434.000,70		
Energieaufwand (Fernwärme, Strom)	341.097,33		
Instandhaltungen	164.340,09		
Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Kanal, Wasser, Müll)	57.399,63		
Sonstiger Aufwand	197.585,10		1.194.422,85
Betriebszugang 2023			+93.073,31
Investitionen 2023 bereits geleistete	579.412,89		
Zuschüsse 2023	-500.000,00		
	-79.412,89		-79.412,89
Betriebsabgang 2023 + geleistete Zuschüsse			-13.660,42
II. Zuschüsse Gemeinde Ebbs			
Zuschüsse für Bedienung Fremdkapital/ Gesellschafterzuschüsse			
Zuschüsse Investitionen 2023 (inkl. Nachzlg. 2022 € 12.300,00)			512.300,00
Zuschüsse Gesamt 2023			512.300,00

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2023	Geschäftsjahr 31.12.2022	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2023	Geschäftsjahr 31.12.2022
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.356,07	8.172,07	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	2.663.821,32	2.348.772,48	I. Stamm-/Nennkapital nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen				36.336,42	36.336,42
	2.670.177,39	2.356.944,55	II. Kapitalrücklagen	8.466.601,72	7.954.301,72
B. UMLAUFVERMÖGEN			III. Bilanzgewinn/-verlust davon Verlustvortrag	-5.630.642,45	-5.428.710,56
I. Vorräte	10.710,52	7.177,89		-5.428.710,56	-5.323.051,02
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	195.433,11	24.283,54		2.872.295,69	2.561.927,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	358.221,36	394.541,49	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3.662,28	4.302,37
	564.364,99	426.002,92	C. RÜCKSTELLUNGEN	65.477,53	64.043,65
C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	657,63	1.074,70	D. VERBINDLICHKEITEN	265.694,69	153.115,39
			E. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN	28.069,82	633,18
SUMME AKTIVA:	3.235.200,01	2.784.022,17	SUMME PASSIVA:	3.235.200,01	2.784.022,17

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Vor 100 Jahren ...

Berichte im Tiroler Grenzboten

Naturschutz schon vor 100 Jahren ein Anliegen

Aus dem deutschen Nachbarreich, Oberaudorf. (Sportlicher Unfug). Niemanden war es bisher eingefallen, das Knattern der Schnauferln und den luftverpestenden Gestank der Motorräder in die weihewolle Ruhe unserer Berge zu tragen. Umso verwerfenswerter ist das Unterfangen zweier Motorsportbessener, die am 9. November 1924 versuchten, den Brünstein mittelst Motorrad zu erreichen (!). Ganz abgesehen davon, dass der von ihnen befahrene Weg ausdrücklich für Kraftfahrzeuge gesperrt ist, wird jeder, der noch etwas gesundes Naturverständnis hat, diesen Unfug, der eine äußerst große Geschmacklosigkeit darstellt, verurteilen.
23.7.1924

Lebensmittelpreise steigen

In der großen Wirtschaftskrise nach dem 1. Weltkrieg kam die Kronenwährung stark unter Druck. Die Regierung in Tirol sah sich gezwungen, die landesweit geltenden Brotpreise zu regeln. Interessant

ist auch, dass das Gewicht der verschiedenen Brotsorten genau geregelt war.

(Erhöhung der Brotpreise). Infolge der Erhöhung der Rohprodukte und Materialkosten gelten ab Montag den 21. Juli 1924 für das ganze Land Tirol folgende Brotpreise:

Landbrot pro Kilo 5200 Kr

Schwarzbrot pro 3/8 Kilo 2900 Kr.

Halbweißbrot pro 39 Dkgr 2900 Kr.

Weißbrot pro 1/2 Kilo 4500 Kr.

Zeile (fünftellig) zu 25 Dkgr. 2300 Kr.

Kleingebäck 500 Kr. Pro Stück.

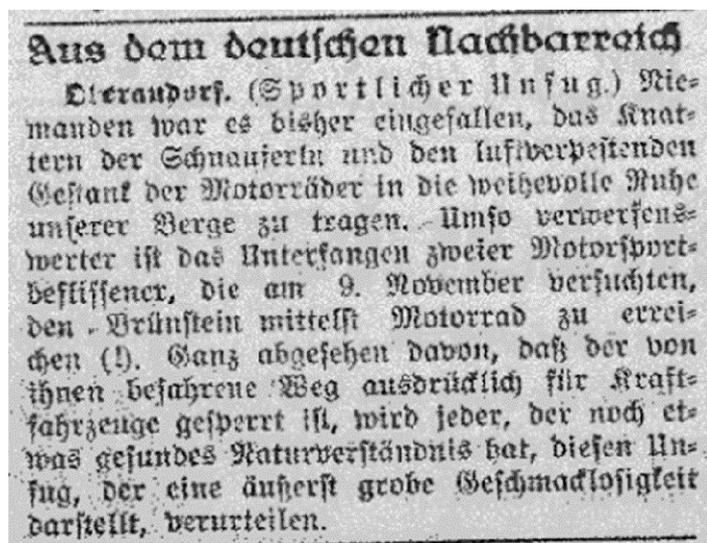
Feuerwehr Ebbs feierte vor 100 Jahren

Ebbs. (Feuerwehr-Jubilare.) Die freiw. Feuerwehr beging am vorletzten Sonntag ein großes Freudenfest. Vor dem Kirchgange sammelten sich die Feuerwehrmänner beim Oberwirts. Die Jubilare mit 40–50jähriger Dienstzeit und der Feuerhauptmann wurden mit Schlitten von der Wohnung abgeholt und dann zog die freiw. Feuerwehr Ebbs mit Musik und Pöllerknall unter Begleitung der Nachbar-Feuerwehr Buchberg, der Gendarmerie und

in Ebbs. (Feuerwehr-Jubilare.) Die freiw. Feuerwehr beging am vorletzten Sonntag ein großes Freudenfest. Vor dem Kirchgange sammelten sich die Feuerwehrmänner beim Oberwirts. Die Jubilare mit 40–50jähriger Dienstzeit und der Feuerhauptmann wurden mit Schlitten von der Wohnung abgeholt und dann zog die freiw. Feuerwehr Ebbs mit Musik und Pöllerknall unter Begleitung der Nachbar-Feuerwehr Buchberg, der Gendarmerie und des Gemeinderates von Ebbs zur Kirche. Während des Gottesdienstes hielt der Ortspfarrer Hochw. Peter Aigner eine für diese Ehrung recht passende Ansprache nach dem alten Spruche: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Nachher zog man wieder zum Oberwirts, wo im festlich geschmückten Saale von Feuerwehrhauptmannstellvertreter Michael Steindl jun. Feuerwehrlöschinspektor Herr Josef Egger von Kufstein in Begleitung des Feuerwehrhauptmannes Franz Buchauer von Kufstein mit kurzem Gruße empfangen wurde. Der Löschinspektor hielt eine längere Ansprache über die Wichtigkeit der freiw. Feuerwehren, speziell der Pflichten des Feuerwehrmannes und betonte besonders die vielen Verdienste, die sich der Nester der Feuerwehren des Bezirkes, der Ehrenhauptmann der freiw. Feuerwehr Ebbs, Herr Mathäus Vogl, um die Feuerwehr Ebbs erworben hat. Nach einer herzlichen Gratulation überreichte er den 13 anwesenden ausgezeichneten Feuerwehrmännern mit Bürgermeister Michael Anker von Ebbs die Ehrenzeichen. Im Auftrag der Gemeindevertretung von Ebbs richtete Oberlehrer L. Stadler Worte der Anerkennung und des Dankes an die Jubilare und besonders an die alte Garde, die vor dem Jahre 1895, wie die Chronik der Feuerwehr Zeuge ist, schwere Kämpfe gegen die damaligen Feinde dieser Organisation zu bestehen hatte. Feuerwehrhauptmannstellvertreter Steindl jun. beglückwünschte in märtigen Worten die ausgezeichneten Feuerwehrkollegen und gedachte auch jener, die diesen Freudentag nicht miterlebten und kommandierte zum frommen Gedenten: „Zum Gebet!“ Im Namen der Jubilare dankte der Feuerwehrvater und Ehrenhauptmann Mathäus Vogl für die so feierliche Begehung dieses Ehrentages der

des Gemeinderates von Ebbs zur Kirche. Während des Gottesdienstes hielt der Ortspfarrer Hochw. Peter Aigner eine für diese Ehrung recht passende Ansprache nach dem alten Spruche: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Nachher zog man wieder zum Oberwirts, wo im festlich geschmückten Saale von Feuerwehrhauptmannstellvertreter Michael Steindl jun. Feuerwehrlöschinspektor Herr Josef Egger von

Kufstein in Begleitung des Feuerwehrhauptmannes Franz Buchauer von Kufstein mit kurzem Gruße empfangen wurde. Der Löschinspektor hielt eine längere Ansprache über die Wichtigkeit der freiw. Feuerwehren, speziell der Pflichten des Feuerwehrmannes und betonte besonders die vielen Verdienste, die sich der Nester der Feuerwehren des Bezirkes, der Ehrenhauptmann der freiw. Feuerwehr Ebbs, Herr



Matthäus Vogl, um die Feuer wehr Ebbs erworben hat. Nach einer herzlichen Gratulation überreichte er den 13 anwesenden ausgezeichneten Feuerwehrmännern mit Bürgermeister Michael Anker von Ebbs die Ehrenzeichen. Im Auftrag der Gemeindevertretung von Ebbs richtete Oberlehrer L. Stadler Worte der Anerkennung und des Dankes an die Jubilare und besonders an die alte Garde, die vor dem Jahre 1895, wie die Chronik der Feuerwehr Zeuge ist, schwere Kämpfe gegen die damaligen Feinde dieser Organisation zu bestehen hatte. Feuerwehrhaupt mannstellvertreter Steindl jun. beglückwünschte in markigen Worten die ausgezeichneten Feuerwehrkollegen und gedachte auch jener, die diesen Freudentag nicht miterlebten und kommandierte zum frommen Gedenken: „Zum Gebet!“ Im Namen der Jubilare dankte der Feuerwehrvater und Ehrenhauptmann Matthäus Vogl für die so festliche Begehung dieses Ehrentages der Feuerwehr, den lieben alten und jungen Kameraden der Gemeinde mit der Mahnung, immer strebsam zu bleiben und die Feuerwehrsache nach Kräften zu unterstützen. „Alle für einen, jeder für alle,“ soll immer die Devise der Feuerwehr sein! Februar 1924

Hagelunwetter

Ebbs. (Der Hagelschlag) am Dienstag den 22. Juli 1924 hat auch Teile der Gemeinde Ebbs schwer betroffen. Davon hauptsächlich Oberndorf und Eichelwang. Der Hagelschlag im Vorjahre war zwar für Oberndorf stärker, doch fiel der diesjährige Hagelschlag in eine Zeit, wo er besonders am Getreide, Mais,

Kartoffel-, Hülsen- und Hackfrüchte sehr schädigend wirken musste. Am stärksten dürfte der Buchberg am Abhange des Zahmen Kaisers betroffen worden sein. Die Wildbäche aus diesem Gebiete haben auch an den Feldungen viel Unheil angerichtet, tiefe Gräben aufgerissen oder die Kulturen beschottert. Das Wetter kam von Bayern und teilte sich wie gewöhnlich in der hiesigen großen Talweite. Ein Teil zog über Erl-Niederndorf gegen Walchsee, der andere Teil über Kiefersfelden-Oberndorf an den Kaiser. So wurde von dem Hauptschlag Ebbs und Niederndorf mehr verschont, obwohl auch bedeutende Schäden zu verzeichnen sind.

Schlechter Straßenzustand

Ebbs. (Der Fremdenverkehr) macht sich heuer auch bei uns in stärkerer Seite bemerkbar. Nur die Straßen entsprechen in keiner Weise dem Verkehr. Im ganzen Bezirk Kufstein und Kitzbühel ist nicht eine so verlotterte Bundesstraße zu sehen, wie der Teil der Windhausner Straße von Kufstein bis Bruckhäusl in Niederndorf. Wenn auch diese Straße von schweren Lastautos arg hergenommen wird, so sollen doch auch die Vertiefungen mit Schotter entsprechend ausgefüllt sein. Wo Schotter in nächster Nähe (Schanzerlehne) ist, könnte doch die Schotterbeschaffung kein Grund zur Entschuldigung sein. Hier ist die Sparsamkeit nicht am Platze, denn ein schlechter Weg kostet schwere Opfer für Vieh und Wagen. - Die Fähre von Oberndorf über den Inn ist hergerichtet und wartet man noch auf die Bewilligung zum Fahren.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

d Ebbs. (Der Hagelschlag) am Dienstag den 22. Juli hat auch Teile der Gemeinde Ebbs schwer betroffen. Davon hauptsächlich Oberndorf und Eichelwang. Der Hagelschlag im Vorjahre war zwar für Oberndorf stärker, doch fiel der diesjährige Hagelschlag in eine Zeit, wo er besonders am Getreide, Mais, Kartoffel-, Hülsen- und Hackfrüchte sehr schädigend wirken mußte. Am stärksten dürfte der Buchberg am Abhange des Zahmen Kaisers betroffen worden sein. Die Wildbäche aus diesem Gebiete haben auch an den Feldungen viel Unheil angerichtet, tiefe Gräben aufgerissen oder die Kulturen beschottert. Das Wetter kam von Bayern und teilte sich wie gewöhnlich in der hiesigen großen Talweite. Ein Teil zog über Erl-Niederndorf gegen Walchsee, der andere Teil über Kiefersfelden-Oberndorf an den Kaiser. So wurde von dem Hauptschlag Ebbs und Niederndorf mehr verschont, obwohl auch bedeutende Schäden zu verzeichnen sind.

Ebbs. (Der Fremdenverkehr) macht sich heuer auch bei uns in stärkerer Seite bemerkbar. Nur die Straßen entsprechen in keiner Weise dem Verkehr. Im ganzen Bezirk Kufstein und Kitzbühel ist nicht eine so verlotterte Bundesstraße zu sehen, wie der Teil der Windhausner Straße von Kufstein bis Bruckhäusl in Niederndorf. Wenn auch diese Straße von schweren Lastautos arg hergenommen wird, so sollen doch auch die Vertiefungen mit Schotter entsprechend ausgefüllt sein. Wo Schotter in nächster Nähe (Schanzerlehne) ist, könnte doch die Schotterbeschaffung kein Grund zur Entschuldigung sein. Hier ist die Sparsamkeit nicht am Platze, denn ein schlechter Weg kostet schwere Opfer für Vieh und Wagen. - Die Fähre von Oberndorf über den Inn ist hergerichtet und wartet man noch auf die Bewilligung zum Fahren.

Kostenlose Rechtsauskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt (nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich):

Dr. Pius Petzer

Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein
Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz

Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller

Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/62300

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücksachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.



Nähere Infos unter:
www.ebbs.at
Rubrik: Bürgerservice

Vor 30 Jahren Wie die Zeit vergeht

Altstoffsammelstellen vor 30 Jahren. Leider bekam man die Verunreinigung bei den Sammelstellen nicht in den Griff und wurde daher von der Gemeinde eine zentrale Sammelstelle unter Aufsicht im Wertstoffzentrum errichtet. Eine gute Entscheidung.



Seit 1994 verleiht die Gemeinde Ebbs das Sportehrenzeichen für herausragende Sportler und verdiente Funktionäre. Bgm. Josef Astner übergab das Sportehrenzeichen an Reinhard Kronbichler und die Vereinsfunktionäre Rudolf Moser, Josef Hörl und GR Josef Pichler. Reinhard Kronbichler wurde für seine besonderen Leistungen als äußerst erfolgreicher Langläufer ausgezeichnet. Rudolf Moser machte sich als erfolgreicher und herausragender Funktionär der Ebbser Schützen um das Schützenwesen in Ebbs und im Bezirk Kufstein verdient. Josef Hörl wurde für seine Tätigkeit als erfolgreicher Funktionär des Wintersportvereines, Sektion Alpin und Organisator des Koasamarsches ausgezeichnet und Josef Pichler für seine besonderen Leistungen und Verdienste als Funktionär der Ebbser Schützen sowie als Organisationsleiter des Ebbser Dorffestes geehrt.

V.l.n.r.: Rudolf und Katharina Moser, Bgm. Josef Astner, Marianne und Peppi Hörl, Marie und Peppi Pichler, Susanne und Reinhard Kronbichler.

Sabine Kapfinger feierte vor dreißig Jahren mit der Gruppe Hubert von Goisern und den Alpinkatzen ganz große Erfolge. Vielen wird gar nicht bewusst sein, dass die Starleadsängerin neben Hubert von Goisern kein weltfremder Megastar, sondern eine sehr talentierte Buchbergerin mit viel Gefühl, Leib und Seele ist. Trotz des Medienrummels und den zig Auftritten vor Tausenden von Fans ist Sabine natürlich und bescheiden geblieben. „Zabine“ lebt heute mit ihrer Familie in Niederndorf.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Schätze

DER DORFBILDCHRONIK

der Gemeinde Ebbs

Familienfotos

... haben nicht nur für die Familie selbst einen unschätzbaren Wert. Bitte machen Sie bei Familienfeiern Erinnerungsfotos und beschriften Sie diese für Ihre Nachkommen. Es würde mich freuen, diese im Fotoarchiv der Gemeinde Ebbs verwahren zu dürfen. Bitte hinterlegen Sie Bilder (egal ob digital, als Bild oder als Negativ) im Gemeindeamt. Sie erhalten Sie umgehend nach einem Scan wieder zurück.

Als Beispiel für diese Ausgabe im Gemeindeblatt dürfen diesmal die Anker Geschwister aus Ebbs angeführt werden. Zur Verfügung gestellt von OSR Georg Anker.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Schwestern Anker im Jahre 2002: Mathilde Eberwein (+ 2003), Regina Kröll, Gitti Brunner und Gaby Schaller. Nicht auf dem Bild Annemarie Kröll - sie ist 1971 verstorben.



Gebrüder Anker im Jahre 1987, Bernhard (+ 2002), Georg, Gottfried (+ 1992), Michael (+ 2002) und Anton (+1980).



Hier alle Anker Kinder im Jahre 1989 bei einem Familientreffen in Mayrhofen.



Flugaufnahme aus 1956. Das alte Altersheim im Theaterweg 2, dahinter das Anwesen Wurzer, rechts das ganz alte Feuerwehrhäuschen, daneben der Neubau. Vor dem Altersheim ist im Ebbsbach noch ein Steg zu sehen – hier wurde die Wäsche des Altersheimes im Bach bis zum Ankauf einer Waschmaschine und einer „Waschzentrifuge“ im Jahre 1952 geschwemmt. Auf dem Altersheimgrund soll jetzt ein Bürogebäude errichtet werden. Das Wurzeranwesen wurde abgerissen und darauf ein Wohnhaus errichtet. Im Feuerwehrgebäude ist jetzt noch die Musikschule untergebracht. Diese wird im Herbst in den Neubau im Rabelweg übersiedeln.

Die Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs, (v.l.n.r.): Alois Kink, Christian Greiderer (Uhl), Pepi Glonner und Franz Eberl, Aufnahme ca. 1972 (Foto zur Verfügung gestellt von Erika Stöckl).



Schätze
DER DORFBILDCHRONIK
der Gemeinde Ebbs



„Jagahüttl“ Hans und Christian Greiderer mit ihrem Vater Christian Greiderer (Uhl Christa, rechts) im Jahre 1956.

Ich darf Sie wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen sowie interessante Schriftstücke für die Ortschronik zur Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich von Familienfeiern sind wichtige Zeitdokumente. Lassen Sie sie uns archivieren. Sie bekommen Ihr Original umgehend zurück. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Telefonnummer 0676/83068170 bzw. per Mail sebastian.geisler@kufnet.at.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist